

## Handbuch für das Genealogie-Programm *GEN\_DO!*

Stand *GEN\_DO!* B2.0-067

### Einführung

*GEN\_DO!* wurde entwickelt, um größere genealogische Forschungsumfänge aufnehmen und bearbeiten zu können. Der Datenaustausch mit anderen Programmen oder Systemen (wie z.B. GEDBAS oder die Online-Ortsfamilienbücher auf [www.online-ofb.de](http://www.online-ofb.de)) findet über GEDCOM-Dateien statt. *GEN\_DO!* wurde in Übereinstimmung mit dem für diesen Austausch geltenden Standard GEDCOM 5.5.1 entwickelt, und es erlaubt, fast alle Elemente dieses Standards auch darzustellen. *GEN\_DO!* darf von jedermann im nicht kommerziellen Bereich genutzt werden. Eine kommerzielle Nutzung ist nicht zulässig.

*GEN\_DO!* ist ein Programm, welches auf einem Server betrieben wird und online für mehrere Nutzer gleichzeitig zur Verfügung steht. Mit dem Programm können unterschiedliche Genealogien parallel verwaltet und bearbeitet werden, wobei für jede Genealogie einzeln festgelegt wird, wer mit welchen Rechten auf sie zugreifen kann.

*GEN\_DO!* wird kostenlos zur Nutzung bereitgestellt. Der Programmautor Dr. Albert Emmerich übernimmt jedoch keinerlei Gewähr für die Funktionsfähigkeit und Verfügbarkeit des Programms. Jede Nutzung geschieht auf eigene Gefahr. Der Nutzer ist auch selber dafür verantwortlich, dass die von ihm in das Programm eingegebenen Daten mit gesetzlichen Vorgaben, insbesondere mit dem Urheberrecht und dem Datenschutzgesetz, in Übereinstimmung ist.

Um es zu nutzen, muss man sich registrieren. Dies dient vor allem der Steuerung der Zugriffe auf die vorhandenen Genealogien: Dazu muss das Programm eindeutig zuordnen können, wer da arbeitet und daraus ableiten, an welchen Umfängen er arbeiten darf.

Ich hoffe, dass dieses Programm die Arbeit mit genealogischen Daten erleichtert und vor allem auch viele Forscher ermutigt, ihre Daten online zu stellen – das ist der Hauptzweck, zu dem ich das Programm entwickelt habe.

Apúlia (Portugal), den 27.12.2019  
Albert Emmerich  
[admin@gen-do.de](mailto:admin@gen-do.de)

#### Aktuelle Version des Handbuches:

*Seit der Version B2.0-025 des GEN\_DO! - Programmes kann der jeweils aktuelle Stand dieses Handbuches als PDF-Datei direkt aus dem Programm heraus heruntergeladen werden. Dazu einfach auf den Link Handbuch in der Fußzeile des Programmes klicken:*

Version: GEN\_DO-B2.0-025 23.07.2018 (C) 2009-2018 Dr. Albert Emmerich

[Handbuch](#)

[Impressum](#)



# 0. **GEN\_DO!** Neuerungen in den Updates

## 0.1 Allgemeines

Kleinere Fehlerkorrekturen werden hier nicht aufgezählt, sie sind in den Updates jeweils integriert.

### Version B2.0-65 (15.12.2019)

*Neu:* **Vervollständigung des GEDCOM Standard 5.5.1** Umfangs: BARM, BARS, BLES sowie die LDS-spezifischen Kennzeichen werden direkt unterstützt. Bei Ereignissen wird auch TYPE unterstützt.

*Neu:* Bessere Unterstützung der **OBJE Angaben**: Eingabe in den Formularen in dem neuen Abschnitt MEDIA, Anzeige von Dateien (hier mit der Einschränkung, dass derzeit dafür benötigte Daten nur vom Server-Admin hochgeladen werden können).

### Version B2.0-66 (26.12.2019)

*Neu:* Eine **englische Programm-Oberfläche** ist für die wichtigsten Operationen eingeführt. Die Sprache kann unter „Einstellungen“ ausgewählt werden. Diese Mehrsprachigkeit soll nach und nach weiter ausgebaut werden.

*Neu:* Einführung eines reinen **Anzeige-Modus** (zunächst für Personen und Familien). In diesem Modus können keine Änderungen eingegeben werden. Der Modus wird automatisch vergeben, wenn der Anwender nur Leserechte hat. Er wird temporär vergeben, wenn er selber das anwählt (mit „ok + freigeben“) oder ein anderer Nutzer den ausgewählten Datensatz gerade bearbeitet.

*Neu:* **Sperrung der jeweiligen Personen- bzw. Familiendatenblätter**, solange ein anderer genau diese gerade bearbeitet. Man kann selber durch „ok + freigeben“ diese Sperre für andere aufheben. Dabei geht man selber in den reinen Anzeige-Modus. Mit „erneut aufrufen“ geht es in den Bearbeitungsmodus zurück.

*Neu:* Bei der Transkription wird am Ende (nach „strukturierte Daten fertig“) ein neuer Button angeboten: „**nächste Transkription bearbeiten**“. Durch Klick darauf landet man direkt in der nächsten Transkription, die für den Anwender noch zur Verfügung steht (entweder von ihm begonnen wurde, aber noch nicht zu fertigen strukturierten Daten gebracht wurde, oder aber noch ganz frei ist).

### Version B2.0-67 (28.12.2019)

*Neu:* **Vervollständigung des GEDCOM Standard 5.5.1** Umfangs: AGNC, RELI, RESN unter allen Ereignissen und Eigenschaften werden direkt unterstützt. In Quellen-Datensätzen werden EVEN, EVEN.DATE, EVEN.PLAC und AGNC direkt unterstützt.

*Neu:* In **Quellen-Datensätzen** wird **PLAC in die Ortsverwaltung** eingebunden, d.h. es werden \_LOC und \_GOV unterstellt.

# 1. GEN\_DO! Registrierung

Warum erfordert *GEN\_DO!* eine Registrierung? Ganz einfach: Auf demselben Server bearbeiten unterschiedliche Forscher ihre Genealogie. Daher muss man sich bei jedem Zugang zu dem Programm identifizieren, damit die richtigen Genealogien für die Bearbeitung bereitgestellt werden.

Bei jedem Aufruf von *GEN\_DO!* erscheint daher zunächst die Anmeldeseite:

The screenshot shows a login form titled "Anmeldung zum Genealogieprogramm GEN\_DO!". It contains two input fields: "Benutzername:" and "Passwort:". Below these fields is a button labeled "anmelden". At the bottom of the form, there is a link "Neu anmelden" for users who do not have access data yet, and another link "Impressum".

Um die Zugangsdaten festzulegen, geht man hier zunächst auf „Neu anmelden“. Damit gelangt man zur Registrierungsmaske:

Für das Registrieren ist ein **Zugangscode** erforderlich, den der jeweilige Betreiber des Servers ausgibt, auf dem *GEN\_DO!* installiert ist.

Im oberen Block der Registrierungsmaske stehen die Angaben, die notwendig sind:

**Nutzername:** Ein selbst gewählter Nutzername, möglichst ohne Umlaute und Sonderzeichen, mindestens 3 Zeichen. Unter diesem Namen werden im Programm die eigenen Daten geführt, und für diesen Nutzernamen können andere Nutzer später den Zugriff auf ihre Daten ermöglichen.

**Vorname, Nachname, Email-**

**Adresse:** Dient der Identifizierung und Erreichbarkeit der Nutzer.

**Passwort:** Das Passwort bitte geheim halten und niemals einer anderen Person geben! Das Passwort muss wie folgt gestaltet sein: Mindestens 6 Zeichen, mindestens eine Ziffer und mindestens ein Zeichen aus folgender Gruppe von Sonderzeichen: %, \$, \_, -, !, ?

Andere Sonderzeichen sollten im Passwort nicht verwendet werden.

**Nutzungsbedingungen & Datenschutzerklärung:** Durch Klick auf diesen Link kommt man auf die Seite, auf der die Nutzungsbedingungen sowie das Thema Datenschutz erklärt sind. **Mit Anklicken des Kästchens und Registrierung/Nutzung des Programmes werden diese Bedingungen anerkannt.**

Im unteren Bereich folgen weitere Daten, deren Eingabe freiwillig ist.

Mit **registrieren** startet man die Registrierung. Tauchen Probleme auf (z.B. ist der gewählte Nutzername schon belegt), so erfolgt eine Rückmeldung mit der Aufforderung zur Korrektur. Hat alles geklappt, öffnet sich die Anmeldeseite und der Nutzername ist bereits eingetragen.

The screenshot shows the registration form titled "Registrierung für das Genealogie-Programm GEN\_DO!". It includes a text block explaining that this is a version installed by the NLF (Niedersächsischer Landesverein für Familienkunde e.V.) and that a access code is required. Below this is a "Zugangscode:" input field. The next section, "Für die Nutzung von GEN\_DO! erforderliche Daten:", contains fields for "Nutzername:", "Vorname:", "Nachname:", "Email-Adresse:", and "Passwort (2x):". There is a checkbox for "Zustimmung zur Nutzungsbedingungen & Datenschutzerklärung:". The "Weitere, freiwillige Angaben:" section includes fields for "Telefonnummer:", "Mobilnummer:", "Straße HausNr:", "PLZ, Ort:" (with separate fields for PLZ and Ort), "Geburtsdatum:", and "Geschlecht:" (with a dropdown menu). A "registrieren" button is at the bottom.

## 2. **GEN\_DO!** Anmeldung

Bei jedem Aufruf des zum Programm **GEN\_DO!** führenden Links erscheint zunächst die Anmeldeseite. Hat man sich bereits registriert (=> Kap. 1), so trägt man in diese Seite seinen Nutzernamen und das Passwort ein.

Nach der Prüfung dieser Daten gibt das Programm den Weg ins Programm frei und man landet auf der Startseite (=> Kap. 4).

Während der Arbeitszeit bleibt der Zugriff auf den Server erhalten, solange man innerhalb einer Stunde irgendeine Aktivität startet. Damit startet diese Frist erneut. Wird diese Zeit überschritten, muss man sich für die weitere Arbeit neu anmelden.

### 2.1 Hilfe zum Passwort

Wenn der Nutzer sein Passwort vergessen hat, kann er auf folgendem Wege sich ein neues Passwort setzen:

-- dieser Prozess ist derzeit noch nicht scharfgeschaltet, da dazu der Server auf Emailversand eingestellt werden muss --

### 3. IMPRESSUM

Man kann jederzeit aus dem Programm oder von der Anmeldeseite das Impressum aufrufen. Hier sind der Programmautor und die Nutzungsbedingungen zusammengefasst:

[Fenster schließen](#)

**IMPRESSUM (inkl. Nutzungsbedingungen)**

**Programm GEN\_DO!**

Das Genealogieprogramm für große Datenbestände in der Familienkunde

**Programmautor**  
Dr. Albert Emmerich  
Am Weinberg 3  
38162 Cremlingen  
Email: [Emmerich.Albert@t-online.de](mailto:Emmerich.Albert@t-online.de)

Programmstand B2.0-025 23.07.2018 (C) 2009-2018 Dr. Albert Emmerich

Die vorliegende Online-Version ist vorgesehen für die Bearbeitung und Speicherung von genealogischen Daten, auch von mehreren Nutzern gemeinsam. Sie wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

**Jegliche gewerbliche oder kommerzielle Nutzung des Programmes und der angebotenen Datenspeichermöglichkeiten ist untersagt, kein Teil dieses Programmes darf in gewerblich oder kommerziell genutzte andere Programme übertragen werden, weder das Gesamtprogramm noch ein Teil davon darf gegen Geld weitergegeben werden.**

**Datenschutz**  
Die Daten werden auf einem Server mit Standort Deutschland gespeichert. Eine Datenübermittlung in Drittländer findet nicht statt. Der Zugriff der Nutzer auf die Daten wird ausschließlich über verschlüsselte Verbindungen (https://...) durchgeführt. Der Nutzer entscheidet über die Einstellungen zu jeder der von ihm angelegten Genealogien selber, wer Zugriff auf seine Daten hat. Dabei kann er nur anderen Nutzern, die sich ebenfalls registriert haben, Lese- und / oder Schreibrechte einräumen. Eine Weitergabe der Daten außer durch den Nutzer selber oder die anderen Nutzer, denen er entsprechende Rechte eingeräumt hat, ist ausgeschlossen. Insbesondere wird weder der Programmautor noch der Betreiber des Servers die Daten weitergeben oder in irgendeiner Weise nutzen, die nicht explizit mit dem jeweiligen Nutzer vereinbart ist. Hiervon ausgenommen sind nur solche Maßnahmen, die bei Verdacht des Verstosses gegen Gesetze zur Klärung des Verdacht und ggfs. Abstellung des Verstosses erforderlich sind.


**Verantwortung für die Daten**  
Der Nutzer ist für die von ihm mit dem Programm bearbeiteten Daten verantwortlich für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zum Urheberrecht und zum Datenschutz.  
Der Programmautor und der Inhaber des Online-Servers übernehmen keinerlei Verantwortung für die von Nutzern hochgeladenen Daten. Hinweise auf mögliche Verletzungen bestehender Gesetze, insbesondere des Datenschutzes, nimmt der Programmautor entgegen und wird diese mit dem verantwortlichen Nutzer klären.

**Gewährleistung**  
Es wird keinerlei Gewähr für eine korrekte Funktion des Programmes oder die Verfügbarkeit des Servers übernommen. Die Benutzung dieser Version erfolgt auf eigene Gefahr.  
Die regelmäßige Speicherung des Datenstandes (über Export nach GEDCOM) wird dringend empfohlen. Der Programmautor sowie der Betreiber des Servers behalten sich jederzeit vor, dieses Angebot zu beenden. In dem Falle werden von den eingelagerten Daten Sicherheitskopien angefertigt und die Nutzer per Email verständigt. Der Nutzer ist dafür verantwortlich, dass er über die von ihm hinterlegte Email-Adresse jederzeit erreichbar ist. Bei ungültigen Email-Adressen ist der Programmautor bzw. der Betreiber des Servers berechtigt, die Daten ersatzlos zu löschen.

[Mit der Registrierung sowie der Nutzung des Programmes erklärt sich der Nutzer ausdrücklich mit den vorgenannten Regeln einverstanden.](#)

Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten und Fehler nehme ich gerne entgegen.

GEN\_DO! nutzt Daten aus der Online-Version des [Genealogischen Ortsverzeichnisses \(GOV\)](#) des [Vereins für Computergenealogie e. V.](#) Hierzu greift GEN\_DO! auf den [Webservice des GOV](#) zu.  
Zusätzlich kann der Anwender von GEN\_DO! als Offline-Lösung die Daten der [Ortsliste miniGOV](#) des Vereins für Computergenealogie e.V. in der jeweils aktuellsten Version übernehmen - sie werden nicht mit dem Programm zusammen ausgeliefert.  
Die Daten dürfen unter den Bedingungen einer [Creative Commons Lizenz](#) verwendet werden, die mini-GOV Ortsliste darf dabei nur mit dem vom Verein für Computergenealogie ausgegebenen Inhalt weitergegeben werden. Eine Änderung der mini-GOV Ortsliste ist über die Programmmasken von GEN\_DO! daher nicht möglich, die Daten der Ortsliste werden ausschließlich gelesen.

 Das Genealogieprogramm GEN\_DO! von Dr. Albert Emmerich ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz](#).

## 4. Startseite

### 4.1 Erste Schritte auf der Startseite

Nach erfolgreicher Anmeldung gelangt man auf die Startseite. Diese Seite ist bei einem ersten Aufruf nach der Registrierung noch ziemlich leer, wie man hier bei unserem „Tester“ Max Mustermann, der uns im Folgenden durch das Programm führt, sehen kann:

Genealogie: GEN\_DO! Das Programm für große Datenbestände in der Familienkunde Angemeldet als: tester

Startseite Einstellungen Abmelden

STARTSEITE

Anlegen neue Genealogie, Wechsel der Genealogie

Falls gewünscht, bitte andere oder neue Genealogie eingeben:

oder aus Liste existierender Genealogien auswählen:

Genealogie aufrufen

Es ist noch keine Genealogie ausgewählt, bitte auswählen oder eine neue Genealogie anlegen

Anwenderdaten

Anwender: Titel Max Mustermann

Straße Hausnr:

PLZ Ort: PLZ  Ort

Telefon / Mobil: Festnetz  Mobilnummer

Email: max@web.de

Anwenderdaten speichern

Das Genealogieprogramm GEN\_DO! von Dr. Albert Emmerich steht unter folgender Lizenz: [Creative Commons Namensnennung-Nicht-kommerziell 3.0 Deutschland](#).

Version: GEN\_DO-B2.0-016 26.03.2018 (C) 2009-2018 Dr. Albert Emmerich Impressum

Zur Startseite können wir jederzeit zurückkehren, indem wir auf den Reiter „Startseite“ in der oberen Menüleiste klicken.

Um nun mit der Arbeit beginnen zu können, legen wir einen **Namen für unsere erste Genealogie** fest. Unter diesem Namen können wir die darin enthaltenen Daten immer wiederfinden, und können für diese so benannte Genealogie später auch anderen Teilnehmern Zugriffsrechte gewähren (=> Kap. 16). Bitte verwenden Sie für die Namen von Genealogien ausschließlich Kleinbuchstaben, Ziffern und den Unterstrich \_. Der Name muss mindestens 3 Zeichen und darf höchstens 45 Zeichen enthalten.

Hier ist dafür der Name **max** gewählt:

Nun folgt der Klick auf den grünen Button „Genealogie aufrufen“.

Anlegen neue Genealogie, Wechsel der Genealogie

Falls gewünscht, bitte andere oder neue Genealogie eingeben:

oder aus Liste existierender Genealogien auswählen:

Genealogie aufrufen

Die Startseite sieht nun schon ganz anders aus:

The screenshot shows the 'STARTSEITE' of the GEN\_DO! application. At the top, there is a navigation bar with the title 'GEN\_DO! Das Programm für große Datenbestände in der Familienkunde' and the user 'Angemeldet als: tester'. Below this is a menu with buttons for 'Startseite', 'Personen', 'Orte', 'Quellen', 'Extras', 'OFB', 'Im-/Export', 'Einstellungen', and 'Abmelden'. The main content area is divided into two columns. The left column, titled 'STARTSEITE', shows 'Die Genealogie max ist ausgewählt' and 'Enthalten sind: 0 Personen, 0 Familien, 0 Quellen, 0 Archive, 0 Verfasser und 0 Medien'. Below this is a large white text area for 'Beschreibung der Genealogie' with a green 'Beschreibung speichern' button. The right column, titled 'Die zuletzt aufgerufene Person erneut aufrufen', has a green 'letzte Person zeigen' button. Below that is a section 'Anlegen neue Genealogie, Wechsel der Genealogie' with a text input field containing 'max' and a dropdown menu, and buttons for 'Genealogie löschen' and 'Genealogie aufrufen'. At the bottom right is a form for 'Anwenderdaten' with fields for 'Anwender: Titel' (filled with 'Tester'), 'Straße Hausnr:', 'PLZ Ort: PLZ', 'Telefon / Mobil: Festnetz', and 'Email: Test@nf.de', with a green 'Anwenderdaten speichern' button. The footer contains a Creative Commons license notice, version information, and a 'Handbuch' link.

Die Genealogie „max“ ist angelegt und zur Bearbeitung bereitgestellt. Es sind viele neue Reiter dazugekommen! Als Eigentümer dieser Genealogie steht uns für diese Genealogie der volle Funktionsumfang zur Verfügung.

Die Startseite informiert uns auch, wie viele Daten in der Genealogie schon enthalten sind: Gar keine, sie ist ja auch gerade erst neu angelegt.

Mit „**letzte Person anzeigen**“ kehrt man zu der Person zurück, die als letztes aufgerufen worden war [[Neu in B2.0-052](#)].


## 4.2 Beschreibung der Genealogie

Für jede Genealogie kann der Nutzer eine Beschreibung dieser Genealogie hinterlegen. Dazu dient das weiße Feld auf der linken Hälfte der Startseite. Hier kann man notieren, um was für eine Genealogie es sich handelt. Oder auch eine Liste der abgearbeiteten Tätigkeiten für diese Genealogie eintragen, also ein Protokoll. So kann man den Überblick behalten, wenn man verschiedene Genealogien parallel bearbeitet. Unser Tester Max trägt hier nun ein: „Meine erste Genealogie“ und speichert das mit dem grünen Button „Beschreibung speichern“.

### 4.3 Hauptmenü von *GEN\_DO!*

Und nun können alle Funktionen für diese Genealogie aufgerufen werden:

Das geschieht, indem oben in der **Menüzeile** der entsprechende Reiter angeklickt wird:



<b>Startseite</b>	Genealogien auswählen und anlegen/löschen, Kap. 4.
<b>Personen</b>	Personen und Familien bearbeiten, Kap. 5.
<b>Orte</b>	Orte bearbeiten, Kap. 6.
<b>Quellen</b>	Quellen bearbeiten, Kap. 7.
<b>Extras</b>	Dubletten bearbeiten, Kap. 8, Prüfungen durchführen, Kap. 9, Sonderaktionen & Korrekturen, Kap. 10.
<b>OFB</b>	Ortsfamilienbuch anlegen, Kap. 11.
<b>Im-/Export</b>	Import, Kap. 12, Export, Kap. 13, Meine Dateien auf dem Server, Kap. 14.
<b>Transkription</b>	Abschriften und strukturierte Daten von Quellen, Kap. 15 [dieser Punkt erscheint nur, wenn die Genealogie dafür eingerichtet ist]
<b>Einstellungen</b>	Einstellungen für GEN_DO!, Kap. 16.
<b>Abmelden</b>	Abmelden, Kap. 18.

Abb.: *GEN\_DO!* – Hauptmenü

Das Hauptmenü ist immer sichtbar und erreichbar. Über ihm befindet sich nur die Zeile mit der Überschrift, in der links noch angegeben ist, welche Genealogie aktuell bearbeitet wird, und rechts, wer derzeit als Nutzer angemeldet ist.

Allerdings sind je nach den erteilten Rechten nicht alle Menüpunkte sichtbar. Das oben gezeigte Hauptmenü sieht der Admin der Genealogie. Für von ihm mit eingeschränkten Rechten freigeschaltete weitere Nutzer werden nur die Menüpunkte gezeigt, die zu ihren Rechten passen.

Der Menüpunkt „Transkription“ erscheint nur, wenn die Genealogie zur Transkription einer (oder mehrerer) Quelle eingerichtet ist, vergl. Kap. 15.

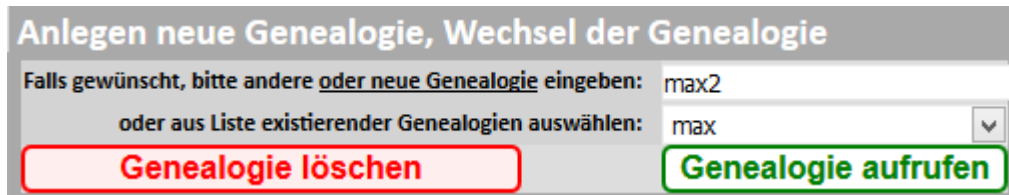


## 4.4 Genealogie neu anlegen und wechseln

**GEN\_DO!** ermöglicht es, dass ein Nutzer mehrere Genealogien parallel führt. Das können unterschiedliche Familienzweige sein, die da dokumentiert werden sollen, oder aber Sonderprojekte wie Kirchenbuchverkartungen oder Ortsfamilienbücher. Aber auch für Testzwecke vor einem Import einer GEDCOM-Datei kann man sich eine gesonderte Genealogie anlegen.

Diese Aktivitäten finden auf der **Startseite** statt. Hier wird nun gezeigt, wie es geht:

Neue Genealogie anlegen:



Anlegen neue Genealogie, Wechsel der Genealogie

Falls gewünscht, bitte andere oder neue Genealogie eingeben: max2

oder aus Liste existierender Genealogien auswählen: max

**Genealogie löschen** **Genealogie aufrufen**

Den Namen für die neue Genealogie in das obere Feld eintragen, z.B. „max2“, dann Klick auf „Genealogie aufrufen“. Fertig!


Sollte der Name allerdings schon vergeben sein, bekommt man eine Fehlermeldung. Dann ändert man den Namen ab und sendet den Aufruf erneut.

Genealogie wechseln:

Auf den Pfeil im unteren Feld klicken. Alle verfügbaren Genealogien werden angezeigt. Die gewünschte Genealogie durch Anklicken auswählen, danach den grünen Button „Genealogie aufrufen“ anklicken: Die Genealogie ist gewechselt!

Genealogie löschen:

Nach Abschluss der Arbeiten (z.B. Importtests) wird oft die Genealogie nicht mehr benötigt. Sie kann dann komplett gelöscht werden. Dazu wird wie bei Genealogie wechseln die Genealogie im unteren Feld ausgewählt, und danach „Genealogie löschen“ angeklickt. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage:



Wenn Sie fortfahren, werden alle Daten der Genealogie max2 gelöscht! Es wird dringend empfohlen, zuvor einen Export nach GEDCOM mit den vorgegebenen Standard-Optionen zu machen!

**Genealogie jetzt löschen**

Nehmen Sie das ernst! Wer jetzt „Genealogie jetzt löschen“ anklickt, der löscht wirklich alle Daten dieser Genealogie! Daher also bitte zuvor für alle Fälle einen GEDCOM-Export anfertigen, um die Daten später doch noch weiterverwenden zu können. Siehe Kap. 13.

## 5. Personen und Familien bearbeiten

Diese Funktionen werden erreicht, wenn man im Hauptmenü auf den Reiter „**Personen**“ klickt.

### 5.1 Neue Person anlegen

Um eine neue Person anzulegen, klicken Sie auf den Reiter Personen. In der sich öffnenden Suchmaske finden Sie unten den Button „**neue Person anlegen**“. Mit einem Klick darauf landen Sie in der Personenmaske, in der Sie nun die Daten der neuen Person eingeben können und diese dann speichern können.

In den vielen Fällen werden Sie aber andere Wege gehen, um neue Personen anzulegen: Sie können aus der Familienmaske heraus direkt neue Kinder, neuen Ehegatten, neue Väter, Mütter oder gleich ein neues Elternpaar anlegen. Der Vorteil dabei ist, dass dabei auch gleich die Familienverknüpfungen richtig angelegt werden, das also nicht nachträglich noch ausgeführt werden muss.

Sie werden also eine neue Person über den Button „neue Person anlegen“ nur dann auf den Weg bringen, wenn dazu noch keine Person aus der Familie dieser Person (Ehegatte, Eltern, Kind) gespeichert ist.

### 5.2 Personen und Familien suchen

Eine der am häufigsten benutzten Maske (neben der Personenmaske und der Familienmaske) dürfte das Suchformular sein. Dieses bietet die Möglichkeit, selbst in sehr großen Datenbeständen sehr schnell die gesuchten Informationen zu finden. Dabei stehen sehr viele Suchmöglichkeiten zur Verfügung.

*[Neu in B2.0-052]* Mit der neu eingeführten Schaltfläche „**letzte Person anzeigen**“ kann man direkt zu der Person zurückkehren, die man als letztes aufgerufen hatte. Die gleiche Schaltfläche steht nach Neustart des Programmes direkt auf der Startseite zur Verfügung – man kann dann genau da weitermachen, wo man vor dem letzten Abmelden aufgehört hatte.

Der **Aufruf der Suche** erfolgt durch den Klick auf den Reiter „**Personen**“ in der Hauptmenüleiste. Sie erhalten dann folgendes Formular, um die Suchparameter festzulegen:

PERSONEN SUCHKRITERIEN in der Genealogie max							
Bitte Suchkriterien für die Personen eingeben (bei Ehegatten-Suche: 1. Person = Ehemann, 2. Person = Ehefrau):							
ID	mf	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	im gesamten Datensatz	OR
		%					<input type="checkbox"/>
Änderungsdatum:				Heirat:			<input type="checkbox"/>
Ehefrau: F							<input type="checkbox"/>
Vater: M							<input type="checkbox"/>
Mutter: F							<input type="checkbox"/>
<b>suchen</b>		<b>neue Suche</b>	<b>neue Person</b>	<b>letzte Person</b>	<b>letzte Personen</b>		

Dabei werden immer ihre letzten Eingaben in das Formular wieder angezeigt. Wollen Sie diese löschen, um ganz andere Suchparameter einzugeben, klicken Sie einfach auf „**Neue Suche**“.

Groß- und Kleinschreibung wird bei der Suche ignoriert (Ausnahme: Umlaute).

#### Verknüpfung mehrerer Suchkriterien

Werden mehrere Felder in der Suchmaske ausgefüllt, so werden die daraus folgenden Sucheinschränkungen mit **UND** verknüpft: Wird wie in der Darstellung gezeigt sowohl im Familiennamen als auch im Vornamen etwas eingetragen, so werden die Personen gesucht, für die sowohl die Anforderung zum Familiennamen als auch die zum Vornamen erfüllt sind.

Geben Sie also z.B. als Suche für den Familiennamen „Meier“ ein und als Geburtsdatum „> 1800“, so werden alle ab 1800 geborenen Personen mit dem Familiennamen Meier herausgesucht.

## Joker

Als Joker bei der Suche dient das **Zeichen %**

Wird das Zeichen % verwendet, so werden alle Treffer gesucht, bei denen statt % beliebige Zeichenfolgen stehen können.

Beispiele für den Vornamen:

M%	sucht nach allen Personen, deren Vorname mit <i>M</i> anfangen
Ernst %	sucht nach allen Personen, deren erster Vorname <i>Ernst</i> ist
%anne%	sucht nach allen Personen, in deren Vornamen die Zeichenfolge <i>anne</i> auftaucht
j%har%	sucht nach allen Personen, deren Vorname mit <i>J</i> anfangen und irgendwo die Zeichenfolge <i>har</i> enthält (z.B. <u>J</u> ürgen Eber <u>h</u> ard)

## Verknüpfung mehrere Personen bei der Suche

Sie können neben der Hauptperson in der ersten Zeile zu weiteren Personen Sucheinschränkungen eingeben: 3. Zeile für die Ehefrau, 4. Zeile für den Vater, 5. Zeile für die Mutter.

Beispiel:

1. Zeile Vorname „Max“, 3. Zeile Vorname „Peter“, 4. Zeile Familienname „%“

Die Suche liefert alle Personen, deren Vorname Max ist **UND** deren Vater den Vornamen Peter hat **UND** für die eine Mutter mit beliebigem Familiennamen existiert.

In der zweiten Zeile können Sie zusätzlich Bedingungen für das Heiratsdatum (der Hauptperson in der ersten Zeile) und dem Heiratsort eintragen. Auch diese Angaben werden **UND**-verknüpft bei der Suche.

## Der Lumpensammler: „im gesamten Datensatz“

Es gibt noch ein interessantes Suchfeld: „im gesamten Datensatz“. Hier können Such-Zeichenfolgen eingegeben werden, die dann im gesamten Datensatz (1. Reihe: Hauptperson, 2. Reihe: Familiendatensätze der Hauptperson, 3. Reihe: Ehegatte, 4. Reihe: Vater, 5. Reihe: Mutter) vorkommen. Damit werden dann alle Namen, Ereignisse, Orte und Datumsangaben sowie die Bemerkungen bei der Suche mit erfasst – eben alles, was im GEDCOM-Datensatz steht. Nicht erfasst werden dabei die Angaben aus der Quelle (z.B. „KB Holzminden“ - hier bitte den Zeiger auf die Quelle stattdessen in die Suche eintragen, siehe Kap. 7 - wohl aber die Angabe der Details, wo in der Quelle die entsprechende Angabe zu finden ist. In diesem Datenfeld werden automatisch die Joker % vor und hinter die Eingabe gestellt, brauchen also nicht eingegeben zu werden.

Beispiel:

Unter „im gesamten Datensatz“ der Hauptperson wird eingetragen: „Meier%Stadtoldendorf“.

Gesucht wird nach allen Personen, in deren Datensatz zuerst „Meier“ **UND** danach „Stadtoldendorf“ vorkommt. Die Reihenfolge ist also signifikant!

## ODER – verknüpfte Lumpensammler

Es gibt noch eine weitere Möglichkeit, die Suche zu gestalten: Man kann in dem Feld „im gesamten Datensatz“ mehrere Suchbegriffe eingeben, die durch „%|%“ getrennt werden und dabei das Kästchen mit dem OR dahinter anklicken.

Beispiel:   OR

Dies führt dazu, dass alle Personen herausgesucht werden, in deren Datensatz entweder „Peter“ ODER „Werner“ vorkommt (oder beide). Sind noch weitere Datenfelder ausgefüllt, so werden diese dann wieder UND verknüpft. Wird also zusätzlich nach dem Familiennamen „Mustermann“ gesucht, kommen alle Mustermann, die Peter oder Werner im Datensatz enthalten.

### 5.2.1. Die letzten 20 besuchten Personen

[Neu ab B2.0-054]

In der Suchmaske steht ein Button **letzte Personen** zur Verfügung:

PERSONEN SUCHKRITERIEN in der Genealogie test\_import

Bitte Suchkriterien für die Personen eingeben (bei Ehegatten-Suche: 1. Person = Ehemann, 2. Person = Ehefrau):

ID	mf	Familiennamen	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	im gesamten Datensatz	OR
		<input type="text" value="Musterm%"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Änderungsdatum:				Heirat: <input type="text"/>			<input type="checkbox"/>
Ehefrau: F							<input type="checkbox"/>
Vater: M							<input type="checkbox"/>
Mutter: F							<input type="checkbox"/>

Klickt man auf diesen Button, so werden einem die letzten max. 20 Personen angezeigt, die man selber aufgerufen hatte. Klickt man auf eine dieser Personen, landet man umgehend in deren Personenblatt.

## 5.3 Das Suchergebnis

Nach Eingabe aller Suchkriterien kommt durch den Klick auf den grünen Button „suchen“ zum Suchergebnis.

Dieses wird als eine Tabelle dargestellt, in der wesentliche Kerndaten der Personen mit aufgeführt sind:

PERSONEN SUCHKRITERIEN in der Genealogie max

Bitte Suchkriterien für die Personen eingeben (bei Ehegatten-Suche: 1. Person = Ehemann, 2. Person = Ehefrau):

ID	mf	Familiennamen	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	im gesamten Datensatz	OR
		m%	max%				<input type="checkbox"/>
Änderungsdatum:				Heirat: <input type="text"/>			<input type="checkbox"/>
Ehefrau: F							<input type="checkbox"/>
Vater: M							<input type="checkbox"/>
Mutter: F							<input type="checkbox"/>

AUSWAHLISTE PERSONEN ODER DUBLETTEN in der Genealogie max. Gefunden: 2 Personen.

Ausw.	ID->Person	Fam.	Vorname	Familiennamen	Geburtsdatum	Geburts-/Taufort	Taufdatum	Sterbedatum	Eltern	Ehepartner	privat	X
<input type="checkbox"/>	<a href="#">@135@</a>		Max Herbert	Mustermann							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<a href="#">@11@</a>		Max Manfred	Mustermann					@F5@	Erika Maria GABLER	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Diese Tabelle ist zunächst fest nach dem Geburtsdatum (falls das fehlt, wird das Taufdatum genommen), dann nach dem Vornamen und dann nach dem Familiennamen sortiert.

[Neu ab B2.0-052] Seit der Version B2.0-052 kann diese Tabelle nach der Erstellung ohne erneuten Zugriff auf die Datenbank neu sortiert werden: Durch einen Klick auf die unterstrichenen Spaltennamen wird nach dieser Spalte sortiert. Sortierbar sind also: Vorname, Familiennamen, Geburtsdatum, Geburts-/Taufort, Taufdatum, Sterbedatum.

Werden mehr als 300 Treffer gefunden, so werden nur 300 Personen angezeigt. Mit „Nächste >“ und „< Zurück“ können dann weitere Treffer in dem Gesamtumfang zur Anzeige gebracht werden. Gibt es keine weiteren Treffer in der entsprechenden Richtung, so sind „< Zurück“ und „Nächste >“ deaktiviert und hell grau dargestellt.

## Funktionen, die aus dem Suchergebnis heraus gestartet werden können:

Ausw.	Hier können mehrere Personen ausgewählt werden für Sonderfunktionen (z.B. Kinder einer Familie zuordnen). Werden genau zwei Personen ausgewählt, kann mit dem Button „Dubletten bearbeiten“ die Verschmelzung eingeleitet werden, s. Kap. 8.
ID => Person	Durch Klick auf das farbige Feld mit der ID der Person wird in die Personenmaske gewechselt, die Person kann dann bearbeitet werden
Fam.	Durch Klick auf das Familiensymbol wird in die Familie gewechselt, bei der die Person der Proband (Ehemann bzw. Ehefrau) ist. Die Familie kann bearbeitet werden.
privat	Durch Klick in dieses Feld wird ein Häkchen gesetzt. Das kann bei beliebig vielen Personen der Liste gemacht werden. Mit anschließendem „auswählen“ werden diese Datensätze als wegen Datenschutz gesperrt markiert, siehe Export Kap. 13. Durch Entfernen des Häkchens und anschließendem „auswählen“ wird der Datenschutz wieder entfernt.
X	<b>Löschen:</b> Klick in das Kästchen (für beliebig viele Personen), danach „Person löschen“: Alle markierten Personen werden gelöscht. Entstehen dabei Familiendatensätze, die keine Personen mehr haben, werden auch diese gelöscht.
Export Suchergebnis	Diese Funktion ist im Kap. 13, Export beschrieben.
Sonderfunktionen	siehe Kap. 5.3.1

### 5.3.1 Sonderfunktionen zum Suchergebnis

[Neu in Version B2.0-049]

Für alle Treffer der Suche ist es möglich, einige Sonderfunktionen zu starten. Hierzu wird zunächst auf die Schaltfläche „Sonderfunktionen“ geklickt. Daraufhin öffnet sich ein zusätzlicher Bereich im Formblatt:

**PERSONEN SUCHKRITERIEN** in der Genealogie max2

Bitte Suchkriterien für die Personen eingeben (bei Ehegatten-Suche: 1. Person = Ehemann, 2. Person = Ehefrau):

ID	mf	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	im gesamten Datensatz	OR
		m%	max%				<input type="checkbox"/>
Änderungsdatum:				Heirat:			<input type="checkbox"/>
Ehefrau: F							<input type="checkbox"/>
Vater: M							<input type="checkbox"/>
Mutter: F							<input type="checkbox"/>

---

**Sonderfunktionen:**

<input type="button" value="Ort umbenennen"/>	von: <input type="text"/>	zu: <input type="text"/>
<input type="button" value="Quelle anlegen"/>	Titel: <input type="text"/>	
<input type="button" value="Familiennamen bearbeiten"/>	Zeichen: <input type="text"/>	
<input type="button" value="Rufnamen bearbeiten"/>	Tag: <input type="text"/>	
<input type="button" value="Kennzeichen (Tag) löschen"/>		

---

**AUSWAHLLISTE PERSONEN ODER DUBLETTEN** in der Genealogie max2. Gefunden: 2 Personen.

AusID=>Person Fam.	Vorname	Familienname	Geburtsdatum	Geburts-/Taufort	Taufdatum	Sterbedatum	Eltern	Ehepartner	privatX
<input type="checkbox"/> @I35@	Max	Herbert							<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> @I1@	Max	Manfred					@F5@	Erika Maria GABLER	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Folgende Funktionen sind möglich:

**Ort umbenennen:** Für alle Personen aus der Suche und deren Familien kann ein Ort umbenannt werden. In das Feld „von:“ wird der bisherige Name eingetragen, in das Feld „zu:“ der neue Name des Ortes. Mit Klick auf „Ort umbenennen“ wird der Prozess gestartet. So können z.B. für bestimmte importierte Daten (indem man nach dem Zeiger auf die Importdatei sucht) nachträglich noch Orte aus diesem Import umbenannt werden und somit getrennt werden nach ggfs. gleich benannten, aber anderen Orten aus dem sonstigen Bestand.

**Quelle anlegen:** [Diese Funktion ist derzeit noch deaktiviert]

**Familiennamen bearbeiten:** Diese Funktion hat für die in der Suche gefundenen Personen dieselbe Wirkung wie die Option „Familiennamen bearbeiten“ beim Import von GEDCOM-Dateien. Insbesondere werden durchgehend mit Großbuchstaben geschriebene Nachnamen in die normale Schreibweise überführt, Adelsbezeichnungen wie „von“, „van“, „de“ usw. werden aus Vornamen bzw. Nachnamen herausgelöst und in den Präfix umsortiert. Zusätzlich wird eine Kennzeichnung als Rufname aufgehoben, wenn sie den gesamten Vornamen umfasst.

**Rufnamen bearbeiten:** Diese Funktion kann die Markierung eines Rufnamens durch ein Sonderzeichen (z.B. durch den Unterstrich \_ wie in \_Max Herbert Mustermann) als Kennzeichnung des Rufnamens interpretieren und umsetzen: Das Sonderzeichen wird entfernt, und der Vorname, an dem es angebracht war, zum Rufnamen erklärt. Das Sonderzeichen, welches die Rufnamen markiert muss vor Abschicken dieses Auftrages in das Feld „Zeichen“ eingetragen werden.

**Kennzeichen (Tag) löschen:** Es kommt ab und zu vor, dass man sich mit dem Import Kennzeichen aus anderen Programmen einschleppt, die nicht mehr gebraucht werden oder sogar aktiv stören. Mit dieser Funktion kann für alle Personen der Suche ein Kennzeichen komplett aus deren Datensätzen entfernt werden.

**Hinweis:** Alle diese Sonderfunktionen greifen je nach Suchparameter auf eine ggfs. große Anzahl von Datensätzen zu. Vor der Umsetzung dieser Funktionen ist es daher ratsam, über „Im- /Export“ -> „Backup GEDCOM (zip)“ einen Backup des Datenstandes anzulegen, den man notfalls zur Wiederherstellung des ursprünglichen Datenstandes wieder verwenden kann.

## 5.4 Personen bearbeiten

### Wege zum Personenblatt

Sehr viele Wege führen in das Personenblatt! Sie sind in den anderen Kapiteln dieses Handbuches beschrieben, z.B.:

Kap. 5.1 Person neu anlegen

Kap. 5.2/5.3 Personen suchen

Kap. 5.5 Familien bearbeiten

Welcher Weg auch immer hierher geführt hat, nun sehen Sie das Personenblatt vor sich. Es ist – außer bei Aufruf zum Neuanlegen einer Person – bereits mit den bisherigen Daten der Person gefüllt und kann nun bearbeitet werden.

#### 5.4.1 Aufbau des Personenblattes, Hauptfunktionen

Das Personenblatt ist ein sehr umfangreiches Formular, in dem Sie ohne Wechsel in andere Formulare alle wesentlichen Daten zu einer Person eintragen können.

Die Buttons zum Absenden des Personenblattes sind im Kopf des Blattes und nochmals am Ende des Blattes angeordnet. Hiermit werden folgende Funktionen gestartet:

#### Die Hauptfunktionen im Personenblatt (Buttons im Kopf und am Ende):

<b>ok + freigeben</b>	Die Eingaben im Blatt werden geprüft und gespeichert. Anschließend wird der Datensatz für andere Bearbeiter wieder freigegeben
<b>ok + bearbeiten</b>	Die Eingaben im Blatt werden geprüft und gespeichert. Der Datensatz bleibt für die weitere Bearbeitung reserviert, d.h. andere Anwender können ihn solange nur ansehen, aber nicht ändern
<b>Gehe zur Familie</b>	Die Eingaben im Blatt werden geprüft und gespeichert. Danach wird in das Familienblatt gewechselt, die Person wird dort als Hauptperson dargestellt
<b>Gehe zur Suche</b>	Die Eingaben im Blatt werden geprüft und gespeichert. Anschließend wird die Suchmaske aufgerufen (entspricht einem Klick auf OK und dann auf „Person“ im Hauptmenü)
<b>Suche Dubletten</b>	Die Eingaben im Blatt werden geprüft und gespeichert. Anschließend startet die Suche nach Dubletten zu dieser Person in der gesamten Genealogie.
<b>Bericht</b>	Die Eingaben im Blatt werden geprüft und gespeichert. Wechselt anschließend in ein Formular, mit dem Berichte zur Person (und deren Familie, Vorfahren oder Nachfahren) vorbereitet und gestartet werden können
<b>VERWERFEN</b>	alle bereits eingegebenen Daten werden verworfen, das Personenblatt wird wieder mit dem Stand aus der Datenbank gefüllt (bzw. leer gelassen, falls man beim Anlegen einer neuen Person ist)

Der bis zur Version B2.0-065 in den Haupt-Buttons vorhandene Button „Eltern neu“ wurde in den Abschnitt „ELTERN“ verschoben und in „neue Eltern“ umbenannt.

Die Daten im Personenblatt sind in folgende Hauptgruppen gegliedert:

**NAMEN, EREIGNISSE, EIGENSCHAFTEN, BILD & BEMERKUNGEN, QUELLEN-ZITATE, MEDIA, ELTERN, VERKNÜPFUNGEN, ALIA und Dubletten, AUFGABEN, GEDCOM** (optional, je nach Einstellung)

Hinweis zu GEDCOM: Alle Daten aus dem Blatt werden in GEDCOM-konformer Weise gespeichert und können exportiert werden. Damit kann per GEDCOM Export ein vollständiger Backup des gesamten Datenbestandes gemacht werden (dies gilt auch für alle anderen Blätter!).

### 5.4.2 Personendaten eingeben und speichern

Geben Sie mal im Feld Geschlecht „M“ ein, bei Vorname „Max“, bei Nachname „Mustermann“, dann unter Ereignissen bei Geburt das Datum „12.12.1888“ und im Ort „Musterstadt“. Das Formular bietet noch sehr viele weitere Möglichkeiten, aber diese ersten Angaben speichern wir jetzt mal ab. Dazu klicken wir einfach „OK“.



Hinweis: Beim Neuanlegen fehlen einige Buttons, da ja z.B. zu einer noch gar nicht existierenden Person keine neuen Eltern hinzugefügt oder Dubletten gesucht werden können. Nach OK sieht so aus:



Zunächst einmal bemerken wir die **blauen Informationskästchen**, mit dem weißen **I** auf dunkelblauem Grund. Über solche Kästchen informiert **GEN\_DO!** uns über erledigte Dinge, für uns als Feedback – kein Anlass für irgendwelche Sonderaktivitäten! Daraus lernen wir, dass in der Ortsverwaltung der Ort Musterstadt neu angelegt wurde (weil er bislang da nicht vorhanden war, s. Kap. 6). Dann werden wir informiert, dass **GEN\_DO!** zur eingegebenen Person keine Dubletten gefunden hat – sonst werden uns die vorhandenen, möglicherweise identischen Personen in der Datenbank gleich zur weiteren Entscheidung angezeigt, siehe Kap. 8. Und die dritte Information erklärt uns, welche Daten geändert wurden. Das ist im Wesentlichen mit den Namen verschlüsselt, die auch GEDCOM benutzt (sog. Tag (engl.) = Kennzeichen).



Im Kopf können wir zudem erkennen, welche **ID** der neuen Person in der Datenbank zugeteilt wurde: 138. Diese ID wird uns an vielen Stellen wieder begegnen, oft zusätzlich mit @ eingerahmt: @138@.

Ansonsten sind die Daten wieder vorhanden – sie sind jetzt in der Datenbank gespeichert.

Hinweis: Ab *Version B2.0-059* sind für das Geschlecht einer Person neben den bisherigen Werten M (männlich), F (weiblich), U (unbekannt) auch die Werte X (divers) und N (in der Quelle ist das Feld für das Geschlecht nicht ausgefüllt) möglich. Damit ist die aktuelle Gesetzeslage abgebildet.

### 5.4.3 Datenprüfungen und Korrektur

Es kann ja mal passieren, dass man einen Tippfehler macht oder aus sonstigen Gründen ungültige Daten eingibt. *GEN\_DO!* versucht, einiges davon abzufangen und gibt die Eingabe dann zur Korrektur zurück: Die Daten sind dann noch nicht gespeichert, erst nach Korrektur findet die Speicherung statt!

Nehmen wir z.B. den Fall, dass der Anwender aus Versehen den 12.13.1888 als Geburtsdatum eingegeben hat. Dann sieht die Antwort von *GEN\_DO!* so aus:

The screenshot shows the 'PERSONENBLATT' for 'Max Mustermann' (ID=138). At the top, a red-bordered warning box contains the message: 'Eingegebenes Datum 12.13.1988 für BIRT(1)DATE(1) nicht erkannt, bitte korrigieren!'. Below this, the 'EREIGNISSE' (Events) table shows a birth record with the date '12.13.1988' highlighted in red. The interface includes buttons for 'OK', 'Gehe zur Familie', 'Eltern neu', 'Gehe zur Suche', 'Suche Dubletten', 'Bericht', and 'VERWERFEN'.

Statt der blauen Info-Zeile erscheint nun **eine rot-umrandete Fehlermeldung**, mit einem Warn-Symbol am Anfang. Und das betroffene Datenfeld ist rot hinterlegt, braucht also nicht lange gesucht zu werden. Die Daten sind nicht gespeichert! Wir können jetzt das Datum korrigieren, und dann die Daten speichern.

### 5.4.4 Namen der Person im Personenblatt

*[Neu ab B2.0-053]*

*GEN\_DO!* unterstützt alle Möglichkeiten zur Eingabe von Personennamen, die der GEDCOM-Standard anbietet. Dazu gehören sowohl eine sehr differenzierte Gliederung der Namen als auch die Möglichkeit, weitere Namen einer Person (z.B. andere Schreibweisen, nach Heirat, nach Adoption, Künstlernamen usw.) einzugeben.

In den bisherigen Beispielen war es einfach: Max der Vorname, Mustermann der Nachname. Hier nun ein paar Beispiele für erweiterte Namen:

The screenshot shows a name entry row with the following fields: Namens-Art (Freiherr), Vorname(n) (Max), Familienname (Mustermann), and Anhang (der Jüngere).

eine adelige Person;

The screenshot shows two name entry rows for 'Elise Margarethe Caroline Mustermann'. The first row has 'nach Heirat' as the name type and 'Margaret' as the Rufname. The second row has 'Elise Margarethe Caroline' as the name type and 'Margaret' as the Rufname.

eine verheiratete Frau mit Namensänderung bei Heirat, mit 3 Vornamen, von denen einer der Rufname ist. Sie wird in Berichten als Elise Margarethe Caroline Musterfrau dargestellt, also mit unterstrichenem Rufnamen;

X	Namens-Art [TYPE]	Präfix [NPFX]	Vorname(n) [GIVN]	[L_RUFNAME]	Spitzn. [NICK]	Präfix [SPFX]	Familienname [SURN]	Anhang[NSFX]	Quellen-Zitate [-]:	+
<input type="checkbox"/>			Elise Margarethe Caroline	Margarethe			Musterfrau		1	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	nach Heirat		Elise Margarethe Caroline	Margarethe			Mustermann		2	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	abweichende		Elise Margarete Caroline				Meisterfrau		3	<input type="checkbox"/>

die gleiche Person wie zuvor. Nun aber noch mit einer anderen Schreibweise aus einer anderen Quelle. Die Quellen für diese Namen sind jetzt auch eingetragen (hier durch den Verweis auf die angelegten Zitate 1 – 3).

Bei mehreren Namen wird bei Suchen und Sortierungen, im Familienblatt sowie in Berichten immer der zuerst eingetragene Name verwendet. In Berichten erscheinen dann auch die anderen Namen als zusätzliche Information.

#### 5.4.5 Sonderfunktionen im Personenblatt

##### Löschen einer Zeile

Wenn der Inhalt einer kompletten Zeile im Personenblatt gelöscht werden soll, so geht das recht einfach: Das rot umrandete Kästchen zu Beginn der Zeile markieren, und das Formular abschicken (z.B. mit OK). Dabei wird dann der Inhalt der so markierten Zeile gelöscht.

##### Neue Zeilen im Personenformular aufmachen

*GEN\_DO!* bietet im Personenblatt noch mehr Möglichkeiten, als im ersten Aufruf des Blattes ersichtlich. Wie im GEDCOM-Standard erlaubt, gestattet auch *GEN\_DO!* mehrfache Namen, mehrfache Ereignisse und mehrfache Eigenschaften (wie z.B. beliebig viele Berufsangaben).

*[Neu ab B2.0-052]* Über den Hauptmenü-Punkt „**Einstellungen**“ kann man vorwählen, welche Zeilen im Personenblatt (und im Familienblatt) auch dann direkt mit Aufruf des Blattes gezeigt werden sollen, auch wenn sie noch keine Daten enthalten. Will man also z.B. die Daten aus einem Taufbuch aufnehmen, sollte man neben BIRT (= Geburt) da auch CHR (=Taufe) einstellen. Solange man diese Einstellung nicht wieder verändert, hat man bei jedem Aufruf nun auch die zunächst leeren Zeilen für die Taufdaten vor sich. Das funktioniert auch mit allen anderen Ereignissen und mit den Eigenschaften der Personen.

*[Neu ab B2.0-052]* Um eine neue Datenzeile für Ereignisse oder Eigenschaften im Formular für die Person aufzumachen, klicken wir einfach auf das entsprechende Kästchen im Kopf über dem Abschnitt. Dabei sind im Kästchen die GEDCOM-Abkürzungen für die aufzumachenden Daten eingetragen, fährt man mit der Maus auf das Kästchen, so wird die Bedeutung als deutscher Text angezeigt.

*[Neu ab B2.0-065]* In den „Einstellungen“ kann auch die Anzeige der LDS-spezifischen Kennzeichen (mit ihrer spezifischen Unterstruktur) aktiviert werden. Hat man das gemacht, so werden auch die Kennzeichen BAPL, CONL, ENDL, SLGC für Personen und SLGS für Familien zum Anlegen angeboten. Wenn z.B. durch Import solche Kennzeichen bereits vorhanden sind, werden diese unabhängig von der Einstellung angezeigt. Im Personenformular sind dann folgende Ereignisse zuwählbar:

EREIGNISSE	Ereignis hinzufügen:	BIRT	CHR	CONF	FCOM	DEAT	BURI	CREM	ADOP	CENS	EMIG	IMMI	NATU	GRAD	ORDN	RETI	WILL	PROB	BAPM	CHRA	BARM	BASM	BLES	EVEN
	LDS-Ereignisse:	BAPL	CONL	ENDL	SLGC																			

Über diesen Weg kann man nun beliebig viele der Ereignisse oder Eigenschaften einer Person hinzu wählen.

**Dabei haben die verwendeten GEDCOM-Kennungen für Ereignisse folgende Bedeutungen:**

<b>BARM</b>	Bar-Mizva (für 13j. jüdische Jungen)
<b>BARS</b>	Bat-Mizva (für 13j. jüdische Mädchen)
<b>BIRT</b>	Geburt
<b>BLES</b>	Segnung
<b>CHR</b>	Taufe
<b>CONF</b>	Konfirmation, Firmung
<b>FCOM</b>	Erstkommunion
<b>DEAT</b>	Tod
<b>BURI</b>	Begräbnis
<b>CREM</b>	Feuerbestattung
<b>ADOP</b>	Adoption
<b>CENS</b>	Volkszählung
<b>EMIG</b>	Auswanderung
<b>IMMI</b>	Einwanderung
<b>NATU</b>	Einbürgerung
<b>GRAD</b>	Graduierung
<b>ORDN</b>	Ordinierung
<b>RETI</b>	Ruhestand
<b>WILL</b>	Testament
<b>PROB</b>	Testamentsbestätigung
<b>BAPM</b>	allg.Taufe
<b>CHRA</b>	Erwachsenentaufe
<b>EVEN</b>	Ereignis

**EIGENSCHAFTEN**

Eigenschaft hinzufügen:

OCCU  RESI  RELI  EDUC  CAST  NATI  PROP  TITL  DSCR  FACT

**Die GEDCOM-Kennzeichen und damit die auswählbaren Eigenschaften von Personen sind:**

<b>OCCU</b>	Beruf
<b>RESI</b>	Wohnung
<b>RELI</b>	Religion
<b>EDUC</b>	Ausbildung
<b>CAST</b>	Gruppe
<b>NATI</b>	Nationalität
<b>PROP</b>	Besitz
<b>TITL</b>	Titel
<b>DSCR</b>	phys.Beschreibung
<b>FACT</b>	Eigenschaft

Am Beispiel der Eigenschaften sieht das so aus, wenn man einen mehrere Berufe und einen Wohnsitz eingeben möchte – die bereits vorhandene Zeile für Beruf wird durch zwei Klicks auf „OCCU“ auf drei Zeilen erweitert und einmal RESI für Wohnung. Dann können die Daten eingetragen werden:

EIGENSCHAFTEN					
Eigenschaft hinzufügen: <input type="checkbox"/> OCCU <input type="checkbox"/> RESI <input type="checkbox"/> RELI <input type="checkbox"/> EDUC <input type="checkbox"/> CAST <input type="checkbox"/> NATI <input type="checkbox"/> PROP <input type="checkbox"/> TITL <input type="checkbox"/> DSCR <input type="checkbox"/> FACT					
X	Angabe	Art [TYPE]	Datum [DATE]	Ort [PLAC]	Ortszusatz [ADDR]
<input type="checkbox"/>	Beruf [occu]	Lehrling	zw. 2004 und 2006		
<input type="checkbox"/>	Beruf (2) [occu]	Dachdecker Geselle	zw. 2008 und 2010		
<input type="checkbox"/>	Beruf (3) [occu]	Dachdecker Meister	vor 2014		
<input type="checkbox"/>	Wohnung [RESI]		vor 2014	Musterstadt	Lange Str. 1

Auf analoge Weise können auch Ereignisse, die im Standard-Blatt nicht sofort mit angezeigt werden, noch eingefügt werden. Dazu gehören z.B. Konfirmation/Kommunion, Ausbildungsabschnitte, Aus- / Einwanderung, Volkszählungen, Testament-Errichtungen und vieles mehr.

[*Neu ab B2.0-053*] Der gleiche Ablauf gilt auch, wenn man einen weiteren Namen für die Person eingeben will. Hier wird auf das Feld „NAME“ geklickt, und eine weitere Zeile für den Namen der Person steht zur Verfügung:

NAMEN										
Namen hinzufügen: <input type="text" value="NAME"/>										
Stamname: <input type="text"/>										
X	Namens-Art [TYPE]	Präfix [NPFIX]	Vorname(n) [GIVN]	L_RUFNAME]	Spitzn. [NICK]	Präfix [SPFX]	Familienname [SURN]	Anhang[NSFX]	Quellen-Zitate [-]:	+
<input type="checkbox"/>			Max				Mustermann			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>										<input type="checkbox"/>

### Zusätzliche Felder für Details aufmachen

In der Normalansicht sind noch sehr viele mögliche Datenfelder ausgeblendet (es sei denn, sie haben schon Inhalt, dann werden sie angezeigt!). Will man nun z.B. zu einem Ereignis aber weitere Daten einfügen (z.B. Bemerkungen oder eine Verknüpfung zu Zeugen), so klickt man ganz am Ende der Zeile das Kästchen unter dem Plus-Zeichen an und sendet das Formular ab: Es öffnet sich für diese Zeile ein Bereich mit weiteren Datenfeldern:

X	Datum [DATE]	Ort [PLAC]	Ortszusatz [ADDR]	Ursache [CAUS]	Alter [AGE]_JMT	Qu.-Zitate [-]	+
<input type="checkbox"/>	Geburt [BIRT]	12.12.1888	Musterstadt				<input checked="" type="checkbox"/>
Relationen[_ASSO] <input type="checkbox"/> @137@ Zeuge bei der Geburt [ASSO.RELA]							
Bemerkung [NOTE] <input type="checkbox"/> um 6:30 Uhr morgens							

Im Beispiel wurde ein Zeuge verknüpft (unter direkter Verwendung dessen ID), und als Bemerkung die Uhrzeit der Geburt eingetragen.

### Beziehung zu den Eltern dokumentieren

Im Personendatenblatt gibt es auch Informationen zu den Eltern der Person:

ELTERN							
Eltern hinzufügen: <input type="text" value="nein"/>							
X	Familie	Vater [FAMC->HUSB->NAME]	Mutter [FAMC->WIFE->NAME]	Art Verbindung [PEDI]	Nachweis [STAT]	[-]	+
<input type="checkbox"/>	@F5@	@I13085@ Otto /Mustermann/ */~ +/++ nach 1.1.1943	@I13086@ Maria /von Stradonitz/ */~ 13.8.1910 +/++	leiblich	nachgewiesen	/2	<input type="checkbox"/>
Bemerkung [NOTE] <input type="checkbox"/>							

Dabei können über die Beziehung zwischen der Person und ihren Eltern weitere Details eingegeben werden:

Art der Verbindung: meist ist hier nichts eingetragen. Möglich ist aber die explizite Angabe von leiblich | adoptiert | Pflegekind/Vormundschaft | LDS Siegelung

Nachweis: auch dieses Feld bleibt meistens leer. Möglich ist die Eingabe von: fragwürdig | nachgewiesen | widerlegt!

Hinweis: Im GEDCOM Standard wird zu nachgewiesen („*proved*“) erläutert: Es gab Aussagen, dass diese Eltern-Kind\_Verknüpfung nicht korrekt ist, aber sie wurde belegt. Und zu widerlegt

(„disproven“): Es gab Aussagen, dass diese Eltern-Kind Verknüpfung richtig ist, aber sie wurde widerlegt.

*ACHTUNG: Die Vorgehensweise, eine widerlegte Verknüpfung stehen zu lassen und als „disproven“ (=widerlegt!) zu kennzeichnen, ist bei Transfer in andere Programme sehr kritisch. Viele Programme verstehen diese Information nicht und lassen den Hinweis „widerlegt“ einfach weg – damit steht dann aber unkommentiert eine Verknüpfung als gegeben da, die aber in Wahrheit nicht existierte und widerlegt ist. Empfehlung: Widerlegte Eltern-Kind-Beziehungen ganz löschen, s. Familienblatt.*

Die Eltern-Kind Verknüpfung kann mit einem Quellenzitat und einer Bemerkung versehen werden.

#### 5.4.6 Unterstützung bei der Ortseingabe

*[Neu in Version B2.0-025]*

Die Eingabefelder für Orte sind mit den bislang schon angelegten Orten in der Genealogie verknüpft. Dazu ist an der rechten Seite des Eingabefeldes ein Pfeilsymbol angebracht:

Solange man nach Aufruf des Formulars noch nicht auf den Pfeil geklickt hat, verhält sich das Eingabefeld wie ein ganz normales Eingabefeld: Man kann da was eingeben, und der Browser bietet einem ggfs. dazu passende frühere Eingaben zur Übernahme an.

**Mit einem Klick auf das Pfeilsymbol wird die Verknüpfung zur Ortsliste aktiviert.**

Ändert man die Eingabe im obigen Beispiel nach einem Klick auf das Pfeilsymbol auf „Gamlen“, so ergibt sich nun folgendes Bild:

Zum einen werden die beiden zu „Gamlen“ gefundenen Orte in der Ortsliste in dem Auswahllisten gezeigt, sie sind durch Anklicken auswählbar. Wenn der eingegebene Ortsname noch nicht in der Ortsliste genau so geschrieben auftaucht, wird er in der Auswahlliste oberhalb einer Strichlinie als erstes angeboten. Mit einem Klick darauf wird er übernommen. Als Zeichen, dass

dieser Ortsname noch nicht in der Ortsliste angelegt ist, ist das Feld gelb eingefärbt.

Wird ein Formular mit einem neuen Ortsnamen abgeschickt, so wird dieser Ortsname der Ortsliste hinzugefügt. Der Ort kann dann in der Ortsverwaltung gepflegt werden ( => Kap. 6 ).

#### 5.4.7 Verknüpfungen zwischen Personen

*[Neu ab B2.0-055]*

Neben den Beziehungen zwischen (Ehe-) Partner und deren Kindern, die im Familien-Datensatz beschrieben und über das Familiendatenblatt bearbeitet werden, gibt es weitere Beziehungen zwischen Personen: Z.B. die Paten eines Täuflings oder die Zeugen bei einem Ereignis. Diese Verknüpfungen zwischen den Personen lassen sich in [GEN\\_DO!](#) auch darstellen.

Zunächst stehen die Eingabefelder zur Verfügung, in die Angaben zu den Paten bzw. zu den Zeugen als Klartext eingegeben werden können:

Für diese Klartextangaben sind unter den Programmautoren die Kennzeichen `_GODP` (Godparent = Pate) und `_WITN` (Witness = Zeuge) vereinbart.

Sind die da genannten Personen auch als eigene Personen-Datensätze in der Genealogie angelegt, kann man sie nun verknüpfen. Wir sehen uns das im obigen Beispiel beim Zeugen des Todes an: Dort ist Mathias Münch als Zeuge genannt, mit Berufs-, Alters- und Wohnortangabe und sogar seine verwandtschaftliche Beziehung wird genannt (Schwager).

Dieser Mathias Münch, geb. um 1795 ist in der Datenbank enthalten – seine Ehefrau und die Ehefrau des Andreas Emmerich sind Halbschwestern. Die Korrektheit der Beziehung sollte man vor dem Verknüpfungsvorgang prüfen!

#### 5.4.7.1 Neue Verknüpfung anlegen

Nun wollen wir die Zeugen-Verknüpfung direkt in **GEN\_DO!** abbilden. Dazu klicken wir auf das blau umrahmte „Zeuge verknüpfen“. Wir erhalten:

Verknüpfungen im Datenstamm u41 für Person @I480627@ = Andreas /Emmerich/ Gehe zu Person

**Basisdaten der Person:**

Name	Beruf	Geburts-(Tauf-)Daten	Sterbe-(Begräbnis-)Daten
Andreas /Emmerich/	Ackerer	*/~ 1762-02-12 in Illerich Cochem-Zell DE-RP	+/+ 1830-04-04 in Illerich Cochem-Zell DE-RP

**Vorhandene Verknüpfungen für diese Person:**

X	ID	Name	Geburts-(Tauf-)Daten	Art der Verknüpfung
<input checked="" type="checkbox"/>	@I480726@	Margaretha /Lauxen/	1730-01-15 CAL in Illerich Cochem-Zell DE-RP	Pate für @I480627@
<input checked="" type="checkbox"/>	@I480627@ ist MARR: Trauzeuger (Koo)			
<input checked="" type="checkbox"/>	@I480627@ ist Pate			
<input checked="" type="checkbox"/>	@I480627@ ist DEAT: Zeuge			
<input checked="" type="checkbox"/>	@I480627@ ist DEAT: Zeuge			
<input checked="" type="checkbox"/>	@I480627@ ist Pate			

Markierte Verknüpfungen: LÖSCHEN

**NEUE VERKNÜPFUNG ANLEGEN**

Bitte Richtung für die neue Verknüpfung auswählen:

Neu zu verknüpfende Person ist ... (Art der Verknüpfung) ... für Proband @I480627@

Proband @I480627@ ist ... (Art der Verknüpfung) ... für neu zu verknüpfende Person

Bitte Art der Verknüpfung auswählen:

Art der Verknüpfung: Zeuge unter Ereignis: DEAT(1)

Bitte Suchkriterien für die zu verknüpfende Person eingeben: (% als Joker möglich)

Nachname:	m/f:	Vorname:
Geburtsdatum:		Geburtsort:
Nachname Ehegatte:		Vorname Ehegatte:
sonstige Zeichen:		

Hilfstext: Mathias Münch, 35 Jahre, Ackerer, Illerich (Schwager)

zu verknüpfende Person suchen

Mit dem gelben Schaltknopf „Gehe zu Person“ können wir direkt zur Ausgangsperson zurückkehren. Danach folgen einige Basisdaten der Ausgangsperson sowie deren bisher installierten Verknüpfungen. Mit einem Klick auf die in den Schaltknöpfen gezeigten IDs der verknüpften Personen können wir direkt zu diesen Personen wechseln.

Im Abschnitt NEUE VERKNÜPFUNG ANLEGEN werden nun die Kerndaten der Verknüpfung ausgewählt:

**Art der Verknüpfung:** Das beschreibt, ob wir einen Paten, einen Zeugen oder eine andere Art der Beziehung herstellen möchten. In der Auswahlbox sind bereits einige mögliche Beziehungsarten hinterlegt, man kann da aber auch frei seinen eigenen Text eintragen.

**unter Ereignis:** Hier kann angegeben werden, für welches Ereignis der Person die Verknüpfung erfolgen soll. DEAT(1) bedeutet für den ersten Eintrag zu DEAT (= Tod) der Person. Analog wäre BIRT(2) der 2. Eintrag zur Geburt.

Beide Felder sind bereits korrekt vorbelegt, wenn man im Personenblatt der Ausgangsperson mit „Pate verknüpfen“ oder mit „Zeuge verknüpfen“ hierher gekommen ist.

Als nächstes werden die Suchparameter vorbelegt, mit denen gesucht wird. Ist man mit „Pate verknüpfen“ oder „Zeuge verknüpfen“ hier gekommen, so ist der Klartext aus den Paten bzw. Zeugen-Feld hier als Hilfstext abgebildet. Im Beispiel ist der Text zu den Zeugen des Todesfalles:

Mathias Münch, 35 Jahre, Ackerer, Illerich (Schwager). Das hilft uns, geeignete Suchparameter einzutragen:

**NEUE VERKNÜPFUNG ANLEGEN**

Bitte Richtung für die neue Verknüpfung auswählen:

Neu zu verknüpfende Person ist ... (Art der Verknüpfung)... für Proband @I480627@

Proband @I480627@ ist ... (Art der Verknüpfung)... für neu zu verknüpfende Person

Bitte Art der Verknüpfung auswählen:

Art der Verknüpfung: Zeuge unter Ereignis: DEAT(1)

Bitte Suchkriterien für die zu verknüpfende Person eingeben: (% als Joker möglich)

Nachname: Münch m/f:m Vorname: %Mat%hias%

Geburtsdatum: Geburtsort:

Nachname Ehegatte: Vorname Ehegatte:

sonstige Zeichen:

Hilfstext: Mathias Münch, 35 Jahre, Ackerer, Illerich (Schwager)

**zu verknüpfende Person suchen**

Wir nehmen den Nachnamen, das Geschlecht und den Vornamen – bei letzterem setzen wir Joker ein, um auch Fälle weiterer Vornamen bzw. Schreibweisen zu finden. Nun klicken wir auf „zu verknüpfende Person suchen“ und erhalten:

PERSONEN SUCHKRITERIEN in der Genealogie u41 für eine Verknüpfung mit der Person @I480627@

Bitte Suchkriterien für die Personen eingeben (bei Ehegatten-Suche: 1. Person = Ehemann, 2. Person = Ehefrau):

ID	mf	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	im gesamten Datensatz	OR
M		Münch	%Mat%hias%			%%	<input type="checkbox"/>
Änderungsdatum:		Heirat:					<input type="checkbox"/>
Ehefrau: F							<input type="checkbox"/>
Vater: M							<input type="checkbox"/>
Mutter: F							<input type="checkbox"/>

suchen neue Suche neue Person letzte Person letzte Personen

---

AUSWAHLLISTE PERSONEN ODER DUBLETTEN in der Genealogie u41. Gefunden: 2 Personen.

auswählen Dubletten bearbeiten < Zurück Nächste > Export Suchergebni Sonderfunktionen Person löschen

AusWD=>Person	Fam.	Vorname	Familienname	Geburtsdatum	Geburts-/Taufort	Taufdatum	Sterbedatum	Eltern	Ehepartner	privat X
@I482666@		Matthias	Münch	1795   ABT	Illerich Cochem-Zell D				Maria KRAEMER	<input type="checkbox"/>
@I589742@		Matthias Josef	Münch	1855-08-12	Hambuch Cochem-Zel			@F241291@		<input type="checkbox"/>

Unsere Suchparameter sind in die Suchmaske übertragen und die Suche ist ausgeführt. Ggfs. können wir jetzt noch einmal die Suche verfeinern. Unter den angezeigten Treffern ist der Gesuchte: Matthias Münch, um 1795 geboren, verheiratet mit Maria Kraemer.

Durch einen Klick auf das Feld mit dessen Personen-ID stellen wir die Verknüpfung her. Das Programm wechselt nun wieder in das Personenblatt der Ausgangsperson und zeigt nun auch die gerade eingegebene Verknüpfung an:

Tod [DEAT] 4.4.1830 Illerich Cochem-Zell DE-RP 68 M T

Zeugen[witn] Mathias Münch, 35 Jahre, Ackerer, Illerich (Schwager) Zeuge verknüpfen

Relationen[Asso] @I482666@ Zeuge Matthias /Münch/ \*(\*) um 1795 in Illerich Cochem-Zell DE-RP

[\_ASSO.RELA]

Einen weiteren Zugang zu der Verknüpfungsbearbeitung bietet das Personenblatt in seiner Überschrift über der Darstellung der ggfs. bereits vorhandenen Verknüpfungen:

VERKNÜPFUNGEN Neue Verknüpfung hinzufügen: [nein]

Lässt man das auf „nein“ stehen, wird keine neue Verknüpfung angesteuert. Wählt man dagegen eine der angegebenen Verknüpfungsarten aus und geht dann auf **OK**, so landet man wieder in der oben gezeigten Verknüpfungsmaske und kann die Verknüpfungen bearbeiten bzw. eine neue anlegen.

### 5.4.7.2 Verknüpfung löschen

Eine bereits angelegte Verknüpfung kann auf folgenden Wegen wieder gelöscht werden:

- Im Personendatenblatt die beiden Felder **Relationen [\_ASSO][\_ASSO.RELA]** leeren und mit **OK** speichern.
- Nach Aufruf des Verknüpfungsblattes (wie beim Neu anlegen) dort in den vorhandenen Verknüpfungen die zu löschende(n) vorne im roten Kästchen markieren und dann **löschen** anklicken.

### 5.4.7.3 Weitere Details zur Verknüpfung hinzufügen

Der Verknüpfung können noch weitere Daten hinzugefügt werden: Nämlich ein Quellzitat und eine Bemerkung. Das Quellzitat kann direkt eingetragen werden, die Bemerkung muss erst geöffnet werden: Dazu klickt man im Personendatenblatt das Kästchen ganz rechts in der Zeile bei den Verknüpfungen an, klickt auf **OK** und erhält dann auch das Bemerkungsfeld:

Hier haben wir dem zuvor angelegten Zeugen Mathias Münch noch ein Quellzitat (s. Kap. 5.5) und eine Bemerkung spendiert.

### 5.4.7.4 Hinweis zur Verwendung weiterer Details

**Wenn die Verknüpfung unter einem Ereignis angeordnet ist (wie im Beispiel unter dem Tod), dann empfiehlt es sich, die Zusatzdaten (Quell-Zitat und Bemerkung) direkt beim Ereignis anzubringen und nicht wie hier gezeigt an der Verknüpfung.** Grund: Quell-Zitate und Bemerkungen zu Ereignissen verstehen wesentlich mehr Programme als Quell-Zitate und Bemerkungen zu Verknüpfungen – letztere sind eine Erweiterung der im Standard beschriebenen GEDCOM-Struktur, die nicht alle Programme „können“. Zitat und Bemerkung zum Zeugen des Todes sehen also besser so aus:

Nur wenn die Verknüpfung nicht unter einem Ereignis steht (also der Person insgesamt zugeordnet ist), dann sind Quell-Zitat und Bemerkung auch Bestandteil der explizit im GEDCOM-Standard beschriebenen Struktur – und werden schon von deutlich mehr Programmen verstanden. Diese Verknüpfungen sind dann auch nur im eigenen Abschnitt „VERKNÜPFUNGEN“ des Personendatenblattes aufgeführt. Das ist z.B. für Taufpaten so eingerichtet – die haben dafür extra auch die eigene Bezeichnung „Pate“ statt „Zeuge“ erhalten – und werden darüber von den Zeugen anderer Ereignisse als Taufen erkennbar gemacht.

### 5.4.8 Rückverfolgung: Optionen zur Erfassung der Bearbeiter und der Bearbeitungszeitpunkte [\[Neu ab Version B2.0-058\]](#)

Über die Einstellungen können für die Personen- und Familienformulare optional die Erfassung des jeweiligen Bearbeiters und des Bearbeitungszeitpunktes eingestellt werden. Ohne Änderung der Einstellungen findet keine Bearbeiter-bezogene Erfassung statt:



Die Option: „keine Speicherung des Bearbeiters in den Datensätzen“ ist die Grundeinstellung.

Wird umgestellt auf die seit B2.0-058 neu eingerichteten Optionen:

„Bearbeiter in den Datensätzen speichern“ oder

„Bearbeiter und Zeitpunkt der Bearbeitung in den Datensätzen speichern“ oder

„Bearbeiter und Zeitpunkt der Bearbeitung in den Quellzitatenspeichern“,

so findet die Erfassung wie ausgewählt statt.

In den Formularen werden die Angaben dann in folgender Form ausgegeben:

**EINREICHER** der Daten dieses Datensatzes (falls eingespeichert)  
Dr. Albert Emmerich, Email: [Emmerich.Albert@t-online.de](mailto:Emmerich.Albert@t-online.de), Adresse: Am Weinberg 3, 38162 Cremlingen (letzte Änderung: 2019-09-24 13:21:29)

Die Erfassung findet getrennt nach Bearbeitern statt. Wenn mehrere an einem Datensatz mitgewirkt haben, so werden die Angaben für jeden dieser Bearbeiter gezeigt (vorausgesetzt, zum Zeitpunkt der Bearbeitung war die Erfassungsoption gesetzt).

Bei den Quellzitatenspeichern werden die Angaben nur gezeigt, wenn man die Detaildarstellung aktiviert (Häkchen ganz rechts in der Zitateile setzen, vergl. Kap. 5.5). Das sieht dann so aus:

Quelle wechseln [SOUR,TITL](ABBR) GenWiki FAM ✓

Quelle [SOUR] @S2@ Hinweis: Grau hinterlegte Felder bitte in der Quellenverwaltung bearbeiten!

Q-Bezeichnung [TITL] GenWiki: GEDCOM Kennzeichen FAM

Q-Abkürzung [ABBR] GenWiki FAM

Autor [AUTH] Gedcom-I Liste der deutschsprachigen Genealogieprogrammersteller

Umfang, Fundstelle in Quelle [PAGE] Band Jahrg. Kap. Seite Nr. Vereinbarung F4

zu Ereignis [EVENT] keine Angabe Rolle [ROLES] keine Angabe Sicherheit [QUAY]

Multimedia [OBJE] hier neuen Multimedia-Link @O...@ eintragen, oder Klartext-Eintragungen:

Multimedia-Dateiname [OBJE.FILE]

Lokales Zitat [TEXT] F4 Standesamtliche und kirchliche Trauung  
Das Ereignis MARR beschreibt die Heirat zwischen den (Ehe-) Partnern. Läßt das Programm dem Anwender die Möglichkeit, zu MARR selbst die Art der Heirat bzw. Trauung einzugeben, dann wird diese Angabe mit dem untergeordneten Kennzeichen TYPE wie vom Anwender eingegeben exportiert.  
Hat dagegen das Programm feste Datenfelder für standesamtliche und kirchliche Trauungen, wird empfohlen, die standesamtliche Trauung als  
n MARR  
n+1 TYPE CIVIL  
und die kirchliche Trauung als  
n MARR  
Lokales Zitat [TEXT] n+1 TYPE RELI zu exportieren.  
Programme mit nur einem festen Datenfeld für Heirat exportieren dieses als  
n MARR  
und können dem Anwender die Möglichkeit einräumen, über selbst eingegebene Beschreibungen weitere Trauungen zu beschreiben, was z.B. bei einer kirchlichen Trauung nach einer standesamtlichen Heirat in der Form  
n EVEN  
n+1 TYPE kirchliche Trauung  
exportiert werden kann.

Lokales Zitat (2) [TEXT]

Bemerkung zum Zitat [NOTE]

Bearbeiter [SUBM] Dr. Albert Emmerich, Email: [Emmerich.Albert@t-online.de](mailto:Emmerich.Albert@t-online.de), Adresse: Am Weinberg 3, 38162 Cremlingen (letzte Änderung: 2019-09-24 13:21:29)

Bemerkung zur Quelle [NOTE]

## 5.5. Quell-Zitate einfügen und bearbeiten

Jede gute Genealogie lebt von einer sorgfältigen Erfassung der verwendeten Quellen. Das unterstützt *GEN\_DO!* intensiv und bis in sehr weite Details. Am Beispiel des Personenblattes wird hier erläutert, wie das durchgeführt wird. Im Familienblatt funktioniert es genau so!

Hinweis: Ein Quellen-Zitat sollte immer nur dann eingefügt werden, wenn die zu zitierende Quelle bereits angelegt ist, vergl. Kap. 7. Um die Quelle zitieren zu können, wird ihre ID benötigt. Diese kann wie im Kap. 7 beschrieben durch Aufruf des Reiters „Quellen“ im Hauptmenü gefunden werden.

### 5.5.1 Das Prinzip des Zitierens von Quellen

Wir haben es mit zwei Stufen zu tun: Einmal wird die Quelle selber dokumentiert (siehe Kap. 7), und zum zweiten wird diese Quelle dann mit Beifügung weiterer Details zitiert. Ein typisches Beispiel: Als Quelle wird das Zivilstandsregister eines bestimmten Standesamtes angelegt. Dazu gehören der Name des Standesamtes, eben die Bezeichnung Zivilstandsregister, ggfs. auch die Jahre, für die dieses Register geführt wurde. Im Zitat wird dann die genaue Stelle in diesem Register zitiert, z.B. Jahrgang, Kapitel (Geburten, Sterbefälle, ...), Seite, laufende Nummer und soweit verfügbar auch eine Abschrift des Originaltextes. Zusätzlich können zu diesem Zitat noch eigene Bemerkungen gemacht werden, wenn dies zur Darstellung des Inhaltes wichtig ist. All diese Informationen erlaubt der GEDCOM-Standard zwischen Programmen austauschbar zu machen, und alle diese Informationen verarbeitet *GEN\_DO!* standard-konform.

Zunächst einmal machen wir uns das Prinzip klar, wie die Formulare in *GEN\_DO!* das Zitieren von Quellen ermöglichen: Eine Datensatz (z.B. eine Person) kann beliebig viele Quellen zitieren, und jedes dieser Zitate kann mehrfach innerhalb des Datensatzes vorkommen. Alle Zitate werden in der eigenen Daten-Hauptgruppe **QUELLEN-ZITATE** gesammelt:

QUELLEN-ZITATE										
Neues Zitat										
Bei neuem Zitat das letzte Zitat verwenden										
Hinweis: lokales Zitat/Bemerkung gelten für ALLE aufrufe in diesem Datensatz!										
X	Nr	Quelle (SOURCE)	Q.-Bezeichnung (JAHR (TTT))	Umfang, Fundstelle in Quelle (PAGE)	Ereignis (EVENT)	Rolle (EVENTROLE)	lokales Zitat (TEXT)	lokale Bemerkung (NOTE)		
	1	@S15@	Zivilstandsregister Kaisersesch	H 1805 Kap. Seite 6 weiteres	keine Anga	keine Anga				
	2	@S1898@	Werner Schumacher	Band Jahrg. Kap. Seite Nr. Mitteilung vom	keine Anga	keine Anga				
	3	@S24@	KB Hambuch	II Jahrg. Kap. 53 Nr. weiteres	keine Anga	keine Anga				
	4	@S24@	KB Hambuch	Band 1830 Sterbe Seite 64 weiteres	keine Anga	keine Anga		Die 10ma Februarii sepultus est Nicolaus Emmerich, conjug. relicta, Annae Barb. Weber, civis in Gammelen	Barb. Weber ist mit andere Schrift nachgetragen, Weber ist wahrscheinlich nicht richtig	
	5	@S15@	Zivilstandsregister Kaisersesch	S 1830 Kap. Seite 22 weiteres	keine Anga	keine Anga				

Im gezeigten Beispiel sind 5 verschiedene Zitate angelegt: Zwei für die Quelle @S15@ (Zivilstandsregister Kaisersesch), zwei für die Quelle @S24@ (Kirchenbuch Hambuch) und eine @S1898@, mit der ein Forscherkollege zitiert wird.

Diese verschiedenen Zitate können nun der Person gesamt, ihren einzelnen Namensvorkommen, ihren Ereignissen und/oder ihren Eigenschaften zugeordnet werden. Das geschieht ähnlich wie in einem Text, bei dem durchnummerierte Fußnoten unten auf der Seite im Text durch entsprechend hochgestellte Ziffern eingesetzt werden: Hier wird gegen Ende der jeweiligen Zeile im Datenfeld „Quellen-Zitate [-]“ eine durch Komma getrennte Aufzählung derjenigen Zitate eingetragen, die der Person, dem Namen, dem Ereignis oder der Eigenschaft zugeordnet werden sollen. Sehen wir uns das für das obige Beispiel weiter an:

EREIGNISSE							
Ereignis hinzufügen: <span>BIRT</span> <span>BAPM</span> <span>CHR</span> <span>CHRA</span> <span>DEAT</span> <span>BURI</span> <span>CREM</span> <span>ADOP</span> <span>NATU</span> <span>CONF</span> <span>FCOM</span> <span>EMIG</span> <span>IMM</span> <span>CENS</span> <span>GRAD</span> <span>RET</span> <span>WILL</span> <span>PROB</span> <span>ORDN</span> <span>EVEN</span>							
X	<b>Geburt</b> [BIRT]	Datum [DATE]	Ort [PLAC]	Ortszusatz [ADDR]	Ursache [CAUS]	Alter [AGE]_JMT	Qu.-Zitate [ ] +
		7.2.1773	Gamlen Cochem-Zell DE-RP				1,2
	Bemerkung [NOTES]	bei Tod am 8.2.1830 Alter mit 55 Jahren angegeben					
	<b>Taufe</b> [CHR]	7.2.1773	Gamlen Cochem-Zell DE-RP			J M T 3	
	Patruen [GODP]	[Nicolaus Wirtz ex Gamlen]; [Gertrudis Emmerich ex Dünchenheim]					<a href="#">Pate verknüpfen (1)</a>
	<b>Tod</b> [DEAT]	7.2.1830	Gamlen Cochem-Zell DE-RP			J M T	
	<b>Begräbnis</b> [BURI]	10.2.1830				J M T 4	
EIGENSCHAFTEN							
Eigenschaft hinzufügen: <span>DOCCU</span> <span>RES</span> <span>EVEN</span> <span>RELI</span> <span>EDUC</span> <span>CAST</span> <span>NATI</span> <span>PROP</span> <span>TITL</span> <span>DSCR</span> <span>FACT</span>							
X	<b>Beruf</b> [DOCCU]	Angabe	Art [TYPE]	Datum [DATE]	Ort [PLAC]	Ortszusatz [ADDR]	Alter [AGE]_JMT
		Ackerer		zw. 1814 und 1830	Gamlen Cochem-Zell DE-RP		J M T 5
	Zeugen [WITH]	Johann Schuster, 32 Jahre, Ackerer, Gamlen, (Vetter) Johann Emmerich, 62 Jahre, Ackerer, Gamlen (Bruder)					
	<b>Religion</b> [RELI]	kath.					J M T

Der Geburt sind hier also die Zitate 1 und 2, der Taufe das Zitat 3, dem Begräbnis das Zitat 4 und dem Beruf das Zitat 5 zugeordnet. Wird im Taufeintrag auch der Geburtstag genannt, so kann dort 1,2,3 angegeben werden, d.h. zur Geburt wird dann auch der Taufeintrag im Kirchenbuch mit angegeben.

### 5.5.2 Die Reihenfolge, wie ein Quell-Zitat neu eingegeben wird

[Neuer Ablauf ab Version B2.0-025, [Punkt 2 ergänzt B2.0-052](#)]

1. Quelle anlegen, falls sie noch nicht existiert.
2. Durch Klick auf „Neues Zitat“ (im Überschriftsbalken der Hauptgruppe QUELLEN-ZITATE) eine Leerzeile zur Eingabe der neuen Daten anlegen.
3. Bei der gewünschten Eigenschaft die laufende Nummer der Quelle eintragen (das ist die Nummer, die Haupt-Datenfeld Quellen-Zitate vor der leeren Zeile steht, im Beispiel oben also die 6)
4. Im Haupt-Datenfeld Quellen-Zitate die Bezeichnung der Quelle eingeben. Mit jedem eingegebenen Buchstaben werden alle zur Eingabe passenden Quellen angezeigt. Diese können auch durch Anklicken direkt übernommen werden.  
Die folgenden Teile können nachgetragen werden, d.h. jetzt könnte das Blatt schon mit OK abgesendet werden.
5. Die Details zum Zitat eintragen, siehe den nachfolgenden Abschnitt zu Details der Zitate.

Der Schritt 3 sieht als Beispiel so aus:

QUELLEN-ZITATE			
X	Nr	Quelle [SOUR]	Q.-Bezeichnung [ABBR] [TITL]
<input type="checkbox"/>	1	@S15@	Zivilstandsregister Kaisersesch
<input type="checkbox"/>	2	-1	Mitteilung Werner Schumacher
<input type="checkbox"/>	3	@S24@	KB Hambuch
<input type="checkbox"/>	4	@S24@	KB Hambuch
<input type="checkbox"/>	5	@S15@	Zivilstandsregister Kaisersesch
<input type="checkbox"/>	6	-1	OFB H

ELTERN		
X	Familie	Va
<input type="checkbox"/>	@F2042@	OFB Hambuch-Kaifenheim (2014)

Die Quellen 1 – 5 sind bereits angelegt und zitiert. Jetzt wird das 6. Quellenzitat angelegt. Es soll das OFB Hambuch zitieren. Unter Q.-Bezeichnung beginnt man, die Bezeichnung der Quelle einzutippen. Mit jedem zusätzlichen Eintrag verfeinert sich die Anzeige der Treffer. Im gezeigten Beispiel gibt es nach der Eingabe von „OFB H“ noch 4 Treffer in der Genealogie.

Durch Klick auf OFB Hambuch-Kaifenheim (2014) kann diese Angabe in das Datenfeld übernommen werden.

Solange das Datenfeld hellgelb hinterlegt ist, gibt es keine Quelle mit genau der

Bezeichnung wie bislang eingegeben. Hier also: „OFB H“ gibt es als Quelle in der Datenbank nicht. Sobald man die gesuchte Quelle entweder ausgewählt hat oder sie vollständig in das Feld eingetragen hat, wechselt die Hintergrundfarbe wieder auf weiß. Nun ist dieses Feld fertig zum Speichern.

*Hinweis: Wenn bei der Eingabe ein Text eingegeben wird, der nicht in der Datenbank als Quelle vorkommt (also das Feld noch hellgelb ist), dann kann das auch so gespeichert werden. Dann wird an dieser Stelle nicht eine Quelle zitiert, sondern bei der Person (bzw. der Familie) lokal eine eigene Quelle aufgebaut. Das ist gemäß GEDCOM-Standard dann auch exportierbar.*

*Lokale Quellen sind auch daran zu erkennen, dass beim Aufruf des Formulars in der Spalte „Quelle [SOUR]“ keinen Zeiger @S...@ enthalten, sondern eine -1. Im gezeigten Beispiel betrifft das die Quelle „Mitteilung von Werner Schumacher...“*

*Die Verwendung solcher lokalen Quellen ist aber nicht zu empfehlen: Sie geben u.U. Probleme beim Import in eine anderes Programm, und sie sind auch nicht mit der Quellenverwaltung zu erfassen. Also bitte Quellen immer erst in der Quellenverwaltung (Hauptreiter „Quellen“) anlegen!*

### 5.5.3 Eingabe der Details von Quell-Zitaten

Jedes Quellenzitat kann folgende Informationen enthalten:

- Die Quelle, die zitiert wird (Pflichtfeld, muss vorhanden sein),
- den Umfang, wo das Zitat in der Quelle zu finden ist (in *GEN\_DO!* weiter detailliert in Band / Jahrgang / Kapitel / Seite / Nr. / weiteres)
- das Ereignis, zu dem die Quelle aufgezeichnet wurde (z.B. Geburt, Taufe, Heirat, Einwanderung, ...)
- die Rolle, die die Person bei dem Ereignis hatte (z.B. Bräutigam, Braut, Vater, Mutter, Zeuge, Pate...)
- einen Text (wörtliche Abschrift der Fundstelle in der Quelle, ggfs. auszugsweise)
- Bemerkungen (Bemerkung des Bearbeiters zu diesem Zitat)

Für jede Angabe stellt *GEN\_DO!* ein Eingabefeld pro Zitat zur Verfügung. Während die ersten offensichtlich sind, hier noch ein detailliertes Beispiel zu dem Zitat-Text und der Bemerkung:

Die 10ma Februarii sepultus est Nicolaus Emmerich, conjug, relict, Annae Barb. Weber, civis in Gammelen	Barb. Weber ist mit andere Schrift nachgetragen, Weber ist wahrscheinlich nicht richtig
---	---

#### *Hinweis:*

*Bei solchen mehrzeiligen Textfeldern verhalten sich Browser unterschiedlich: Einige nehmen das vorgegebene Format als starre Größe, die der Nutzer nicht verändern kann, andere erlauben dem Nutzer je nach eigenem Wunsch und Bedarf die Felder in eine andere Größe auf- oder zuzuziehen. Insbesondere bei längeren Texten ist das sehr praktisch.*

*Firefox ist einer der Browser, die diese Größenänderung der Textfelder ermöglicht!*

#### **5.5.4 Wie ein vorhandenes Quell-Zitat weiteren Ereignissen, Eigenschaften etc. zugewiesen wird**

Ganz einfach – wie bei einer Fußnote - : Einfach die laufende Nummer des Zitates in das Feld „Quellen-Zitate [-]“ am Ende der Zeile eintragen, gegen andere Einträge mit Komma abgetrennt. Dann Blatt mit OK speichern.

#### **5.5.5 Wie die mehrfache Eingabe desselben Quell-Zitates bei verschiedenen Personen unterstützt wird**

Es kommt vor, dass man dasselbe Zitat mehreren Personen zuordnen möchte, z.B. den Heiratseintrag den Brautleuten, deren Eltern und den Trauzeugen. Dann braucht man in *GEN\_DO!* dieses Zitat nur einmal anlegen und in der ersten Person speichern. Jetzt setzt man das Häkchen vor „Bei neuem Zitat das letzte Zitat verwenden“ (Schritt 2 aus obiger Reihenfolge), wechselt zur nächsten Person, setzt dort die nächste freie Nummer aus den Quellenzitaten beim Ereignis oder der Person im entsprechenden Feld „Quellen-Zitate [-]“ ein und dann gleich: Blatt speichern, und *GEN\_DO!* übernimmt automatisch den gesamten letzten Zitat-Eintrag in die neue Person! Man braucht also nicht die Schritte 3 und 4 der obigen Reihenfolge noch einmal ausführen. Das erleichtert insbesondere bei sehr detaillierten Angaben im Quellenzitat sehr die Arbeit!

## 5.6 Das Familienblatt

[geänderte Fassung ab B2.0-056]

Das Familienblatt hat folgende Funktionen:

- Navigieren in den Familien
- Eingeben und Pflegen von Daten für Familien (z.B. Heiratsdaten)

Damit ist das Familienblatt neben dem Personenblatt das zentrale Handwerkzeug, um eine Genealogie zu bearbeiten.

Muster eines Familienblattes:

OK   Gehe zu Person   Neue Familie   Dubletten bearbeiten   Markierte Personen ...   Fam. löschen   VERWERFEN

Vater (1 Verb.) **Johann Heinrich /Emmerich/** \*1.1.1754 Gamlen Cochem-Zell DE-RP +20.12.1784 Gamlen Cochem-Zell DE-RP @13282@ Eltern Mutter (2 Verb.) **Anna Barbara /Laubenthal/** \*15.2.1757 Kellenheim Cochem-Zell DE-RP +6.12.1813 Gamlen Cochem-Zell DE-RP @13280@ Ehegatte (1 Verb.) **Stephan /Görgen/** \*13.1.1734 Kehrig +5.5.1788 Kehrig @128380@ Eltern Mutter (1 Verb.) **Barbara /Simonis/** \*5.3.1744 Kehrig +3.2.1808 Kehrig @126381@

FAMILIENDATENBLATT in der Genealogie emmerich1 zur Familie mit ID = @F1080@

Proband (1 Verb.) **Johannes /Emmerich/** \*20.4.1785 Gamlen Cochem-Zell DE-RP +28.11.1845 1 Verb. Ehegatte (1 Verb.) **Margaretha /Görgen/** \*21.6.1784 Kehrig +27.4.1854 Kehrig @17542@

FAMILIENEREIGNISSE Neues Ereignis: MARR DIV DIVF ANUL ENGA MARB MARC CENS MARI MARS EVEN RES Quellen-Zitate:

X	Y	Art (TYPE)	Datum (DATE)	Ort (PLAC)	Ortszusatz (ADCR)	Zeugen (WITN)	Quellen-Zitate ( )	+
<input checked="" type="checkbox"/>		Heirat (MARR)	standesam 4.1.1812	Gamlen Cochem-Zell DE-RP			1	<input type="checkbox"/>
			Alter Ehemann (HUSB.AGE):	J M T	Alter Ehefrau (WIFE.AGE):	J M T	Zeuge verknüpfen	Religion (RELI):
<input checked="" type="checkbox"/>		Heirat(2) (MARR)	kirchlich 27.1.1812	Hambuch Cochem-Zell DE-RP	St Johannes		2,3	<input checked="" type="checkbox"/>
			Alter Ehemann (HUSB.AGE):	J M T	Alter Ehefrau (WIFE.AGE):	J M T	Zeuge verknüpfen	Religion (RELI):
			Bemerkung Heiratsregister nennt Gamlen als Ort, sowie 4. Grad Blutsverwandschaft, FN der Ehefrau: Georgen					
<input checked="" type="checkbox"/>		Status (STAT)	(nicht ausgewählt)					
			Bemerkung Dispens 4. Grad, Auflösung: Gregor Weiler, + 1696 in Müsch, ist Ur-Urgroßvater des Ehemannes und Urgroßvater der Ehefrau					
			Bemerkung (2)					

QUELLEN-ZITATE Zitat hinzufügen:  oder:  Bei neuem Zitat das letzte Zitat verwenden Hinweis: lokales Zitat/Bemerkung gelten für ALLE Aufrufe in diesem Datensatz!

X	Nr	Quelle (SOURCE)	Q-Bezeichnung (ASBR (TITLE))	Umfang, Fundstelle in Quelle (PAGE)	Ereignis (EVENT)	Rolle (EVENT.ROLE)	lokales Zitat (TEXT)	lokale Bemerkung (NOTE)	+
<input checked="" type="checkbox"/>	1	@S15@	Zwistandsregister Kaiserseccid	H 1812 Kap. Seite 4	weiteres	keine Anga	keine Anga		<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	2	@SS@	International Genealogical In	Band Jahrg. Kap. Seite Nr.	M986.162	keine Anga	keine Anga		<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	3	@S506@	Heiratsregister Hambuch (ab	Band Jahrg. Kap. Seite Nr.	weiteres	keine Anga	keine Anga		<input type="checkbox"/>

HERKUNFT der Daten aus Importdateien  
@G1@, Datensatz #F1080

Geschwister des Probanden

- Kind 1 (1 Verb.) **Catharina /Emmerich/** \*25.11.1778 +25.11.1778 Gamlen Cochem-Zell DE-RP @128866@
- Kind 2 (1 Verb.) **Christian /Emmerich/** \*12.11.1788 Gamlen Cochem-Zell DE-RP +16.11.1839 Midsburg Kehrig @3224@
- Kind 3 (2 Verb.) **Anna Maria /Emmerich/** \*30.3.1789 Gamlen Cochem-Zell DE-RP +30.3.1783 Gamlen Cochem-Zell DE-RP +1.12.1858 Gamlen Cochem-Zell DE-RP @3288@
- Kind 4 = Proband

eigene Kinder

Kind einfügen   Kind neu

- Kind 1 **Anton /Emmerich/** \*18.1.1812 Gamlen Cochem-Zell DE-RP +20.3.1851 Kehrig @128402@
- Kind 2 (1 Verb.) **Christian /Emmerich/** \*16.2.1814 Kehrig +16.2.1814 Kehrig +23.1.1879 Kehrig @17553@
- Kind 3 **Maria Gertrud /Emmerich/** \*17.7.1816 Kehrig +17.7.1816 Kehrig @17545@
- Kind 4 (1 Verb.) **Agnes /Emmerich/** \*21.4.1820 Kehrig +23.4.1820 Kehrig @17581@
- Kind 5 (1 Verb.) **Peter /Emmerich/** \*14.10.1822 Kehrig +15.10.1822 Kehrig @17549@
- Kind 6 (2 Verb.) **Maria Elisabetha /Emmerich/** \*23.1.1826 +23.1.1826 Kehrig +9.5.1898 Dyersville @17539@

Schnelleingabe neues Kind:

M/F:   Vorname:   Quelle:   Titel:   Name: Emmerich   Detail:   \* am:   in:   Detail:   ~ am:   in:   Detail:   Religion:   Paten:   + am:   in:   Detail:   ++ am:   in:   Detail:   Beruf:   Bemerkung:   OK

AUFGABEN

Aufgabe (TASK)	Beschreibung (DESC) Person #126402#: Anton /Emmerich/ vor Heirat der Eltern geboren, * <th>Priorität (PRV) 8: niedrig <th>Kategorie (CAT) Geburt vor Heirat </th></th>	Priorität (PRV) 8: niedrig <th>Kategorie (CAT) Geburt vor Heirat </th>	Kategorie (CAT) Geburt vor Heirat
<input checked="" type="checkbox"/>	Hinweise (NOTE)	Ergebnisse (DATA)	Status (STAT) auto angelegt am (DATE) 20.12.2018 erledigt am (DATE)

### 5.6.1 Navigieren in Familien

Das Navigieren in den Familien ist über das Familienblatt einfach zu erledigen, man klickt auf den weißen Button mit der ID der Person, zu der man hin wechseln will. Daraufhin baut sich das Blatt neu auf mit der ausgesuchten Person als Proband: Das ist die Person, die unter der Überschrift „FAMILIENBLATT“ gleich links steht.



Abb.: Darstellung eines Familienmitgliedes im Familienblatt

Klickt man also z.B. im gezeigten Beispiel auf den weißen Button „@I3284@“, so wird diese Person zum Probanden. Auf diese Weise kann man zu jedem dargestellten Familienmitglied wechseln.

*Hinweis: Man gelangt auch zum Familienblatt, indem man eine Suche durchführt und dann im Suchergebnis auf das Familiensymbol bei der Person klickt, die als Proband dargestellt werden soll, siehe Kap. 5.3.*

### 5.6.2 Aufbau des Familienblattes, Hauptfunktionen

Neben der Navigation hat das Familienblatt vor allem die Aufgabe, die Daten einer Familie zu bearbeiten.

#### Die Hauptfunktionen im Familienblatt (Buttons im Kopf):

<b>OK</b>	Die Eingaben im Blatt werden geprüft und gespeichert
<b>Gehe zu Person</b>	wie OK, zusätzlich wird in das Personenblatt des Probanden gewechselt
<b>Neue Familie</b>	wie OK, zusätzlich wird für den Probanden eine neue Familie angelegt.
<b>Gehe zur Suche</b>	wie OK, anschließend wird die Suchmaske aufgerufen (entspricht einem Klick auf OK und dann auf „Person“ im Hauptmenü)
<b>Dubletten bearbeiten</b>	wie OK, starte Verschmelzung markierter Personen bzw. wechsele in die Darstellung der zuvor ermittelten Dubletten (wenn keine Person markiert ist).
<b>Markierte Personen</b>	ausgewählte Operation wird bei anschließendem Klick auf „OK“ ausgeführt (Person verschmelzen, aus Familien entfernen, löschen)
<b>Fam.löschen</b>	löscht die Familie (aber nicht ihre Personen!)
<b>VERWERFEN</b>	alle bereits eingegebenen Daten werden verworfen, das Familienblatt wird wieder mit dem Stand aus der Datenbank gefüllt.

Die Gliederung des Familienblattes umfasst folgende Teile:

- **Kopfleiste mit den Buttons für die Hauptfunktionen**
- **Eltern des Probanden und seines Ehegatten**
- **Proband und Ehegatte(n)**
- **Eingabebereich für Familienereignisse**
- **Quellenzitate**
- **Kinder und Geschwister der Ehegatten**
- **Aufgaben zur Familie**
- **GEDCOM Code zum Familiendatensatz**

Die Bereiche Eltern, Ehegatten, Kinder und Geschwister dienen als Information sowie zum Navigieren in den Familien (siehe Kap. 5.6.1). Über die anderen Bereiche findet die Bearbeitung der Daten statt.

### 5.6.3 Familiendaten eingeben / pflegen

Das Eingeben der Daten in diesem Bereich funktioniert genau so wie im Personenblatt (Kap. 5.4), auch die Bearbeitung der Quellenzitate ist wie bei Personen auszuführen (Kap. 5.5).

**Hinweis: Ab der Version B2.0-031 wurden die Datenfelder für das Alter der Eheleute eingefügt.  
Ab der Version B2.0-055 wurden die Buttons „Zeugen verknüpfen“ neu eingefügt.**

Über die anklickbaren Felder „Neues Ereignis“ (wie eine Verlobung, eine weitere Heirat, eine Scheidung, ein Ehevertrag) ausgewählt werden. Die entsprechende Zeile öffnet sich unmittelbar. Das kann auch gleich mehrmals ausgeführt werden, wenn mehrere neue Ereigniszeilen benötigt werden. Neue Zeilen für Quellen-Zitate werden durch Klick auf „Neues Zitat“ angelegt. Im Kopf der Familienereignisse können rechts die Quellenzitate eingetragen werden, die direkt für den Familiendatensatz gelten sollen. Darunter werden in der Spalte „Quellen-Zitate [-]“ dann die Zitate eingetragen, die direkt dem jeweiligen Ereignis zugeordnet sind.

Bei den einzelnen Ereignissen können neben Datum Ort und Ortszusatz (wie Angabe der Kirche, des Standesamtes) auch die Zeugen als Text eingetragen werden. Unter „Art“ kann bei Heiraten unterschieden werden, ob es eine standesamtliche Heirat (CIVIL) oder eine kirchliche Heirat ist (RELI). Wie bei den Personen können auch hier jedem Ereignis weitere Daten hinzugefügt werden: Klick in das letzte Feld (unter dem +) und dann „OK“. Es öffnen sich die Felder. Stehen bei Aufruf des



Formulars da schon Daten drin, werden die Felder gleich mit angezeigt: Wie im Beispiel zur Heirat(2) geschehen.

In diesen Zusatzfeldern zu den Familienereignissen können z.B. Bemerkungen dem Ereignis zugeordnet werden. Bemerkungen, die zur ganzen Familie gehören, werden dagegen in die Felder ganz am Ende dieses Abschnitts eingetragen.

#### 5.6.4 Ein neues Kind anlegen

Im Familienblatt werden unter den Daten der Ehepartner die Kinder dargestellt:

Im gezeigten Muster ist bislang ein Kind vorhanden.

**Der Standardweg zum Anlegen eines neuen Kindes ist es, hier auf „Kind neu“ zu klicken.** Damit öffnet sich eine leere Personenseite, in die man die Daten des Kindes eintragen kann. Diese Seite ist so vorbereitet, dass man beim Abspeichern das Kind als Person anlegt und gleichzeitig der Familie zuordnet. Deswegen ist die Zeile zum Speichern auch etwas abgeändert:

### 5.6.5 Schnelleingabe neues Kind

Wenn ohnehin nur wenige Daten für das neu anzulegende Kind vorhanden sind, kann man auch die Schnelleingabe direkt im Familienblatt nutzen: Die Daten des Kindes da eintragen, und mit „OK“ abspeichern.

eigene Kinder **Kind einfügen** **Kind neu**

---

Kind 1 **Anna Clara /Bertges/**

@194874@ ~5.8.1783 [Müden Cochem-Zell DE-RP](#)

---

**Schnelleingabe neues Kind:**

M/F:	<input type="checkbox"/>	Vorname	<input type="text"/>	Quelle:	<input type="text"/>
Titel:	<input type="text"/>	Name:	<input type="text" value="Bertges"/>		
* am:	<input type="text"/>	in:	<input type="text"/>	Detail:	<input type="text"/>
~ am:	<input type="text"/>	in:	<input type="text"/>	Detail:	<input type="text"/>
Religion:	<input type="text"/>	Paten:	<input type="text"/>		
+ am:	<input type="text"/>	in:	<input type="text"/>	Detail:	<input type="text"/>
++ am:	<input type="text"/>	in:	<input type="text"/>	Detail:	<input type="text"/>
Beruf:	<input type="text"/>				
Bemerkung:	<input type="text"/>				

**OK**

## 5.6.6 Ein vorhandene Person als Kind in eine Familie einfügen

Wenn die Person bereits angelegt ist und nun in die Familie als Kind eingebunden werden soll, so wird im Familienblatt auf „**Kind einfügen**“ geklickt. Es öffnet sich die Personensuchmaske, in der man die Suchparameter so eingibt, dass das einzufügende Kind (oder die einzufügenden Kinder) in den Treffern angezeigt werden.

PERSONEN SUCHKRITERIEN in der Genealogie test für die Auswahl von einem oder mehreren Kindern in Familie @F126@

Bitte Suchkriterien für die Personen eingeben (bei Ehegatten-Suche: 1. Person = Ehemann, 2. Person = Ehefrau):

ID	mf	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	im gesamten Datensatz	OR
		Martin					<input type="checkbox"/>

Änderungsdatum: \_\_\_\_\_ Heirat: \_\_\_\_\_

Ehefrau: F

Vater: M

Mutter: F

Gelb hinterlegt ist die Information, dass es hierbei jetzt um das Einfügen von Kindern in eine Familie geht. Nach „suchen“ stehen die Treffer zur Auswahl zur Verfügung:

PERSONEN SUCHKRITERIEN in der Genealogie test für die Auswahl von einem oder mehreren Kindern in Familie @F126@

Bitte Suchkriterien für die Personen eingeben (bei Ehegatten-Suche: 1. Person = Ehemann, 2. Person = Ehefrau):

ID	mf	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	im gesamten Datensatz	OR
		Martin					<input type="checkbox"/>

Änderungsdatum: \_\_\_\_\_ Heirat: \_\_\_\_\_

Ehefrau: F

Vater: M

Mutter: F

---

AUSWAHLLISTE PERSONEN in der Genealogie test. Gefunden: 14 Personen.

Ausw.	ID>>Person	Fam.	Vorname	Familienname	Geburtsdatum	Geburts-/Taufort	Taufdatum	Sterbedatum	Eltern	Ehepartner	privat	X
<input checked="" type="checkbox"/>	@1851@	F126	Archie	Martin					@F126@		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	@1850@	F126	Robert	Martin					@F126@		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	@1155@	F126	Gustav Adolph	Martin	1854-01-09	Gross Lessen Silesia		1932-04-30		Caroline Auguste LIEBELT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	@1674@	F126	Othilie Maria	Martin	1882-11-02	Hahndorf AU-SA		1901-03-29	@F104@		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	@1675@	F126	Hilda Athrieda	Martin	1884-04-12	Hahndorf AU-SA		1959-12-06	@F104@		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	@1145@	F126	Bertha Amanda	Martin	1886-01-28	Hahndorf AU-SA		1959-07-26	@F104@	Charles Enrol KOCH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	@1676@	F126	Oscar Hugo	Martin	1888-01-19	Hahndorf AU-SA		1956-02-08	@F104@		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	@1838@	F126	William John	Martin	1889-10-30	Oldham Lancashire England		1973-09-17		Grace Pearl COMMONS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	@1677@	F126	Gustav Alfred	Martin	1889-11-20	Hahndorf AU-SA		1963-09-02	@F104@		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	@1673@	F126	Reinhold Herbert	Martin	1891-04-25	Hahndorf AU-SA		1972-02-03	@F104@		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	@1679@	F126	Albert Otto	Martin	1894-11-07	Hahndorf AU-SA		1972-02-14	@F104@		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	@1678@	F126	Anna Alwine Meta	Martin	1896-06-08	Hahndorf AU-SA		1964-09-25	@F104@		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	@1833@	F126	William John Harry	Martin	1912-08-10	Bute AU-SA		2004-06-06	@F126@	Ruth Mildred May PIKE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	@1849@	F126	Allan	Martin	1915-12-13	Bute AU-SA			@F126@		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nun gibt es 2 Möglichkeiten, das Einfügen auszuführen:

1. Direktes Anklicken des farbigen ID-Kästchens für die Person => die angeklickte Person wird als Kind eingefügt.
2. Markieren von einem oder mehreren Personen im grauen Feld der ersten Spalte, anschließend „auswählen“ => alle markierten Personen werden als Kinder in die Familie eingefügt.

Soll der Einfügeprozess abgebrochen werden, klickt man auf „**neue Suche**“.

## 5.6.7 Einen neuen Vater, eine neue Mutter anlegen

Will man eine vorhandene Person als Vater oder Mutter (bzw. Ehemann / Ehefrau) in eine Familie aufnehmen, so klickt man auf „Vater einfügen für ...“, „Mutter einfügen für ...“, „Ehemann einfügen“ oder „Ehefrau einfügen“. Damit gelangt man in das gleiche Auswahlformular wie im vorangegangenen Abschnitt für Kinder. Die Auswahl geschieht wie dort beschrieben, wobei in diesem Fall nur eine Person ausgewählt werden darf.

Will man dagegen bei dem Vorgang eine komplett neue Person anlegen, so klickt man auf die entsprechenden Buttons „Vater neu für ...“, „Mutter neu für ...“, „Ehemann neu“ oder „Ehefrau neu“. Es öffnet sich das Personenblatt, in dem man die Personendaten eingeben kann. Statt OK hat dieses Formular einen Button wie „**Als Ehemann in Familie**“ usw., d.h. beim Speichern wird die Person angelegt und gleich wie gewünscht in die Familie eingebunden.

### 5.6.8 Schnelleingabe neuer Eltern

Wenn man von vornherein weiß, dass man nur bestimmte Kerndaten eingeben möchte, kann man statt einzeln Vater und Mutter einzugeben gleich die ganze Elternfamilie mit ihren Familiendaten anlegen.

Man erreicht diese Eingabe im

- Familienblatt: Über dem Probanden, wenn der noch keine Elternfamilie hat: **Eltern neu**
- Personenblatt: Über den Button **Eltern neu**

Es öffnet sich das Eingabeformular, in dem man die Kerndaten von Vater, Mutter und ihre Heiratsdaten eintragen kann:

Neue Elternfamilie in der Genealogie test\_import für Person: Erna /Wilhelm/ \* 1.12.1824

**Als neue Elternfamilie** **VERWERFEN**

Art der Beziehung zu den Eltern:

<b>Vater</b>		<b>Mutter</b>	
Vorname	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
Nachname	Wilhelm	Nachname	<input type="text"/>
Geburtsdatum/-ort	<input type="text"/>	Geburtsdatum/-ort	<input type="text"/>
Sterbedatum/-ort	<input type="text"/>	Sterbedatum/-ort	<input type="text"/>
Beruf	<input type="text"/>	Beruf	<input type="text"/>
Wohnort	<input type="text"/>	Wohnort	<input type="text"/>
Religion	<input type="text"/>	Religion	<input type="text"/>

**Heiratsdaten**

Heirat Datum/-ort	<input type="text"/>	Bemerkung zur Familie	<input type="text"/>
Heirat Ortszusatz (Kirche)	<input type="text"/>	Trauzeugen	<input type="text"/>

Art der Heirat  kirchlich  standesamtlich

**Hinzufügen Quellenzitate:**  
 Quellenzitat einmal zur Person  Quellenzitat zu Geburt/Tod/Beruf  kein Quellenzitat

QUELLEN-ZITATE Zitat hinzufügen:  CITI oder:  Bei neuem Zitat das letzte Zitat verwenden Hinweis: Lokales Zitat/Bemerkung gelten für ALLE Aufrufe in diesem Datensatz!

Dabei sind einige Datenfelder ggfs. schon vorbelegt: Der Familienname des Vaters sowie der Wohnort von Vater und Mutter, wenn die Ausgangsperson einen Geburtsort hatte.

Mit **Als neue Elternfamilie** werden sowohl beide Personen als auch die Verknüpfungen zwischen ihnen und der Ausgangsperson als Kind angelegt.

### 5.6.9 Zwillinge und Mehrlinge markieren *[neu ab B2.0-029]*

Über das Familienblatt können komfortabel Zwillinge markiert werden (und ebenso Drillinge, Vierlinge usw.). Die so markierten Personen sind im Familienblatt dann auch sichtbar gekennzeichnet.

Die Markierung als Zwilling (oder „Mehrling“ = Drilling, Vierling, ...) hat auch Vorteile bei der Dubletten Bearbeitung (vergl. Kap. 8).

Solche am gleichen Tag von der gleichen Mutter geborenen Personen können sehr gut in einem Familienblatt erkannt werden – sie haben dasselbe Geburtsdatum (selten auch mal um einen Tag versetzt, wenn die Mitternacht dazwischenkam) und sie gehören zu denselben Eltern.

**Die Markierung von zwei Personen als Zwilling geschieht im Familienformblatt:**

1. Markieren der Zwillinge in den grauen Kästchen
2. Unter „Markierte Personen ...“ auswählen: „als Zwillinge eintragen“
3. OK anklicken

The screenshot shows a form titled "eigene Kinder" with two buttons: "Kind einfügen" and "Kind neu". Below the buttons are two entries for children:

Kind 1	<input checked="" type="checkbox"/>	@l113197@	Anton /Theisen/	*3.3.1813	<a href="#">Masburg Cochem-Zell DE-RP</a>
Kind 2	<input checked="" type="checkbox"/>	@l113198@	Johann Josef /Theisen/	*3.3.1813	<a href="#">Masburg Cochem-Zell DE-RP</a>

Abb.: Schritt 1 ist das Markieren der grauen Auswahlkästchen der Zwillinge.

Mit dem OK im 3. Schritt werden die Zwillinge eingetragen. So gekennzeichnete Personen sind auch in der Familienansicht nun zu erkennen:

The screenshot shows the same form as above, but with the following changes:

Kind 1 <b>Zwilling</b>	<input type="checkbox"/>	@l113197@	Anton /Theisen/	*3.3.1813	<a href="#">Masburg Cochem-Zell DE-RP</a>
Kind 2 <b>Zwilling</b>	<input type="checkbox"/>	@l113198@	Johann Josef /Theisen/	*3.3.1813	<a href="#">Masburg Cochem-Zell DE-RP</a>

Abb.: Hier taucht jetzt die Kennzeichnung „Zwilling“ hinter Kind 1 bzw. Kind 2 auf.

Werden mehr als zwei Kästchen markiert (für Drillinge, Vierlinge, ...) so ist im Schritt 2 der Punkt „als Mehrlinge eintragen“ auszuwählen.

## GEDCOM-Code für Zwillinge

Die Kennzeichnung der Zwillinge erfolgt im GEDCOM-Code in den Personendatensätzen. Für den Anton aus unserem Beispiel lautet die Passage wie folgt:

0 @I113197@ INDI

...

1 ASSO @I113198@

2 RELA Twin

## Zwillinge in der Personenansicht

Im Personen-Formular tauchen die Zwillinge unter „VERKNÜPFUNGEN“ auf:

VERKNÜPFUNGEN				
Neue Verknüpfung hinzufügen: [nein]				
X	Art der Verknüpfung (RELA)	ID [ASSO]	Name	Geburts-(Tauf-) und Sterbe-(Beerdigungs-)Daten
<input checked="" type="checkbox"/>	Zwilling	@I113198@	Johann Josef /Theisen/	*(*) 3.3.1813 in Masburg Cochem-Zell DE-RP

So sieht es z.B. für den Anton aus, auf dessen Zwilling Johann Josef unter Verknüpfungen verwiesen wird.

## Löschen von Zwillingen

Das Löschen von Zwillingen erfolgt im Personenformblatt. Es wird unter VERKNÜPFUNGEN das rote Lösch-Kästchen vor der Zeile mit dem Verweis auf den Zwilling markiert und dann OK angeklickt.

Dieser Löschvorgang muss in beiden Personendatensätzen erfolgen. Im obigen Beispiel ist ja beim Johann Josef wiederum der Anton als Zwilling eingetragen...

### 5.6.10 Personen aus einer Familie entfernen

Es kann passieren, dass man eine Person in eine Familie eingestellt hat, die da nicht hineingehört. Dann kann diese Person aus der Familie entfernt werden, ohne dass die Person gelöscht wird oder der Rest der Familie verändert wird:

1. Im Familienblatt bei der zu entfernenden Person in ihrem Kasten ganz rechts das Häkchen im grauen Feld setzen. Die Person ist damit markiert.
2. die Auswahlliste der „Markierte Personen ...“ öffnen und auf „aus Familie entfernen“ klicken
3. mit **OK** den Auftrag abschicken

Damit wird diese Person aus der Familie entfernt, sie bleibt aber als Personendatensatz erhalten. Sofern man nicht den Probanden entfernt hat, wird die Familie wieder angezeigt. Sonst landet man in der Personensuche.

Will man dagegen die Person bei diesem Vorgang ganz löschen (also nicht nur ihre Anbindung an diese Familie entfernen), dann wählt man statt „aus Familie entfernen“ im Schritt 2 den Punkt „löschen“ aus.

### 5.6.11 Ganze Familie löschen

Es kann auch sein, dass man zwar alle Personen erhalten will, aber sämtliche Familiendaten löschen will. Also alle Ereignisse, Bemerkungen und Quellen und auch die durch die Familie dargestellten Beziehungen zwischen den Personen.

Dies geschieht durch einen Klick auf **Fam. löschen** .

## 5.7 Wechsel zwischen Personen- und Familienblättern

### 5.7.1 Aus dem Familienblatt zur Person

Zum Personenblatt des Probanden kommen wir mit einem Klick: Einfach auf den gelben Button „**Gehe zu Person**“ klicken.

Zu jeder beliebigen Person, die im Familienblatt angezeigt wird, kommen wir ebenfalls mit einem Klick:



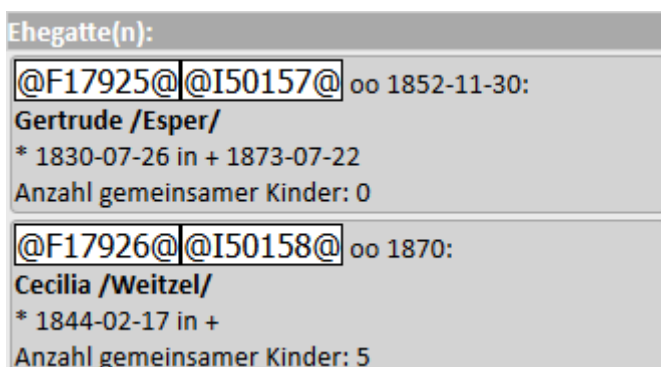
Einfach auf den **Namen der Person** (hier: **Johannes /Emmerich/**) oder auf die Daten der Person in ihrem Kästchen klicken: **GEN\_DO!** wechselt nun in das Personenblatt dieser Person. Das funktioniert auch dann, wenn das Familienblatt zur Bearbeitung gesperrt ist: Diese Sprungfunktionen in beliebige Personen der Familie bleiben aktiv.

In beiden Fällen werden vor dem Wechsel noch alle Änderungen gespeichert, die im Familienblatt eingetragen wurden.

### 5.7.2 Aus dem Personenblatt zur Familie

Zum Familienblatt mit der im Personenblatt dargestellten Person als Probanden kommen wir mit auch einem Klick: Einfach auf den gelben Button „**Gehe zur Familie**“ klicken. Bei diesem Wechsel zur Familie werden zuvor alle Änderungen im Personenblatt gespeichert.

Die Person ist mehrfach verheiratet und wir wollen gezielt in das Familienblatt einer dieser Ehen gehen? Auch das geht. Wir klicken dazu in dem Block „Ehegatte(n)“ direkt auf den Button mit der Familien-ID (beginnt in aller Regel mit @F...):



Durch Klick auf **@F17925@** kommen wir also direkt in die Familie mit Gertrude Esper.

**Achtung!** Wird über den Button unter „Ehegatte(n)“ zur Familie gewechselt, so werden die Änderungen im Personenblatt **nicht** gespeichert! Vorher also bitte mit **OK** abspeichern, wenn etwas eingetragen wurde! Diese Buttons sind deaktiviert, wenn die Bearbeitung des Personenblattes gesperrt ist. Dann geht es nur in die Familie mit „gehe zur Familie“ und da dann weiter zu anderen Personen.

Wir können hier aber auch direkt zu ihrem Personenblatt wechseln: Klick auf **@I50157@**. Hierbei werden Änderungen im Blatt zuvor gespeichert. Auch dieser Button ist aber gesperrt, wenn das Personenblatt für die Bearbeitung gesperrt ist.

## 5.8 Anzeige-Modus und Sperren der Bearbeitung für andere Anwender

*[neu ab B2.0-066]*

*Hinweis: Diese neue Funktion wurde in B2.0-066 zunächst nur für Personen- und Familiendatensätze eingebaut.*

### 5.8.1 Einführung zum Anzeige-Modus

An einer Genealogie können in GEN\_DO! mehrere Anwender gleichzeitig arbeiten. Hierbei könnte es zu Konflikten kommen, wenn zwei Anwender gleichzeitig an einem Datensatz arbeiten – der, der zuletzt speichert, „gewinnt“. Damit das so nicht passiert, werden Datensätze während der Bearbeitung durch einen Anwender für alle anderen Anwender gesperrt. Diese anderen Anwender können den gesperrten Datensatz nur betrachten, aber nicht ändern: Sie sind für diesen Datensatz auf den **Anzeige-Modus** umgeschaltet.

Anwender, die für das Ändern keine Rechte in einer Genealogie haben, werden automatisch immer in den Anzeige-Modus gesetzt: Damit können sie keine Änderungen vornehmen.

Der Anzeige-Modus kann aber auch vom Anwender für sich selbst eingerichtet werden: Klick auf „ok + freigeben“ speichert die Daten des aktuellen Formulars ab und wechselt dann in den Anzeige-Modus. Damit haben die anderen Anwender auf den Datensatz wieder Zugriff. Ein anderer Vorteil ist, dass im Anzeige-Modus wesentlich weniger Daten mit dem Server ausgetauscht werden müssen – damit ist er schneller als der Bearbeiten-Modus. Mit „neu aufrufen“ kann der Anwender dann aus dem Anzeige-Modus selber wieder zurückkehren zur Bearbeitung.

**Es empfiehlt sich also, im Anzeige-Modus zu bleiben, solange keine Eingaben geplant sind!**



### 5.8.2 Arbeiten mit Anzeige- und Bearbeiten-Modus

Die Steuerung, welcher Modus gerade verwendet wird, liegt weitgehend in der Hand des Anwenders. Dazu sind an die Stelle der früheren „OK“- Buttons im Personen- bzw. Familiendatenblatt zwei neue Button getreten, mit denen dies erfolgt.

**Die Übersicht über diese Button (für Personen- und Familiendatenblatt):**

<b>ok + freigeben</b>	<b>ok + bearbeiten</b>
Modus:	Bearbeiten
ok + freigeben:	speichert die Daten und gibt dann den Datensatz zur Bearbeitung für andere Anwender frei. Für den aktuellen Anwender wechselt der Modus in den Anzeige-Modus
ok + bearbeiten:	speichert die Daten, der Anwender bleibt im Bearbeiten-Modus. Andere Anwender können diesen Datensatz lesen, aber nicht ändern.

<i>gesperrt</i>	<b>erneut aufrufen</b>
Modus:	Anzeigen. Der Anwender hat aber das grundsätzliche Recht zum Ändern in der Genealogie, aber der Datensatz wird gerade von einem anderen Anwender bearbeitet.
gesperrt:	nur Information, kann nicht angeklickt werden. Die Dateneingabe im Formular ist nicht möglich.
erneut aufrufen:	sofern kein anderer Anwender diesen Datensatz gerade bearbeitet, wird in den Bearbeiten-Modus gewechselt. Ansonsten bleibt es bei dem Anzeigemodus.

<i>nur Anzeige</i>	
Modus:	Anzeigen: Der Anwender hat kein Recht zum Ändern
nur Anzeige:	nur Information, kann nicht angeklickt werden. Die Dateneingabe im Formular ist nicht möglich. Wegen des nicht eingeräumten Rechts zur Bearbeitung der Daten wird der Wechsel in den Bearbeiten-Modus nicht angeboten.

Ist der Anwender über „ok + freigeben“ in den Anzeigemodus gegangen, bleibt dies solange erhalten, wie er zwischen Personen- und Familienblatt hin- und herwechselt, ohne „erneut aufrufen“ zu klicken.

## 6. Orte bearbeiten

### Vorbemerkungen

*GEN\_DO!* hat eine mächtige Ortsverwaltung. Die in einer Genealogie verwendeten Orte werden immer in dieser Ortsverwaltung erfasst und können dort gepflegt und bearbeitet werden. Dazu gehören das Ergänzen von Informationen über den Ort (wie die Zugehörigkeit zu Kreisen, Ländern, Staaten), seine geografischen Koordinaten, Postleitzahlen usw.). Orte können mit dem GOV verknüpft werden, was dann direkte Links in dieses System erzeugt (auch bei der Darstellung z.B. in den Online-OFB – diese Links werden per GEDCOM-Daten transferiert). Wenn in einer Genealogie ein Ort mit verschiedenen Namen belegt wurde, kann das über die Ortsverwaltung schnell mit Wirkung für alle Datensätze in der Genealogie bereinigt werden.

*GEN\_DO!* unterstützt beim GEDCOM-Import und –Export auch die von den deutschen Genealogie-Programmautoren vereinbarte Verwendung von Ortsdatensätzen. Die in der Ortsverwaltung dokumentierten Eigenschaften der Orte können also exportiert bzw. importiert werden, und auch in andere Programme übertragen werden, die ebenfalls diese Vereinbarungen umgesetzt haben. Insbesondere bei einem Backup einer Genealogie in *GEN\_DO!* werden die Ortsdaten mit gesichert und in der erzeugten Backup-GEDCOM-Datei abgelegt.

Der aktuelle Bestand an Orten in der Ortsverwaltung steht auch bei der Bearbeitung in Personen- und Familienformularen zur Verfügung. Man kann sich dort jederzeit bei der Eingabe eines Ortes die dazu passenden Einträge der Ortsverwaltung aufrufen, und diese dann auch direkt auswählen.

**Ein Ort wird in *GEN\_DO!* eindeutig durch seinen Namen identifiziert. Werden zwei verschiedene Ortsnamen für denselben Ort eingegeben, so legt *GEN\_DO!* dafür auch zwei Ortsdatensätze an.**

### *Hinweis zur Version B2.0-049 ff:*

*Die Ortsverwaltung wird derzeit noch einmal umgebaut. Umfangreiche Änderungen in der Datenstruktur sind bereits umgesetzt (die Nutzerdaten werden automatisch in die neue Struktur überführt). Da dieser Umbau noch nicht abgeschlossen ist, wird das Handbuch zu einem späteren Zeitpunkt aktualisiert.*

*Allerdings sei an dieser Stelle auf zwei Änderungen hingewiesen, die an der Nutzeroberfläche durch die bisherigen Änderungen schon deutlich wirksam sind:*

#### **1. abgekürzter Ortsname**

*Von anderen Programmen wird die Möglichkeit bereitgestellt, z.B. für Berichte oö. neben dem (eindeutigen) Ortsnamen auch einen abgekürzten Ortsnamen zu führen. Die in der Gedcom-L zusammengesetzten Programmautoren haben auch vereinbart, wie diese Abkürzung des Ortsnamens zwischen den Programmen ausgetauscht werden kann (nur bei Verwendung von Ortsdatensätzen, wie in *GEN\_DO!*). Dieser abgekürzte Ortsname ist jetzt auch in der Ortsverwaltung von *GEN\_DO!* sichtbar und änderbar / eingebbar:*

Ers. Ausw.	GOV-ID	Ortsname	Ortsname heute	Gemeinde	Kreis	Land	ISO Staat	ISO PLZ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	FRADERJO72GI	Frankfurt (Oder)	Frankfurt (Ode		Brandenburg	BB	Deutschland DE 15234
Ident.Nr.	Frankfurt (Oder) DE-BB			Struktur:	Frankfurt (Oder),,,Brandenburg,Deutschland			Form:
Abgek.	Frankfurt O.			Bemerkung:				

*Im gezeigten Beispiel ist „Frankfurt (Oder) DE-BB“ (als eindeutiger, den Ortsdatensatz definierender Ortsname) abgekürzt worden mit „Frankfurt O.“.*

Der abgekürzte Ortsname wird mit dem Ortsdatensatz auch in die GEDCOM Dateien exportiert bzw. von da wieder eingelesen.

## 2. Erweiterung bei der Verknüpfung mit miniGOV

Diese in 6.3.1 näher beschriebene Funktion hat eine Erweiterung bekommen: Wenn in miniGOV die übergeordneten Verwaltungseinheiten (Gemeinde, Kreis, Land, Staat) mit angegeben sind, werden deren zugehörigen Ortsobjekte auch gleich mit in der GEN\_DO! Ortsverwaltung mit dem Ort verknüpft (und zuvor neu angelegt, wenn sie noch nicht enthalten waren).

markierte bearbeiten		Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!										zeige Karte		
Ers. Aus	GOV-ID	Ortsname	Ortsname heute	Gemeinde	Kreis	Land	ISO Staat	ISO PLZ	Orts-Type	geo.Br	geo.Lär	int.Zeiger	Häufig	
<input type="checkbox"/>	WOLTELJ052GE	Wolfenbüttel	Wolfenbüttel	Wolfenbüttel	Wolfenbüttel	Niedersachse	NI	Deutschland	DE	38300	Stadt (Sie	N52.16	E10.54	@P_WOLTELJ052
Ident.N:Wolfenbüttel DE-NI				Struktur: Wolfenbüttel,Wolfenbüttel,Wolfenbüttel,Niedersa										
Abgek.N:Wolfenbüttel DE-NI				Form: place,municipality,county/district,state,coun										
Bemerkung:														
<input type="checkbox"/>	WOLTELJ052GE	Wolfenbüttel	Wolfenbüttel	Wolfenbüttel	Wolfenbüttel	Niedersachse	NI	Deutschland	DE	38300	Stadt (Ge			@P_WOLTELJ052
Ident.N:Wolfenbüttel DE-NI [Gemeinde]				Struktur: ,Wolfenbüttel,Wolfenbüttel,Niedersachsen,Deuts										
Abgek.N:Wolfenbüttel DE-NI				Form: place,municipality,county/district,state,coun										
Bemerkung:														
<input type="checkbox"/>	adm_133158	Wolfenbüttel	Wolfenbüttel		Wolfenbüttel	Niedersachse	NI	Deutschland	DE		Landkreis			@P_adm_133158
Ident.N:Wolfenbüttel DE-NI [Kreis]				Struktur: ,,Wolfenbüttel,Niedersachsen,Deutschland										
Abgek.N:Wolfenbüttel DE-NI				Form: place,municipality,county/district,state,coun										
Bemerkung:														
markierte bearbeiten		Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!										zeige Karte		

Um vorstehenden Beispiel wurde die Stadt Wolfenbüttel (Objekttyp: Stadt (Siedlung)) neu mit dem miniGOV verknüpft. Da die Verwaltungsebenen Gemeinde (Stadt) und Kreis noch nicht angelegt waren, hat sie GEN\_DO! gleich mit aus dem miniGOV geholt und angelegt. Um eindeutige Namen zu behalten, werden diese automatisch angelegten Verwaltungsebenen im Ortsnamen ergänzt um [Gemeinde], [Kreis] bzw. [Land]. Die Ortsdatensätze dieser Ebenen sind jeweils mit der nächsthöheren Ebene verknüpft. Auf diese Weise werden Funktionen vorbereitet, mit denen man alle Orte z.B. in einem Kreis mit einem Auftrag / Suche ansprechen kann – oder eben die darin lebenden Personen.

## 6.1 Orte anlegen

Der Normalfall dürfte sein, dass man bei der Eingabe einer Person oder Familie auf einen Ort stößt, der bislang noch nicht in der Ortsverwaltung der aktuellen Genealogie erfasst ist. Um jetzt diesen Ort neu aufzunehmen, muss man nicht in die Ortsverwaltung wechseln. Man gibt einfach im Personen- oder Familienformular den Namen des Ortes ein. Wenn man dann auf den kleinen Pfeil rechts im Ortsdatenfeld klickt, sucht **GEN\_DO!** in der Ortsverwaltung nach diesem Ort. Ist der Ort neu, also noch nicht in der Ortsverwaltung erfasst, wird das durch rote Schrift und eine hellgelbe Hinterlegung des Datenfeldes signalisiert:



Werden die Daten so gespeichert, wird neben den anderen Daten der Person bzw. der Familie der Ort in der Ortsverwaltung neu angelegt, hier also ein Ort mit dem Namen Schulenrode.

*Hinweis: Ortsnamen sind oft nicht eindeutig. Bei Hamburg denkt man zuerst an die Großstadt in Norddeutschland – aber es gibt weitere Orte mit diesem Namen, z.B. in den USA oder in Südafrika. Es ist also empfehlenswert, Ortsnamen so zu wählen, dass sie eindeutig werden. Viele Programme verwenden dazu die vom GEDCOM-Standard entwickelte Form Ort,Kreis,Land,Staat und ggfs. noch weitere Elemente, jeweils durch Kommata abgetrennt:*

**Schulenrode,Wolfenbüttel,Niedersachsen,Deutschland**

*GEN\_DO! unterstützt in der Ortsverwaltung auch die Verwendung der ISO-Abkürzungen für Länder und Staaten:*

**Schulenrode DE-NI**

*was deutlich kompakter ist und die Berichte übersichtlicher macht. Der Nutzer kann selber entscheiden, welchem System er folgen will.*

Hat man auf diese Weise einen neuen Ort angelegt, kann dieser jederzeit in der Ortsverwaltung mit weiteren Informationen ergänzt werden. Es ist empfehlenswert, ihn – wenn möglich - zu identifizieren und mit dem Eintrag im GOV zu verknüpfen.

Orte können aber auch in der Ortsverwaltung direkt angelegt werden und gleich mit ergänzenden Informationen versehen werden. Das funktioniert aber nur für Orte, die im Genealogischen Ortsverzeichnis (GOV) erfasst sind. Man geht also in die Ortsverwaltung („Orte“ im Hauptmenü anklicken), gibt in die sich öffnende Suchmaske den gewünschten Ort ein, setzt das Häkchen bei mini-GOV und klickt auf **suchen**:

**BEARBEITUNG ORTE** in der Genealogie test\_import

**Ort suchen** sucht einen Ort in den Tabellen | **Ortsliste** exportiert eine Liste aller Orte (c) | **Ortsdetails** aktualisiert die Details alle | **Bereinigung** löscht nicht verwendete O | **miniGOV aktualisiere** aktualisiert die miniGOV Daten | **miniGOV übertrage** aktualisiert Orte aus miniGOV

**Suchkriterien zum Ort** Auswahl Berichtssprache: deutsch

Ortsname	Kreis	Land	ISO.Land	Staat	ISO.Staat	PLZ	GOV-ID	NOTE
Schulenrode%								

**suchen** Folgende Orts-Tabellen berücksichtigen:  aktueller Datenstamm  mini-GOV  GOV (Online)  zeige nur Orte, in denen man leben kann

**Suchergebnis in der Genealogie test\_import** Zu vorstehenden Suchkriterien: 0 Orte in aktueller DB-Tabelle test\_import\_orte

**markierte bearbeiten** Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt! **zeige Karte**

Ers. Ausw.	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname heute	Kreis	Land	ISO Staat	ISO PLZ	Orts-Typ	geo.Breit	geo.Läng	int.Zeiger	Häufig
<input type="checkbox"/>	SCHODEJ052IF	Schulenrode								52.238	10.6803		
<input type="checkbox"/>	SCHODE_W3301	Schulenrode	Cremlingen			Wolfenbüttel	Niedersachse	D 38162	Ort	52.238	10.6803		

**Suchergebnis mini-GOV** Zu den Suchkriterien: 2 Orte in miniGOV gefunden

Ausw.	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname_neu	Kreis	Land	Staat	PLZ	Orts-Typ	geo.Breit	geo.Läng
<input type="checkbox"/>	SCHODEJ052IF	Schulenrode							Gemeinde	52.238	10.6803
<input type="checkbox"/>	SCHODE_W3301	Schulenrode	Cremlingen			Wolfenbüttel	Niedersachse	D 38162	Ort	52.238	10.6803

Bei dieser Suche ist es empfehlenswert, den Joker (%) mit einzusetzen. Damit findet man auch die Vorkommen, wo der Ortsname weitere Informationen (wie Land, Staat usw.) enthält.

Da Schulenrode in unserer Genealogie noch nicht vorkommt, werden nur die Treffer aus der mini-GOV angezeigt. Hier ist es der Ort in der Gemeinde Cremlingen (sowie ein Objekt vom Typ Gemeinde). Um nun den Ort Schulenrode anzulegen, klicken wir in das graue Feld vor der Zeile mit dem gewünschten Ort:

Suchergebnis in der Genealogie test\_import      Zu vorstehenden Suchkriterien: 0 Orte in aktueller DB-Tabelle test\_import\_orte      + Optionen

**markierte bearbeiten**      Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!      zeige Karte

Ers. Ausw.	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname heute	Kreis	Land	ISO Staat	ISO PLZ	Orts-Type	geo.Breit	geo.Läng	int.Zeiger	Häufig
<input type="checkbox"/>	SCHODEJ052IF	Schulenrode								52.238	10.6803		
<input checked="" type="checkbox"/>	SCHODE_W3301	Schulenrode	Cremlingen			Wolfenbüttel	Niedersachse	D	38162	52.238	10.6803		

Suchergebnis mini-GOV      Zu den Suchkriterien: 2 Orte in miniGOV gefunden      (cc) BY-NC-ND

Ausw.	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname_neu	Kreis	Land	Staat	PLZ	Orts-Typ	geo.Breit	geo.Läng
<input type="checkbox"/>	SCHODEJ052IF	Schulenrode							Gemeinde	52.238	10.6803
<input checked="" type="checkbox"/>	SCHODE_W3301	Schulenrode	Cremlingen			Wolfenbüttel	Niedersachse	D	38162	52.238	10.6803

und gleich darauf auf **markierte bearbeiten**.

Daraufhin legt **GEN\_DO!** diesen Ort an und verknüpft ihn auch gleich mit dem GOV:

Suchkriterien zum Ort      Auswahl Berichtssprache: deutsch ▾

Ortsname	Kreis	Land	ISO.Land	Staat	ISO.Staat	PLZ	GOV-ID	NOTE
Schulenrode%								

**suchen**      Folgende Orts-Tabellen berücksichtigen:  aktueller Datenstamm  mini-GOV  GOV (Online)  zeige nur Orte, in denen man leben kann

Suchergebnis in der Genealogie test\_import      Zu vorstehenden Suchkriterien: 1 Orte in aktueller DB-Tabelle test\_import\_orte      + Optionen

**markierte bearbeiten**      Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!      zeige Karte

Ers. Ausw.	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname heute	Kreis	Land	ISO Staat	ISO PLZ	Orts-Type	geo.Breit	geo.Läng	int.Zeiger	Häufig		
<input checked="" type="checkbox"/>	SCHODE_W3301	Schulenrode	Cremlingen			Wolfenbüttel	Niedersachse	NI	Deutschland	DE	38162	Ort	N52.23	E10.68	@P_SCHODE_W33

Ident.N: Schulenrode      Struktur:      Form:      Bemerk:

**markierte bearbeiten**      Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!      zeige Karte

Suchergebnis mini-GOV      Zu den Suchkriterien: 2 Orte in miniGOV gefunden      (cc) BY-NC-ND

Ausw.	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname_neu	Kreis	Land	Staat	PLZ	Orts-Typ	geo.Breit	geo.Läng
<input type="checkbox"/>	SCHODEJ052IF	Schulenrode							Gemeinde	52.238	10.6803
<input checked="" type="checkbox"/>	SCHODE_W3301	Schulenrode	Cremlingen			Wolfenbüttel	Niedersachse	D	38162	52.238	10.6803

Da der Ort Schulenrode nun angelegt ist, taucht er auch in der Suche nach Schulenrode% im Bestand unserer Genealogie auf. Immer, wenn für den Eintrag im Suchergebnis das Feld GOV-ID ausgefüllt ist, ist die Verknüpfung zur GOV-Datenbank hergestellt. Das hat **GEN\_DO!** also bei dieser Art, einen Ort in der Genealogie anzulegen, gleich mit erledigt. Außerdem sind auch die weiteren Informationen zum Ort aus dem GOV in die lokale Genealogie übernommen worden.

## 6.2 GOV – das Genealogische Ortsverzeichnis in GEN\_DO!

GEN\_DO! nutzt die sehr umfangreiche Datenbank des **Genealogischen Ortsverzeichnisses des Vereins für Computergenealogie (GOV)**.

Der Verein für Computergenealogie stellt dabei die Daten in zwei verschiedenen Wegen zur Verfügung, die sich auch im Detaillierungsgrad der verfügbaren Daten unterscheiden:

1. die zusammengefassten miniGOV-Daten für die Offline-Nutzung
2. Nutzung der online GOV-Daten (komplett alle Daten erreichbar)

### 6.2.1 mini-GOV

Unter miniGOV bietet der Verein für Computergenealogie für jeden Ort der GOV-Datenbank eine Grundmenge an Daten an (Name, Typ, Zugehörigkeit zu Kreis, Land, Staat, Postleitzahl, Koordinaten), die für alle Orte der Datenbank (mehr als 1 Million!) in einer gemeinsamen Datei zur Verfügung gestellt und im Abstand von einigen Monaten aktualisiert werden.

Den Programmierstellern wird damit die Gelegenheit gegeben, mit sehr schnellen Abfragen Suchen in diesem Datenbestand aufzubauen. Diese Möglichkeit nutzt GEN\_DO!, die Datei kann heruntergeladen werden (Kap. 6.2.2) und steht dann als sehr schnell durchsuchbare Datenbanktabelle in GEN\_DO! zur Verfügung. Wenn bei der Suche nach einem Ort das Häkchen vor „miniGOV“ gesetzt ist, werden diese Daten mit durchsucht und die Treffer angezeigt:

The screenshot shows the search interface of GEN\_DO! with the following sections:

**Suchkriterien zum Ort**  
 Ortsname: %Liebenburg%  
 Folgende Orts-Tabellen berücksichtigen:  aktueller Datenstamm  mini-GOV  GOV (Online)  zeige nur Orte, in denen man leben kann

**Suchergebnis in der Genealogie test\_import**  
 Zu vorstehenden Suchkriterien: 3 Orte in aktueller DB-Tabelle test\_import\_orte

Ers.	Ausw	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname heute	Kreis	Land	ISO	Staat	PLZ	Orts-Typ	geo.Breite	geo.Länge	int.Zeiger	Häufigk
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Liebenburg											@P73995@	2
			Ident.Nam: Amt Liebenburg Struktur: Amt Liebenburg Form:												
			Bemerkun:												
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Liebenburg											@P7191@	4
			Ident.Nam: Liebenburg Struktur: Liebenburg Form:												
			Bemerkun:												
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Liebenburg-Heissum											@P7744@	6
			Ident.Nam: Liebenburg-Heissum Struktur: Liebenburg-Heissum Form:												
			Bemerkun:												

**Suchergebnis mini-GOV**  
 Zu den Suchkriterien: 11 Orte in miniGOV gefunden

Ausw.	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname_neu	Kreis	Land	Staat	PLZ	Orts-Typ	geo.Breite	geo.Länge
<input type="checkbox"/>	object_375005	Liebenburg (St. Mariä Verkündigung)							Pfarrei		
<input type="checkbox"/>	object_375019	Liebenburg (St. Mariä Verkündigung)	Liebenburg		Goslar	Niedersachsen	D		Kirche		
<input type="checkbox"/>	object_375006	Liebenburg-Othfresen (St. Joseph)							Pfarrei		
<input type="checkbox"/>	object_375020	Liebenburg-Othfresen (St. Joseph)	Liebenburg		Goslar	Niedersachsen	D		Kirche		
<input type="checkbox"/>	LIEUR1JOS2FA	Liebenburg	Liebenburg		Goslar	Niedersachsen	D	38704	Ort	52.0232	10.431
<input type="checkbox"/>	LIEURGIO52FA	Liebenburg	Liebenburg		Goslar	Niedersachsen	D	38704	Gemeinde		
<input type="checkbox"/>	object_1091747	Liebenburg							Landkreis		
<input type="checkbox"/>	object_1141740	Liebenburg							Amt (Verwaltung)		
<input type="checkbox"/>	object_1150117	Liebenburg							Standesamt		
<input type="checkbox"/>	object_275983	Liebenburg							Kanton		
<input type="checkbox"/>	object_285998	Liebenburg				Niedersachsen	D		Amtsgericht		

Im Beispiel wird nach %Liebenburg% gesucht, drei Treffer sind in der Genealogie, und in miniGOV gibt es über 10 Treffer.

Schaut man sich die Treffer in der miniGOV an, so sind darunter u.a. kirchliche Einrichtungen und Verwaltungen inkl. Standesämter zu finden. Oft sucht man aber nach einem Wohnort, den man zuordnen will. Dann kann man das Häkchen setzen bei „zeige nur Orte, in denen man leben kann“, und schon ist das Suchergebnis übersichtlicher:

BEARBEITUNG ORTE in der Genealogie test\_import

sucht einen Ort in den Tabellen
  exportiert eine Liste aller Orte (csv-D
  aktualisiert die Details aller O
  löscht nicht verwendete Orte
  aktualisiert die miniGOV Daten
  aktualisiert Orte aus miniGOV

Suchkriterien zum Ort

Ortsname Kreis Land ISO.Land Staat ISO.Staat PLZ GOV-ID NOTE

%Liebenburg%

Folgende Orts-Tabellen berücksichtigen:  aktueller Datenstamm  mini-GOV  GOV (Online)  zeige nur Orte, in denen man leben kann

---

Suchergebnis in der Genealogie test\_import

Zu vorstehenden Suchkriterien: 3 Orte in aktueller DB-Tabelle test\_import\_orte

Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!

Ers.	Ausw	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname heute	Kreis	Land	ISO Staat	ISO PLZ	Orts-Type	geo.Brei	geo.Läng	int.Zeiger	Häufigk
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ident.Nai	Amt Liebenburg		Struktur:	Amt Liebenburg						@P?3995@	2
			Bemerku											
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ident.Nai	Liebenburg		Struktur:	Liebenburg						@P?191@	4
			Bemerku											
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ident.Nai	Liebenburg-Heissum		Struktur:	Liebenburg-Heissum						@P?744@	6
			Bemerku											

Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!

---

Suchergebnis mini-GOV

Zu den Suchkriterien: 1 Orte in miniGOV gefunden

Ausw.	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname_neu	Kreis	Land	Staat	PLZ	Orts-Typ	geo.Breite	geo.Länge
<input type="checkbox"/>	UEUR1JOS2FA	Liebenburg	Liebenburg		Goslar	Niedersachsen	D	38704	Ort	52.0232	10.431

## 6.2.2 miniGOV installieren / aktualisieren

*Diese Funktion steht nur dem Admin des Servers zur Verfügung, auf dem GEN\_DO! installiert ist. Die miniGOV ist eine übergreifende Datentabelle, auf die alle Genealogien in GEN\_DO! zugreifen können.*

*Die Veränderung der miniGOV durch einzelne Nutzer ist nicht zugelassen. Die Lizenzbedingungen des Vereins für Computergenealogie für die miniGOV verbieten, dass die Nutzer diese Daten ändern. Änderungen können nur über Ergänzungen im GOV-System direkt auf der CompGen-Seite angeschoben werden und werden dann bei der nächsten Aktualisierung der miniGOV wirksam.*

Die miniGOV-Daten müssen zunächst installiert werden. Dazu brauchen Sie eine (schnelle) Internetverbindung, weil bei der Installation der aktuellste Stand einer großen Datendatei vom Server des Vereins für Computergenealogie heruntergeladen werden muss.

Klicken Sie im Hauptmenü auf „Orte“. Danach betätigen Sie „miniGOV aktualisieren“:

BEARBEITUNG ORTE im Datenstamm test

sucht einen Ort in den Tabellen
  exportiert eine Liste aller Orte (csv-D
  aktualisiert die Details aller
  aktualisiert die miniGOV Daten
  aktualisiert Orte aus miniGOV

Nun werden sowohl Datenbanktabellen mit grundlegenden Informationen zum GOV angelegt als auch die „miniGOV“ (mit derzeit über 1 Million Ortsangaben!) heruntergeladen und installiert.

## 6.2.3 Online-Daten aus GOV

GEN\_DO! kann auch direkt auf das Online-System des Vereins für Computergenealogie zugreifen und die vollständigen (und auf jeden Fall aktuellen) Daten über einen Webservice abrufen. Dabei werden mehr Daten bereitgestellt als in der miniGOV hinterlegt sind.

Dieser Zugriff wird aktiviert, indem bei der Suche das Häkchen neben GOV (Online) gesetzt wird. Die Übernahme der Daten aus diesem Suchergebnis funktioniert dann genau so wie bei der miniGOV: graue Häkchen vor dem „Online-GOV-Eintrag“ und dem Ortseintrag der Genealogie setzen und **markierte bearbeiten**.

Die Suche in den Online-Daten kann insbesondere bei Suchen in den ehemaligen deutschen Siedlungsgebieten sinnvoll sein, da hier oft mehr Zuordnungen und Namen genannt werden als in der miniGOV hinterlegt sind.

## 6.3 Orte bearbeiten

Um Orte in der Ortsverwaltung zu bearbeiten, sucht man diese erst einmal heraus. Dazu werden die Suchparameter eingetragen und die Suche gestartet.

In den meisten Fällen ist der erste Schritt bei der Bearbeitung eines Ortes, dass man ihn identifiziert. Sehr viele Ortsnamen sind auf der ganzen Welt verteilt mehrfach vergeben, so dass diese Zuordnung oft zusätzliche Angaben erfordert, die aus dem Quellenmaterial erschlossen werden müssen, aus dem man den Ort hat. Ist der Ort identifiziert, sollte er als nächstes mit dem GOV verknüpft werden.

### 6.3.1 Orte mit dem GOV verknüpfen

Wir nehmen wieder das Beispiel Liebenburg aus Kap. 6.2.1. Wir suchen also nach %Liebenburg% und aktivieren dabei das Kästchen „miniGOV“. Wenn wir den Wohnort zuordnen wollen, können wir noch die Option „zeige nur Orte, in denen man leben kann“ aktivieren. In dem Fall ist es einfach: Wir haben den Ort Liebenburg in unserer Genealogie, und wir haben genau den einen (Wohn-) Ort Liebenburg im miniGOV. Wir markieren diese beiden Einträge:

The screenshot shows two search result tables. The top table, 'Suchergebnis in der Genealogie test\_import', has columns: Ers. Ausw@GOV-ID, Ortsname, Ortsteil von, Ortsname heute, Kreis, Land, ISO Staat, ISO PLZ, Orts-Type, geo.Breit geo.Läng, int.Zeiger, and Häufigk. It lists three entries for 'Liebenburg' with checkboxes for selection. The bottom table, 'Suchergebnis mini-GOV', has columns: Ausw., GOV-ID, Ortsname, Ortsteil von, Ortsname\_neu, Kreis, Land, Staat, PLZ, Orts-Typ, geo.Breite, geo.Länge. It lists one entry for 'Liebenburg' with a checked selection box.

und klicken dann auf **markierte bearbeiten**. Hierdurch erfolgt einerseits die Zuordnung des Ortes Liebenburg zum GOV-Eintrag für Liebenburg, aber gleichzeitig auch die Übernahme der Daten aus miniGOV in alle Felder, die noch leer sind. Bereits vorhandene Daten des Anwenders werden nicht überschrieben! **GEN\_DO!** meldet sich zurück mit:

The notification message contains two lines of text: 'Der Ortsname Liebenburg wurde in Liebenburg DE-NI geändert' and 'in 3 Datensätzen wurden zu Liebenburg neue Daten: Liebenburg DE-NI, \_LOC = @P\_LIEUR1J052FA@, GOV = LIEUR1J052FA eingetragen!'.

In der zweiten Meldung wird bestätigt, dass die **Änderung** nicht nur in der Ortsverwaltung, sondern auch **in (allen!) anderen Datensätzen ausgeführt wurde**, in der der Ort vorkommt. Dort eingetragen wurden:

- Der geänderte Ortsname (siehe Kap. 6.3.2)
- Die (geänderte!) ID des Ortsdatensatzes
- Die Referenz (ID) des Ortes im GOV

Die Übersicht über unsere Liebenburg-Vorkommen in unserer Genealogie sieht nun so aus:



Suchergebnis in der Genealogie test_import										Zu vorstehenden Suchkriterien: 3 Orte in aktueller DB-Tabelle test_import_orte		+ Optionen	
markierte bearbeiten										Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!		zeige Karte	
Ers. Aus	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname heute	Kreis	Land	ISO Staat	ISO PLZ	Orts-Type	geo.Brei	geo.Läng	Int.Zeiger	Häufigk
<input type="checkbox"/>		Liebenburg											2
Ident.Nam		Amt Liebenburg		Struktur: Amt Liebenburg		Form:							
Bemerku													
<input type="checkbox"/>	LIEUR1JOS2FA	Liebenburg		Goslar	Niedersachsen	NI	Deutschland	DE	38704	Ort		[N52.023]E10.431]@P_LIEUR1JOS2FA@	4
Ident.Nam		Liebenburg DE-NI		Struktur: Liebenburg,Goslar,Niedersachsen,Deutschland,38704,		Form: place,county/district,state,country,postal code,part of,n							
Bemerku													
<input type="checkbox"/>		Liebenburg-Heßsum											6
Ident.Nam		Liebenburg-Heßsum		Struktur: Liebenburg-Heßsum		Form:							
Bemerku													
markierte bearbeiten										Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!		zeige Karte	

### 6.3.2 Ortsnamen mit ISO-Kennzeichnungen

Bei der Zuordnung des Ortes Liebenburg zur (mini-) GOV wurde der Name in Liebenburg DE-NI verändert.

DE-NI ist die Abkürzung laut ISO 3166 (Staaten ISO 3166-1, deren Länder ISO 3166-2) für Deutschland – Niedersachsen. Damit lässt sich in knapper Form die Zuordnung des Ortes und damit eine oft schon für die eindeutige Zuordnung gegenüber gleichnamigen Orten in anderen Ländern erreichen. Falls dies nicht reicht, kann man dem Ortsnamen auch noch Angaben über einen übergeordneten Ort oder Kreis begeben, z.B. Liebenburg Goslar DE-NI.

Die von *GEN\_DO!* automatisch ausgeführte Erweiterung des Ortsnamens um die ISO-Kennzeichnung des Staates/Landes lässt sich ausschalten, wenn man andere Ortsnamenskonventionen umsetzen möchte. Hierzu klickt man auf Optionen in der Titelzeile des Suchergebnisses, worauf sich die Eingabezeile für die Optionen öffnet:

Suchergebnis in der Genealogie test_import		Zu vorstehenden Suchkriterien: 3 Orte in aktueller DB-Tabelle test_import_orte		+ Optionen
Optionen für die Bearbeitung von Orten				
<input checked="" type="checkbox"/>	ISO-Abkürzungen für Staat & Land an Ortsnamen anfügen (z.B. ... DE-NI)			

Wenn wir das Häkchen vor ISO-Abkürzungen entfernen, wird keine automatische Ergänzung der Ortsnamen mehr ausgeführt.

### 6.4 Ortsnamen vereinheitlichen

Wenn man Daten aus verschiedenen Quellen eingearbeitet hat, kommt es meist dazu, dass für denselben Ort mehrere Schreibweisen des Ortsnamens vorhanden sind. Bei einer späteren Suche nach Veröffentlichung der Daten kann das sehr lästig sein, wenn man in einem Ort suchen möchte. Daher bietet *GEN\_DO!* eine einfache Möglichkeit, die unterschiedlichen Ortsdatensätze für einen Ort zusammenzuführen und gleichzeitig in allen betroffenen Datensätzen (Personen, Familien) den Ortsnamen auszutauschen / zu vereinheitlichen.



Wir führen das mal am Beispiel der Städte Frankfurt durch:

Suchergebnis in der Genealogie test_import											Zu vorstehenden Suchkriterien: 6 Orte in aktueller DB-Tabelle test_import_orte	+ Optionen	
markierte bearbeiten											Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!	zeige Karte	
Ers. Ausv	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname heute	Kreis	Land	ISO Staat	ISO PLZ	Orts-Type	geo.Brei	geo.Läng	int.Zeiger	Häufigk
<input type="checkbox"/>		Ident.NaiFrankfurt		Struktur: Frankfurt								@P72454@	7
<input type="checkbox"/>		Ident.NaiFrankfurt (Main)		Struktur: Frankfurt (Main)								@P73656@	3
<input type="checkbox"/>	FRAURTJO40IC	Frankfurt am Main		Frankfurt am M	Hessen	HE	Deutschland	DE 60311	Stadt (Siedl.)	N50.120	E8.6800	@P_FRAURTJO40IC@	4
		Ident.NaiFrankfurt am Main DE-HE		Struktur: Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Hessen, Deutschland, 60								Form: place, county/district, state, country, postal code, part of, ni	
<input type="checkbox"/>	FRADERJO72GI	Frankfurt (Oder)		Frankfurt (Oder)	Brandenburg	BB	Deutschland	DE 15234	Stadt (Siedl.)	N52.347	E14.550	@P_FRADERJO72GI@	9
		Ident.NaiFrankfurt Oder DE-BB		Struktur: Frankfurt (Oder), Frankfurt (Oder), Brandenburg, Deutschland,								Form: place, county/district, state, country, postal code, part of, ni	
<input type="checkbox"/>		Ident.NaiFrankfurt/Main		Struktur: Frankfurt/Main								@P74851@	3
<input type="checkbox"/>		Ident.NaiFrankfurt/Oder		Struktur: Frankfurt/Oder								@P71504@	2
markierte bearbeiten											Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!	zeige Karte	

Der erste Eintrag kann hier nicht weiter bearbeitet werden – es ist nicht klar, ob hier Frankfurt am Main oder Frankfurt Oder gemeint ist. Bei solchen Unklarheiten darf nicht zusammengeführt werden! Aber die 3 Vorkommen mit Frankfurt am Main können jetzt zusammengeführt werden: Die Version, die stehen bleiben soll, wird im grauen Kästchen angeklickt, die zu ersetzenden Versionen im roten Kästchen:

Suchergebnis in der Genealogie test_import											Zu vorstehenden Suchkriterien: 6 Orte in aktueller DB-Tabelle test_import_orte	+ Optionen	
markierte bearbeiten											Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!	zeige Karte	
Ers. Ausv	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname heute	Kreis	Land	ISO Staat	ISO PLZ	Orts-Type	geo.Brei	geo.Läng	int.Zeiger	Häufigk
<input type="checkbox"/>		Ident.NaiFrankfurt		Struktur: Frankfurt								@P72454@	7
<input checked="" type="checkbox"/>		Ident.NaiFrankfurt (Main)		Struktur: Frankfurt (Main)								@P73656@	3
<input checked="" type="checkbox"/>	FRAURTJO40IC	Frankfurt am Main		Frankfurt am M	Hessen	HE	Deutschland	DE 60311	Stadt (Siedl.)	N50.120	E8.6800	@P_FRAURTJO40IC@	4
		Ident.NaiFrankfurt am Main DE-HE		Struktur: Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Hessen, Deutschland, 60								Form: place, county/district, state, country, postal code, part of, ni	
<input type="checkbox"/>	FRADERJO72GI	Frankfurt (Oder)		Frankfurt (Oder)	Brandenburg	BB	Deutschland	DE 15234	Stadt (Siedl.)	N52.347	E14.550	@P_FRADERJO72GI@	9
		Ident.NaiFrankfurt Oder DE-BB		Struktur: Frankfurt (Oder), Frankfurt (Oder), Brandenburg, Deutschland,								Form: place, county/district, state, country, postal code, part of, ni	
<input checked="" type="checkbox"/>		Ident.NaiFrankfurt/Main		Struktur: Frankfurt/Main								@P74851@	3
<input type="checkbox"/>		Ident.NaiFrankfurt/Oder		Struktur: Frankfurt/Oder								@P71504@	2
markierte bearbeiten											Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!	zeige Karte	

Jetzt klicken wir noch auf **markierte bearbeiten** und **GEN\_DO!** setzt unseren Auftrag um:

-  in 2 Datensätzen wurde der Ortsname Frankfurt (Main) durch Frankfurt am Main DE-HE ersetzt!
-  in 2 Datensätzen wurde der Ortsname Frankfurt/Main durch Frankfurt am Main DE-HE ersetzt!

Haben wir das auch noch für Frankfurt Oder gemacht, so haben wir in unserer Genealogie noch folgende Ortsdatensätze:

Suchergebnis in der Genealogie test\_import      Zu vorstehenden Suchkriterien: 3 Orte in aktueller DB-Tabelle test\_import\_orte      + Optionen

**markierte bearbeiten**      Hinweis: Geänderte Ortsnamen werden sofort in allen Datensätzen des Datenstammes umgesetzt!      **zeige Karte**

Ers. Ausv	GOV-ID	Ortsname	Ortsteil von	Ortsname heute	Kreis	Land	ISO	Staat	ISO	PLZ	Orts-Type	geo.Brei	geo.Läng	int.Zeiger	Häufigk
<input type="checkbox"/>															7
Ident.Nai		Frankfurt		Struktur:		Frankfurt		Form:							
Bemerku															
<input type="checkbox"/>	FRAURTJO40IC	Frankfurt am Main		Frankfurt am M	Hessen	HE	Deutschland	DE	60311		Stadt (Siedlt	N50.120	E8.6800	@P_FRAURTJO40IC	10
Ident.Nai		Frankfurt am Main DE-HE		Struktur:		Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Hessen, Deutschland, 6		Form:		place, county/ district, state, country, postal code, part of, n					
Bemerku															
<input type="checkbox"/>	FRADERJO72GI	Frankfurt (Oder)		Frankfurt (Oder)	Brandenburg	BB	Deutschland	DE	15234		Stadt (Siedlt	N52.347	E14.550	@P_FRADERJO72GI	11
Ident.Nai		Frankfurt Oder DE-BB		Struktur:		Frankfurt (Oder), Frankfurt (Oder), Brandenburg, Deutschland,		Form:		place, county/ district, state, country, postal code, part of, n					
Bemerku															

Die verschiedenen Schreibweisen für Frankfurt am Main bzw. für Frankfurt Oder sind eliminiert. Die Vorkommen des Namens Frankfurt müssen dagegen einzeln geprüft werden und auf den korrekten Ort umgestellt werden (direkt in den Personen- bzw. Familienformularen). Ist es nicht klar, welches Frankfurt im Einzelfall gemeint ist, muss das offen bleiben und erst einmal Frankfurt stehen bleiben.

## 7. Quellen bearbeiten

Über den Reiter „Quellen“ in der Hauptmenüleiste kommen wir in den Bereich der Quellen. Hier können Quellen angelegt und geändert werden sowie ihre Verwendungen herausgesucht werden. Über Sonderfunktionen kann man auch alle Personen exportieren, die zu einer oder mehreren angegebenen Quellen gehören. Oder man Quellen verschmelzen, die in allen Einzelheiten identisch sind (z.B. nach Import einer GEDCOM-Datei mit „Hinzufügen“, die u.a. zuvor exportierte Quellen wieder enthält).

Auch die Archive, in denen die Quellen verfügbar sind, können hier angelegt werden. Und es können Transkriptionen angelegt werden.

### 7.1 Neue Quelle anlegen

### 7.2 Quelle suchen & bearbeiten

Wird eine bestimmte Quelle gesucht, so werden in den Suchfeldern die Suchbegriffe eingegeben. Gesucht werden kann nach dem Titel einer Quelle, dem Kurztitel, dem Autor, den Publikationsdaten sowie im kompletten GEDCOM-Datensatz der Quelle:

QUELLENVERWALTUNG in der Genealogie kb\_chicago

Zeige alle Quellen    Neue Quelle    Transkription    Archive    Fenster schließen

Suchkriterien: Titel [TITL]    Kurztitel [ABBR]    Autor [AUTH]    Publikationsdaten [PUBL]

Zeige Quellen mit: %chic%  
im gesamten Quellen-Datensatz

Auswahl	Quell.ID	Titel	Kurztitel	Autor	Publikation	Dubletten
<input type="checkbox"/>	@S1@	Kirchenbuch Chicago First St. Paul Lutheran Church	KB Chicago St. Paul			<input type="checkbox"/>

Sonderfunktionen    Dubletten bearbeiten

Im gezeigten Beispiel werden alle Quellen gesucht, deren Titel „chic“ enthält – mit den Jokern % ist angegeben, dass vor und nach „chic“ beliebige Zeichen stehen dürfen. Durch Klick auf „Zeige Quellen mit:“ wird die Suche gestartet. Das Ergebnis ist im Beispiel eine Quelle.

Klickt man unter „Quell.ID“ auf die ID der zu bearbeitenden Quelle, so öffnet sich das Formular zur Bearbeitung dieser Quelle:

QUELLE BEARBEITEN in der Genealogie kb\_chicago

ausgewählte Quelle: @S1@    Neue Quelle    Zur Quellenliste

OK    Verwendungen    Suche Dubletten    LÖSCHEN

Titel [TITL]: Kirchenbuch Chicago First St. Paul Lutheran Church

Kurztitel [ABBR]: KB Chicago St. Paul

Autor [AUTH]:

Publikationsdaten [PUBL]:

Zitat [TEXT]:

Standort [REPO]:    Signatur [CALN]:    Medium [MEDI]:

Bemerkung zum Standort [NOTE]:

Bemerkung [NOTE]:

Status [STAT]: - kein Status vergeben -    gesperrt bis (Datum): [DATE]:

Sperrfrist(en) in Jahren [RESTV]: allgemein:    Geburt/Taufe:    Heirat:    Tod/Beerdigung:   

Vorsicht beim direkten Editieren in GEDCOM!!    GEDCOM Code mit auswerten

Gedcom

```
@S1@<br>1 TITL Kirchenbuch Chicago First St. Paul Lutheran Church<br>1 ABBR KB Chicago St. Paul<br>1 _UID 76325DCB68384900B79E42F3418A1EFA662B<br>1 CHAN<br>2 DATE 18 APR 2018<br>3 TIME 18:50:29
```

Version: GEN\_DO-B2.0-020 19.04.2018 (C) 2009-2018 Dr. Albert Emmerich    Impressum    CC BY-NC

### 7.3 Quellen mit Restriktionen

**GEN\_DO!** erlaubt die Pflege von Quellen mit Restriktionen. Man kann Quellen und Daten, die diese Quelle zitieren, mit folgenden Beschränkungen versehen:

**gesperrt bis (Datum):** Wird hier ein Datum angegeben, kann diese Quelle und die sie zitierenden Daten bei Exporten ausgeblendet werden, wenn das Datum noch nicht erreicht ist

**Sperrfristen(en) in Jahren:** Erlaubt das Ausblenden für die angegebene Zahl von Jahren, und zwar:

**allgemein:** Sperrzeitraum bezieht sich auf Jahre nach dem Ereignis, welches der zitierte Eintrag beschreibt,

**Geburt/Taufe:** Sperrzeitraum bezieht sich auf Jahre nach der Geburt bzw. der Taufe,

**Heirat:** Sperrzeitraum bezieht sich auf Jahre nach der Heirat,

**Tod/Beerdigung:** Sperrzeitraum bezieht sich auf Jahre nach dem Tod bzw. der Beerdigung

### 7.4 doppelte Quellen zusammenführen

### 7.5 eine Quelle löschen

Die zu löschende Quelle wird durch Klick auf den Button mit der Quell.ID ausgewählt (wie für eine Bearbeitung). Nun klickt man auf „löschen“. Es erscheint noch eine Sicherheitsabfrage, ob man wirklich die Quelle löschen will. Wenn man das bejaht, wird die Quelle gelöscht inkl. aller Zitate für diese Quelle.

### 7.6 Sonderfunktionen für Quellen

### 7.7 Archive

Unter einem Archiv können die Daten (Name, Adresse, Nutzungsbedingungen, ...) einer Stelle eingegeben werden, wo Quellen gelagert sind und eingesehen werden können oder eingesehen wurden.

Die Bearbeitung der Archive wird erreicht in der Hauptmenüleiste über Quellen und dann da über **Archiv**.

Der Ablauf der Bearbeitung von Archiven ist analog der Bearbeitung von Quellen aufgebaut.

### 7.8 Medien

**GEN\_DO!** bietet eine rudimentäre Bearbeitungsmöglichkeit für Medien („OBJE“ im GEDCOM-Code). Also z.B. Fotos von Personen oder Scans von Einträgen in Quellen.

Die Bearbeitung der Medien wird erreicht in der Hauptmenüleiste über Quellen und dann da über **Medien**. Die Eingabe der Dateinamen ist auch unter **MEDIA** für Personen und Familien möglich.

## 8. Dubletten bearbeiten

### Vorbemerkung zu Dubletten

Eines der Ziele bei der Entwicklung von *GEN\_DO!* war es, eine sehr wirkungsvolle Suche nach doppelt erfassten Personen (sog. Dubletten) sowie deren zügige Verschmelzung zu realisieren. Es zeigte sich während der jahrelangen Praxiserprobungen, dass es nicht möglich ist, für zwei Datensätze sicher durch das Programm entscheiden zu lassen, ob sie dieselbe Person darstellen oder nicht. Während in ihren genealogischen Inhalten völlig identische Datensätze durchaus nämlich verschiedene Personen darstellen können (häufig bei totgeborenen Zwillingen), können sich in jedem Datenfeld im Detail unterscheidende Datensätze dennoch dieselbe Person repräsentieren, z.B. mit abgewandelten Schreibweisen für Namen und Orte sowie mit exakten Datumsangaben, ungefähren Datumsangaben oder nur Jahreszahlen.

*GEN\_DO!* bietet daher keine Funktion an, bei der Dubletten gesucht und sofort automatisch ohne Anwendereingriff verschmolzen werden. Es bleibt hier die Entscheidung des Anwenders, ob er zwei Datensätze zu einem Datensatz zusammenführt und damit eine Person darstellt, oder ob er dafür zu wenige Nachweise sieht und die Datensätze als möglicherweise gleiche Person darstellend weiterführt.

Bei der Zusammenführung von Datensätzen, die dieselben Personen darstellen, tun sich viele Programme sehr schwer. Das beginnt zum Teil bei dem erforderlichen Aufwand, aber es führt zum Teil auch zu inkonsistenten Daten. Immer wieder werden dem Programmator Dateien angeliefert, wo Personen zwar zusammengeführt wurden, aber dabei die Familien nicht fertig bearbeitet wurden und somit inkonsistente Angaben zu den Verknüpfungen zwischen den Personen enthalten sind. Oft muss man dann erneut in die Originaldaten einsteigen, um erforderliche Reparaturen auszuführen. Mit *GEN\_DO!* ist es jedoch für den Anwender sehr leicht und übersichtlich, Personendatensätze zusammenzuführen und auch die Familiendaten anzupassen. *GEN\_DO!* hat im Einsatz bei der Bearbeitung großer Familiendatenbanken bereits eine erfolgreiche Praxis von mehr als 60.000 zusammengeführten Dubletten hinter sich. Dabei ist mit *GEN\_DO!* bei einigermaßen klaren Fällen eine Geschwindigkeit von 100 Verschmelzungen / Stunde erreichbar.

### 8.1 Definition und Erkennung von Dubletten

Als **Dublette** werden zwei Datensätze bezeichnet, die dieselbe Person beschreiben.

Um Dubletten zu erkennen, werden die Eigenschaften von Personen verglichen: Name, Geburts-/Taufdaten, Sterbe-/Begräbnisdaten, aber auch interne Rückverfolgungsmerkmale, wie sie diverse Programme bieten. Das Ergebnis wird sodann in eine **Punktwertung** überführt, und zwar getrennt für Übereinstimmung und Verschiedenheit. Identische Angaben führen zu hoher Punktzahl für Übereinstimmung, ähnliche Angaben zu geringer Punktzahl und noch kompatible Daten (z.B. bei ungefähren oder geschätzten Datumsangaben) zu einer sehr geringen Punktzahl für Übereinstimmung. Die Höhe der Punktzahl wird weiter durch die Wichtigkeit der geprüften Daten bestimmt: Name, Geburt/Taufe sowie Tod/Begräbnis werden besonders hoch eingestuft. Dagegen werden sich widersprechende Daten mit Punkten für Verschiedenheit gewertet, in der Höhe wieder abhängig von der Bedeutung der geprüften Daten. Punkte, die für die Übereinstimmung sprechen, werden getrennt von denen aufsummiert, die dagegen sprechen. Das Ergebnis wird gespeichert, sofern eine hinreichende Punktzahl dafür spricht, dass es sich um dieselbe Person handeln kann.

Der Anwender kann dann bei der Bearbeitung selber die **Grenzen** einstellen, ab wann ihm zwei Datensätze als Dublette präsentiert werden soll. Er kann dabei getrennt die „Plus“-Punkte (für die Übereinstimmung), die „Minus“-Punkte (gegen die Übereinstimmung) sowie deren zulässige Differenz einstellen und auf diese Weise eine für die vorliegenden Daten geeignete Trennschärfe erreichen.

***GEN\_DO!* führt bezüglich des Auffindens von Dubletten zu häufig überraschenden Resultaten. Aber es liegt in der Natur der Sache, dass eine sichere Erkennung aller doppelt erfassten Personen nicht möglich ist (weil oft auch zu wenig Daten bekannt sind), und daher keine Gewähr gegeben werden kann, dass *GEN\_DO!* alle Dubletten erkennt. Umgekehrt können auch Datensätze mit sehr hoher Plus-Punktzahl verschiedene Personen beschreiben, siehe das Beispiel mit togeborenen Zwillingen ohne Vornamen.**

## 8.2 Dubletten suchen

Die Suche nach Dubletten in *GEN\_DO!* ist für den Nutzer sehr einfach: Er klickt auf den Reiter „Extras“, und anschließend auf „Suche alle Dubletten“.

Bei größeren Datenbeständen ab 100.000 Personen kann diese Suche die Dauer von einer Minute überschreiten.

Bei bereits intensiv bezüglich der Dubletten bearbeiteten Datenbanken kann das Ergebnis dann z.B. so aussehen (der Suche liegt eine Datenbank mit knapp 130.000 Personendatensätzen zugrunde):

Dublettsuche in emmerich1 gestartet am 27 Mar 2018 18:08:55

lubl\_search: zu @I134864@ wird bisherige Dublette @I97599@ gelöscht  
 lubl\_search: zu @I126233@ wird bisherige Dublette @I126278@ gelöscht  
 lubl\_search: zu @I126278@ wird bisherige Dublette @I13146@ gelöscht  
 lubl\_search: zu @I126278@ wird bisherige Dublette @I13154@ gelöscht  
 lubl\_search: zu @I126278@ wird bisherige Dublette @I13169@ gelöscht  
 lubl\_search: zu @I126278@ wird bisherige Dublette @I34923@ gelöscht  
 lubl\_search: zu @I133956@ wird bisherige Dublette @I403@ gelöscht

Dublettsuche in emmerich1 beendet am 27 Mar 2018 18:09:24

Keine Dubletten gefunden

DUBLETTEN in der Genealogie emmerich1: Anzeigeoptionen wählen/ändern und mit "OK" absenden

OK     Sex: % v Name: % Vorname: % gesamt: % Wertungspunkte min+| max-| delta 20 10 0

Version: GEN\_DO-B2.0-016 26.03.2018 (C) 2009-2018 Dr. Albert Emmerich [Impressum](#)

Wie man sieht, hat die Prüfung etwa 30 sec gedauert, und hat mit den eingestellten Wertungspunkten (mindestens 20 Pluspunkte, höchstens 10 Minuspunkte, mindestens ebenso viele Plus- wie Minuspunkte) keine neuen Treffer mehr erbracht. Was man auch sieht: Einige Einstufungen als mögliche Dubletten wurden aufgehoben – das passiert vor allem, wenn Datensätze weiterbearbeitet werden, und die ergänzenden Daten nun klar zeigen, dass es verschiedene Personen sind.

Aber wenn man die Wertungspunkte verstellt (ohne Neuermittlung der Dubletten: Wertungspunkte Minus auf maximal 40 umgestellt, das Ergebnis kommt jetzt in Sekundenbruchteilen), dann sieht das Ergebnis so aus:

DUBLETTEN in der Genealogie emmerich1: Anzeigeoptionen wählen/ändern und mit "OK" absenden

OK     Sex: % v Name: % Vorname: % gesamt: %% Wertungspunkte min+| max-| delta 20 40 0

Markierte Dubletten: Bearbeiten mit Anzeige **nur Status eintragen** **Verschmelzen ohne Anzeige** zeige Übersichten < Zurück Nächste >

no	ID	Datenstamm	Name	geboren	in	gestorben	Vater	Mutter	Ehegatten	Quelle	Dubl-Pkte
?	@I2621@	emmerich1	Catharina /Emmerich/	1870-05-06	CAL		Illerich Cochem-Zell DE-RP	Anton /Emmerich/	Anna Maria /Göbel/	@S5@	
	@I94849@	emmerich1	Katharina /Emmerich/	1870-05-04			Illerich Cochem-Zell DE-RP	Anton /Emmerich/	Anna /Michels/		30,14
?	@I26237@	emmerich1	Jacob /Emmerich/	1811-08-03		1877-04-22	Cochem, Coche Zell, RLP, GER, I	Peter /Emmerich/	Elisabetha /Daum/	@I25918@ Anna Maria /Heucher/, @I61337@ Anna Barbara Gertrud /Zenzen/	
	@I91482@	emmerich1	Jakob /Emmerich/	1811	CAL	1877-04-22				@I58951@ Anna Barbara /Schneider/	50,11

Zwei mögliche Dublettenpaare werden noch angeboten – beide bedürfen nun weiterer Untersuchungen, da zumindest die Eltern bzw. Ehepartner nicht übereinstimmen.

Dieser erste Ausflug in die Praxis zeigt, wie wichtig es ist, korrekt mit den eingestellten Wertungspunkten umzugehen. Bei zu weit geöffneten Kriterien bekommt man alle möglichen Pseudo-Dubletten vorgelegt, bei zu eng eingestellten Werten übersieht man dann zu viele doppelt erfasste Personen.



## 8.3 Dubletten bearbeiten

Bei etwas größeren Datenbeständen ist es die Regel, dass die Dublettensuche zunächst sehr viele Treffer auswirft. Um hier nicht unnötige Arbeit zu machen, sollte man die folgenden Hinweise zur Bearbeitung von Dubletten beachten.

### 8.3.1 Das Suchergebnis nach Dubletten wird gespeichert

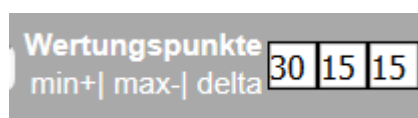
Nachdem eine Suche auf Dubletten durchgeführt wurde, kann mit dem Ergebnis längere Zeit gearbeitet werden, ohne dass die (ja ggfs. etwas zeitaufwändige) Suche erneut durchgeführt werden muss. Selbst mit einem Export nach GEDCOM und einem darauf folgendem Wiederaufbau der Datenbank bleiben die Dublettenangaben erhalten!

Der richtige Weg zum Start der Bearbeitung der Dubletten (nach bereits erfolgter Suche) ist:

**Klick auf „Extras“ im Hauptmenü, danach Klick auf „Bearbeite Dubletten“**

### 8.3.2 Wertungspunkte für Dubletten

Der nächste wichtige Punkt ist es, mit den der Situation angemessenen Einstellungen an die Bearbeitung heranzugehen. Hierbei sind insbesondere die Wertungspunkte für die Dubletten ein wichtiger Hebel.



Diese Darstellung findet sich rechts oben in der Kopfzeile der Darstellung gefundener Dubletten. Die drei Grenzwerte können vom Anwender frei eingestellt werden, nach Klick auf „OK“

werden sie übernommen.

Die dargestellten **Grenzwerte für Wertungspunkte** haben folgende Bedeutung:

- min+ „Pluspunkte“: Punkte für eine Übereinstimmung der dargestellten Personen, zeige nur Dubletten an, die mindestens diese Anzahl an Pluspunkten haben
- min- „Minuspunkte“: Punkte gegen eine Übereinstimmung der dargestellten Personen, zeige nur Dubletten an, die höchstens diese Anzahl an Minuspunkten haben
- delta Differenz Pluspunkte – Minuspunkte: Zeige nur Dubletten an, die mindestens um den eingestellten Wert mehr Pluspunkte als Minuspunkte haben.

*Hinweis: Die Wertungspunkte sind auf den Bereich [0, 100] begrenzt, d.h. sie sind alle größer oder gleich 0 und kleiner oder gleich 100. Mit Version B2.0-029 wurde die Normierung etwas geändert, so dass niedrige Wertungs-Pluspunkte etwas höher liegen und somit in diesem Bereich besser differenziert werden kann.*

Die Auswahl der angezeigten Dubletten kann weiter eingeschränkt werden, indem für das Geschlecht, den Nachnamen oder den Vornamen oder aber für den ganzen Datensatz Vorgaben gemacht werden. Auch hier gilt wie bei der Personensuche das % Zeichen als Joker, an dessen Stelle beliebige andere Zeichen im Treffer stehen dürfen. Werden mehrere Felder ausgefüllt, müssen alle erfüllt sein (UND-Verknüpfung).

In dem folgenden Beispiel sind Namen und Vornamen eingeschränkt. Damit wird die Zahl der Treffer reduziert. Man kann solche Methoden verwenden um z.B. durch Einschränkung des Namens auf

„em%ric%“ die Dublettenbearbeitung auf die Familie Emmerich, aber in sehr vielfältigen Schreibweisen (Emmerich, Emerich, Emmerick, Emrich, ...) zu begrenzen.

Beispiel mit zusätzlicher Beschränkung auf mit „Ch“ beginnende Vornamen:

DUBLETTEN in der Genealogie emmerich1: Anzeigeeoptionen wählen/ändern und mit "OK" absenden

OK Sex: % Name: em%ric% Vorname: ch% gesamt: %% Wertungspunkte min+| max-| delta 15 10 0

Markierte Dubletten: Bearbeiten mit Anzeige **nur Status eintragen** als Zwillinge eintragen zeige Übersichten < Zurück Nächste >

=	?	no	ID	Datenstamm	Name	geboren	in	gestorben	Vater	Mutter	Ehegatten	Quelle	Dubl-Pkte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		@I101163@	emmerich1	Charlotte /Emerich/	1850	CAL						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		@I52253@	emmerich1	Charlotte /Emerich/	1850-03-22		1855	Jacob /Emerich/	Elizabeth /Lantz/			15,4

Hier ist der Vorname mit „J%“ belegt und der Nachname mit „em“. Damit werden alle Treffer in den gespeicherten Dubletten zur Anzeige gebracht, bei denen bei beiden Personen der Vorname mit J beginnt, und der Nachname mit Em

### 8.3.3 Vorläufige Entscheidungen

In vielen Fällen sollen Entscheidungen erst einmal zurückgestellt werden, weil man z.B. zuvor noch weitere Daten erheben will. Das wird durchgeführt, indem in der entsprechenden Zeile ganz links eins der beiden weißen Kästchen angeklickt wird (es können in mehreren Zeilen mehrere dieser beiden Kästchen angeklickt werden) und dann auf „nur Status eintragen“ geklickt wird.

Alle in der zweiten Spalte (unter dem ?) angeklickten Dubletten werden darauf in den Status „zurückgestellt“ gebracht, alle in der dritten Spalte unter „no“ angeklickten Dubletten werden dagegen in den Status „keine Dublette“ gesetzt. In der Grundeinstellung des Formulars werden diese Dubletten nicht mehr angezeigt.

Um die zurückgestellten Dubletten anzuzeigen, klickt man im Kopf rechts neben das gelbe Symbol, danach OK. Solange das gesetzte Häkchen neben dem gelben Symbol gesetzt bleibt, werden die zurückgestellten Dubletten wieder mit angezeigt!

DUBLETTEN in der Genealogie emmerich1: Anzeigeeoptionen wählen/ändern und mit "OK" absenden

OK Sex: % Name: Em% Vorname: J% gesamt: % Wertungspunkte min+| max-| delta 25 15 0

Markierte Dubletten: Bearbeiten mit Anzeige **nur Status eintragen** als Zwillinge eintragen zeige Übersichten < Zurück Nächste >

=	?	no	ID	Datenstamm	Name	geboren	in	gestorben	Vater	Mutter	Ehegatten	Quelle	Dubl-Pkte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		@I26237@	emmerich1	Jacob /Emmerich/	1811-08-03	Cochem, Cochet Zell, RLP, GER, L	1877-04-22	Peter /Emmerich/	Elisabetha /Daum/	@I25918@ Anna Maria /Heucher/, @I81337@ Anna Barbara Gertrud /Zenzen/		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		@I91482@	emmerich1	Jakob /Emmerich/	1811	CAL	1877-04-22			@I58951@ Anna Barbara /Schneider/		25,11

Abb: Beispiel für eine Anzeige einer zurückgestellten Dublette: Das Häkchen oben im Kopf rechts des gelben Symbols ist gesetzt, die daraufhin wieder angezeigten Suchergebnisse sind in der 2. Spalte unter dem ? mit dem gelben Symbol markiert.

Analog kann man durch Setzen des Häkchens neben dem roten Symbol in der Kopfzeile die Dubletten aus der Suche zur Anzeige bringen, die man als „keine Dublette“ eingestuft hat.

Die vorläufigen Entscheidungen helfen einem, zunächst die klareren Fälle zu bearbeiten sowie sich nicht durch bereits als „Nicht-Dublette“ erkannte Fälle ablenken zu lassen. Diese Eintragungen werden ebenfalls nach GEDCOM exportiert und stehen nach einem Import somit wieder zur Verfügung.

### 8.3.4 Empfohlene Strategie bei der Bearbeitung von Dubletten

Es empfiehlt sich, bei der Bearbeitung von Dubletten folgende Strategie anzuwenden:

**Zunächst werden die Randbedingungen (Wertungspunkte) sehr scharf eingestellt**, so dass relativ wenige Dubletten angezeigt werden – die dafür sind aber umso wahrscheinlicher tatsächlich doppelt erfasste Personen.

**Wenn diese Vorkommen dann abgearbeitet sind, kann Schritt für Schritt das Tor weiter aufgemacht werden, so lange, bis die Nachprüfungen keine zusammenzuführenden Datensätze mehr ergeben.**

Sehr scharf eingestellt heißt hier: Hohe min+ Werte, niedrige max- Werte, das Delta auf die Differenz eingestellt, z.B.: 30 | 10 | 20.

### 8.3.5 Start einer Zusammenführung eines Dubletten-Paares

Es gibt mehrere Wege, die tatsächliche Zusammenführung von zwei Personendatensätzen zu starten:

- **Aus der Dubletten-Suchanzeige heraus (Extras->Dubletten bearbeiten):**  
Das graue Kästchen ganz links in der Tabelle anklicken, anschließend „Bearbeiten mit Anzeige“
- **Aus der Personen-Suche heraus:**  
Zwei Personen in dem grauen Kästchen markieren, danach „Dubletten bearbeiten“
- **Aus dem Familienformular heraus:**
  - 3a) Zwei Personen im grauen Kästchen markieren, anschließend „Dubletten bearbeiten“
  - 3b) Bei mehreren Elternpaaren zur Hauptperson in der Familie: Klick auf „Vater“ ( oder „Mutter“)
  - 3c) Bei mehreren Ehefrauen zur Hauptperson: Klick auf den entspr. „Verschmelze...“-Button

Die Variante 1. Ist die einzige, bei der gleichzeitig mehr als 2 Datensätze angeklickt werden können, die alle dieselbe Person darstellen. Bei dem im folgenden Abschnitt beschriebenen Verschmelzungsvorgang werden dann alle diese Datensätze gleichzeitig in einen Datensatz überführt.

### 8.3.6 Verschmelzung durchführen

Sobald die Verschmelzung zweier (ggfs. mehrerer) Personendatensätze in Auftrag gegeben wurde, ist der weitere Ablauf unabhängig von der Art, wie er angestoßen wurde, immer gleich:

**GEN\_DO!** stellt ein Personenblatt zur Verfügung, auf dem die zusammengeführten Datensätze eingetragen sind

Der Nutzer prüft diese Angaben, ergänzt wo nötig, bearbeitet.

Stellt er jetzt fest, dass die Daten doch noch Zweifel aufwerfen, kann er den Vorgang abrechnen: Klick auf „Verwerfen“. Danach ist in der Datenbank unverändert der Stand vor Beginn der Verschmelzung.

Will er die Datensätze in der Fassung, die er bearbeitet hat, verschmelzen, klickt er auf „Verschmelze zu 2“, wenn er den vorne stehenden Datensatz in den zweiten integrieren will „Verschmelze zu 1“, wenn er den hinten stehenden Datensatz in den vorderen integrieren will. Stehen noch mehr Personen zur gleichzeitigen Verschmelzung an, gibt es auch „Verschmelze zu 3“ usw. als Handlungsoption / Button.

Der Unterschied zwischen den Versionen liegt nur darin, welche der IDs erhalten bleibt (dies kann

aber Bedeutung haben, wenn die ID zur Identifizierung von Datensätzen wie z.B. bei den Online-OFB genutzt wird: Dann sollte man immer die ältere ID erhalten).

### Beispiel:

Das Beispiel zeigt eine vorbereitete Verschmelzung in einer größeren Datenbank: Die Datensätze @I146667@ und @I559652@ sollen verschmolzen werden. Will man den ersten erhalten und in den zweiten integrieren, klickt man auf: „Verschmelze zu 1“. Das ist hier auch empfehlenswert, weil die Indizes in der Reihe der Eingabe vergeben werden, und damit der erste Datensatz deutlich älter ist.

Aus den beiden Datensätzen sind verschiedene Angaben zur Geburt vorhanden: vor 1713 und das andere Mal eine vom Programm ermittelte Angabe x 1713 (das x weist auf ein automatisch ermitteltes Jahr hin). Die zweite Angabe ist durch das Setzen des Häkchens im roten Kästchen zur Löschung vorgegeben: Sie wird im zusammengeführten Datensatz nicht mehr gebraucht.

Nach dem Klick auf „Verschmelzen zu 1“ ist die Operation ausgeführt und das Ergebnis im Familiendatenblatt dargestellt:

Hier sieht man sehr gut, dass gleich weitere Verschmelzungen von Dubletten angestoßen werden können:

„Vater“ => Die beiden Datensätze für den Vater der Hauptperson werden zur Verschmelzung aufgerufen.

„Verschmelze Ehepartner mit @I559649@“ => Die beiden Datensätze der Ehefrau der Hauptperson werden zur Verschmelzung aufgerufen.

Das Programm führt alle nötigen Schritte aus, um die beiden bisherigen Personendatensätze durch den einen (vom Anwender ggfs. modifizierten) Datensatz zu ersetzen und auch alle Familienverknüpfungen auf diesen Datensatz einzustellen.

Ist die verschmolzene Person verheiratet und der Ehepartner zu den beiden nun zusammengeführten Datensätzen war schon in einem Datensatz dargestellt, so werden auch die beiden Familiendatensätze zwischen den nun identischen Ehepartner in einen Datensatz zusammengeführt.

Es wird nun die Familienansicht mit der zusammengeführten Person als Hauptperson angezeigt (siehe Beispiel). Hier kann noch einmal eine Kontrolle erfolgen, ob die Familienzusammenhänge weiter stimmig sind. Außerdem bietet sich hier in vielen Fällen gleich der Start der nächsten Verschmelzung an, weil auch Eltern, Ehepartner und/oder Kinder doppelt erfasst sind.

Sollte der Anwender nach Durchführung der Verschmelzung feststellen, dass er ein unerwartetes Ergebnis hat, kann er den Vorgang rückgängig machen. Das muss aber umgehend erfolgen, weil immer die wenige der letzten Schritte rückgängig gemacht werden können. Wie das gemacht wird, ist in Kap. 17 (UNDO) erläutert.

## 8.4 Dubletten und Zwillinge [neu ab B2.0-029]

Zwillinge haben meist sehr große Übereinstimmungen in ihren Daten – Familienname, Geburtsdatum und Geburtsort stimmen überein. Manchmal auch noch weitere Daten, insbesondere bei namenslosen Totgeburten ist auch der komplette Name und das Sterbedatum identisch. Daher werden Zwillinge (oder Mehrlinge) von der Dublettensuche oft als mögliche Dubletten aufgezeigt.

Ab der Version B2.0-029 bietet *GEN\_DO!* hierzu einfach zu bedienende Wege an, um die Zwillinge zu kennzeichnen und gleichzeitig wird dem Dublettensucher die Information übergeben, Zwillinge nicht als Dubletten auszuweisen.

Der empfohlene Weg, Zwillinge zu markieren, erfolgt im Familienblatt (s. Kap. 5.6.9). Zwei Personen-Datensätze, die als Zwilling des jeweils anderen Datensatzes gekennzeichnet wurden, werden bei der Dublettensuche dann nicht mehr als Dublette berücksichtigt (was nicht ausschließt, dass weitere Datensätze als Dublette zu diesem Zwillingpaar auftauchen!). Man sollte also die Zwillinge möglichst gleich bei der Eingabe auch markieren.

Wenn jedoch die Dublettensuche gelaufen ist, die Zwillinge noch nicht markiert waren und jetzt als mögliche Dubletten gezeigt werden, dann ist es ganz einfach, hier diese Markierung als Zwillinge nachzuholen. Bislang wurden die Zwillinge in der Dublettenübersicht extra gekennzeichnet, dass sie keine Dublette sind:

DUBLETTEN in der Genealogie emmerich1: Anzeigeoptionen wählen/ändern und mit "OK" absenden

OK Sex: % v Name: Bleser% Vorname: % gesamt: Wertungspunkte min+ | max- | delta 20 45 25

Markierte Dubletten: Bearbeiten mit Anzeige **nur Status eintragen** als Zwillinge eintragen zeige Übersichten < Zurück Nächste >

no	ID	Datenstamm	Name	geboren	in	gestorben	Vater	Mutter	Ehegatten	Quelle	Dubl-Pkte
	@I114119@	emmerich1	Johann /Bleser/	1787-09-26	Kaisersesch Cochem-Zell DE-RP	1787-09-26	Johann /Bleser/	Anna Maria /Simons/			
	@I114120@	emmerich1	Pascal /Bleser/	1787-09-26	Kaisersesch Cochem-Zell DE-RP	1787-09-26	Johann /Bleser/	Anna Maria /Simons/			20.42

Diese Vorgehensweise hat den Nachteil, dass man sie nicht mit expliziten GEDCOM-Standard Konstruktionen übertragen kann und sie daher bei einer Übergabe an ein anderes Programm meistens verloren gehen. Die Kennzeichnung als Zwilling dagegen verwendet das im GEDCOM-

Standard explizit vorgesehene Kennzeichen ASSO, und wird daher von vielen anderen Programmen auch verstanden.

**Wollen wir nun ein in der Dublettenübersicht auftauchendes Zwillingsspaar entsprechend markieren, so geht das in zwei einfachen Schritten:**

1. Das graue Markierungskästchen vor dem Zwilling anklicken (das Häkchen also setzen)
2. Einmal auf „als Zwillinge eintragen“ klicken

DUBLETTEN in der Genealogie emmerich1: Anzeigoptionen wählen/ändern und mit "OK" absenden

OK  Sex: % v Name: Bleser% Vorname: % gesamt: Wertungspunkte min+| max-| delta 20 45 25

Markierte Dubletten: Bearbeiten mit Anzeige nur Status eintragen als Zwillinge eintragen zeige Übersichten < Zurück Nächste >

= ?	no	ID	Datenstamm	Name	geboren	in	gestorben	Vater	Mutter	Ehegatten	Quelle	Dubl-Pkte
		@I114119@	emmerich1	Johann /Bleser/	1787-09-26	Kaisersesch Cochem-Zell DE-RP	1787-09-26	Johann /Bleser/	Anna Maria /Simons/			
<input checked="" type="checkbox"/>		@I114120@	emmerich1	Pascal /Bleser/	1787-09-26	Kaisersesch Cochem-Zell DE-RP	1787-09-26	Johann /Bleser/	Anna Maria /Simons/			20,42

Mit dem Eintrag als Zwillinge werden die beiden Personen (hier der Johann und der Pascal) mit dem Kennzeichen ASSO gegenseitig als Zwilling der jeweils anderen Person gekennzeichnet. Gleichzeitig wird der Dubletteneintrag gelöscht (und bei zukünftigen Dublettensuchen auch nicht wieder neu erstellt). Der Anwender erhält noch die Bestätigung der erfolgreichen Ausführung:

Die Eintragung als Zwillinge ist erfolgt

Keine Dubletten gefunden

DUBLETTEN in der Genealogie emmerich1: Anzeigoptionen wählen/ändern und mit "OK" absenden

OK  Sex: % v Name: Bleser% Vorname: % gesamt: Wertungspunkte min+| max-| delta 20 45 25

Unter den gewählten Anzeigoptionen für Dubletten gibt es hier nun keine Treffer mehr.

Für weitere Informationen zu Zwillingen siehe Kap. 5.6.9

## 8.5 Für Eilige: Die schnelle Dublettensuche [neu ab B2.0-029]

Gerade bei großen Datenbeständen kann die normale Dublettensuche ziemlich lange dauern. Wer einen großen Teil der Dubletten schnell haben möchte, für den gibt es die Alternative mit:

### Extras / Dubletten (aus Vorname/Geburtsdatum)

Wer hierauf klickt, bekommt sehr viel schneller ein Ergebnis, welches einen Großteil der mit der ausführlichen Suche (mit „Suche alle Dubletten“) auch schon enthält.

Diese Routine verwendet eine vereinfachte Version, um die möglichen Kandidaten für die Dubletten zu ermitteln, und sie verändert auch nicht die Wertungspunkte bereits früher ermittelter Dubletten – was viele Speichervorgänge einspart.

Die markierten Zwillinge werden aber auch bei dieser schnellen Version erkannt und nicht als Dubletten ausgewiesen. Das Ergebnis dieser Suche wird genauso in der Datenbank hinterlegt wie bei der vollständigen Suche, d.h. die weitere Arbeit läuft genauso wie in den vorherigen Kapiteln beschrieben.



## 9. Prüfungen durchführen

[komplettes Kapitel in Version B2.0-026 am 03.08.2018 neu eingefügt]

Unter dem Hauptreiter „Extras“ sind derzeit 3 Prüfmöglichkeiten eingebaut, die in den nachfolgenden Kapiteln 9.1 bis 9.3 beschrieben sind.

### 9.1 Plausibilitätsprüfung

Mit der Plausibilitätsprüfung steht eine umfangreiche Prüfmöglichkeit zur Verfügung, die die Konsistenz der vorhandenen Lebensdaten der Personen inkl. ihrer Einbindung in ihre Familien überprüft. Die Prüfergebnisse werden gespeichert, sind auch Umfang des GEDCOM-Exportes und damit der Backup-Funktionen, und sie können vom Anwender abgearbeitet bzw. weiterbearbeitet werden.

Alle Prüfergebnisse können einerseits unter Extras / Plausibilitätsprüfung / vorhandene Aufgaben anzeigen aufgelistet und als Basis für die Abarbeitung genommen werden. Sie können aber auch direkt in den betroffenen Familien- und Personendatensätzen eingesehen und bearbeitet werden.

Der Nutzer kann in den Personen- und Familiendatensätzen auch **selbst zu erledigende Aufgaben eingeben** und bearbeiten. Dazu stehen jeweils die Abschnitte **AUFGABEN** in diesen Formularen zur Verfügung. Diese selbst eingegebenen Aufgaben werden bei Auflistung unter „vorhandene Aufgaben anzeigen“ ebenfalls erfasst und mit angezeigt. Damit kann der Anwender Aufgaben, die er noch umsetzen möchte, aber nicht sogleich vollständig abarbeiten kann, erfassen. Im Unterschied zu diesen Aufgaben erhalten die von der Plausibilitätsprüfung erzeugten Aufgaben den Status „auto“, der Nutzer kann als Status „offen“ und „erledigt“ vergeben.

#### 9.1.1 Durchführung einer Plausibilitätsprüfung

Über Extras/Plausibilitätsprüfung kommt man zum Steuerformular für die Plausibilitätsprüfungen:

<b>Optionen für die Prüfung und die Anzeige</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ereignisse vor Geburt / nach Tod <input checked="" type="checkbox"/> Lebensdaten Personen <input checked="" type="checkbox"/> Alter bei Heirat <input checked="" type="checkbox"/> Geburt vor Heirat der Eltern <input checked="" type="checkbox"/> minimalen/maximalen Abstand der Geburten innerhalb der Familien <input checked="" type="checkbox"/> maximales Alter des Vaters bei Geburt der Kinder <input checked="" type="checkbox"/> maximales Alter der Mutter bei Geburt der Kinder  <input type="checkbox"/> Lösche vor Prüfung alle alten, vom Programm erstellten, und vom Nutzer noch nicht bearbeiteten Aufgaben ( <i>das kann länger dauern, weil ggfs. sehr viele Daten gelöscht und dann neu geschrieben werden!</i> )	<b>Weitere Optionen für die Anzeige (die Prüfung erfolgt hierzu immer vollständig)</b> <b>Einschränkung Status:</b> <input type="radio"/> Zeige alle Aufgaben <input type="radio"/> Zeige offene (vom Anwender erstellte o. bearbeitete) Aufgaben <input type="radio"/> Zeige offene (vom Programm erstellte u. nicht bearbeitete) Aufgaben <input type="radio"/> Zeige alle offenen (= nicht erledigten) Aufgaben <input type="radio"/> Zeige erledigte Aufgaben <input type="radio"/> Zeige nur bei Prüfung neu gefundene Aufgaben [unwirksam bei "vorhandene Aufgaben zeigen"] <b>Einschränkung Priorität:</b> <input type="radio"/> nur hohe Prio <input type="radio"/> auch mittlere Prio <input checked="" type="radio"/> alle Prioritäten anzeigen
<b>Prüfung starten</b>	<b>vorhandene Aufgaben zeigen</b>

Die Prüfung wird über „Prüfung starten“ ausgelöst, während vorhandene Aufgaben anzeigen eine Liste der Aufgaben erstellt, die entweder über die Plausibilitätsprüfung oder vom Nutzer selbst erstellt wurden.

##### 9.1.1.1 Optionen für die Plausibilitätsprüfung

Für beide Vorgänge kann in der linken Hälfte der Umfang der Arbeit / der Anzeige eingekreist werden. Bei Aufruf des Formulars sind alle Prüfumfänge /Anzeigen vorausgewählt. Die einzelnen Gruppen können bei Bedarf aber durch Entfernen des Häkchens ausgeschlossen werden. Löscht man beispielsweise das Häkchen bei „Geburt vor Heirat der Eltern“, dann wird dieser Umfang weder in der Prüfung auf Plausibilität neu erfasst noch in die Anzeige aufgenommen. Vorhandene Aufgaben aus früheren Läufen bleiben aber erhalten.



In der rechten Hälfte kann zusätzlich eingeschränkt werden, was als Resultat der Prüfungen oder bei dem Aufruf der Aufgaben-Anzeige berücksichtigt werden soll. Hier kann man z.B. die Anzeige auf vom Anwender erstellte Aufgaben, auf alle offenen Aufgaben (vorbelegte Standardeinstellung) oder aber auch bei einem Prüflauf auf die Ergebnisse reduzieren, die neu dazugekommen sind. Diese Einstellungen auf der rechten Seite reduzieren bzw. beeinflussen aber nur die Anzeige, ein Prüfablauf wird hier immer den gesamten Umfang berücksichtigen, der sich aus den in der linken Hälfte eingestellten Optionen ergibt.

### 9.1.1.2 Das Ergebnis des Plausibilitätstests

Nach Klick auf „Prüfung starten“ wird der Plausibilitätstest durchgeführt. Bei sehr großen Genealogien kann das etwas länger dauern – insbesondere wenn der Lauf das erste Mal stattfindet. Bei späteren Läufen geht es dann schneller, weil bereits vorhandene Ergebnisse nicht mehr gespeichert werden brauchen.

Nach Beendigung der Prüfungen wird auf dem Bildschirm das Ergebnis angezeigt (Umfang wie über Optionen vorgegeben). Das sieht dann z.B. so aus:

	Plausibilitätscheck: gestartet am 03 Aug 2018 16:36:48
	5386 Personen für Plausibilitätscheck gefunden um 03 Aug 2018 16:36:48
	@F15@ @F15@ Person @I213@: Mutter Marie Elisabeth /Mölemann/ bei Geburt des letzten Kindes Christian August /Berg/ zu alt, Kind * 1856-05-01, Mutter * 1806-10-28, Alter Mutter = 50
	@F65@ @F65@ Person @I943@: Mutter Anna Margarete Hedwig /Wagener/ bei Geburt des letzten Kindes Sabine Marion /Berg/ zu alt, Kind * 1945-10-06, Mutter * 1897-06-26, Alter Mutter = 48
	@F477@ @F477@ Person @I2250@: Vater Joachim /Dankwort/ bei Geburt des letzten Kindes Jobst /Dankwort/ zu alt, Kind * 1653, Vater * 1586 CAL, Alter Vater = 67
	@F480@ @F480@ Person @I3176@: Mutter Catharina /Halwas/ bei Geburt des letzten Kindes Hans (Johann) Ernst /Wierstorff/ zu alt, Kind * 1695, Mutter * 1645-01-28, Alter Mutter = 50
	@F517@ @F517@ Person @I927@: Mutter Dorothea /Rust/ bei Geburt des letzten Kindes Joachim Andreas /Berg/ + zu alt, Kind * 1744-09-19, Mutter * 1696-12-12, Alter Mutter = 48
	@F579@ @F579@ Person @I1056@: Mutter Dorothea /Listemann/ vor Geburt des letzten Kindes Johann Christian /Gericke/ verstorben, Kind * 1768-09-15, Mutter + 1767 AFT

Über diese Liste kann man nun auch direkt zu den betroffenen Personen oder Familien kommen, indem man auf eines der weißen Felder mit der ID der Person bzw. der Familie klickt. Macht man das hier im Beispiel mit dem ersten Feld „@F15@“, dann landet man in dem Familienblatt zu dieser Familie und kann sich dort in der Übersicht aller Personen das Problem genauer ansehen.

Unten im Familienblatt ist nun eine Aufgabe hinterlegt, die dieses Prüfergebnis aufgenommen hat und dem Nutzer zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung stellt:

AUFGABEN	
Beschreibung (DESC)	Person @I213@: Mutter Marie Elisabeth /Mölemann/ bei Geburt des letz
Priorität (PRTY)	5: mittel
Kategorie (L_CAT)	Alter Mutter bei Geburt Kind
Status (STAT)	auto
angelegt am (DATE)	3.8.2018
erledigt am (L_CDATE)	
Aufgabe (L_TODU)	
Hinweise (NOTE)	<input type="text"/>
Ergebnisse (DATA)	<input type="text"/>

Hier kann man Zwischenergebnisse unter Hinweise eintragen, und das Ergebnis der Bearbeitung unter Ergebnisse eintragen. Wenn man das Problem damit geklärt hat, setzt man den Status auf „erledigt“.

Die vom Nutzer hier eingegebenen Daten werden auch bei weiteren Plausibilitätsüberprüfungen nicht mehr überschrieben.

### 9.1.1.3 Löschen von alten Prüfergebnissen

Da bei Prüfungen bereits vorliegende Ergebnisse nicht mehr überschrieben werden, kann es mit der Zeit dazu kommen, dass sie nicht mehr dem Stand der später eingegebenen Daten entsprechen. Daher sollte man von Zeit zu Zeit „aufräumen“. Das geht, indem vor Start der Plausibilitätsprüfung in

dem rot umrahmten Feld das Häkchen für „Lösche vor Prüfung alle alten, vom Programm erstellten, und vom Nutzer noch nicht bearbeiteten Aufgaben“ gesetzt wird:

Lösche vor Prüfung alle alten, vom Programm erstellten, und vom Nutzer noch nicht bearbeiteten Aufgaben *(das kann länger dauern, weil ggfs. sehr viele Daten gelöscht und dann neu geschrieben werden!)*






Mit dieser Option werden alle Prüfergebnisse / Aufgaben zu Beginn des Prüflaufes gelöscht, die eine Plausibilitätsprüfung erzeugt hat und die der Nutzer nicht verändert hat. Die anschließend durchgeführte neue Prüfung setzt die Aufgaben nun neu auf den Stand, der den aktuellen Daten der Personen und Familien entspricht.

Von Zeit zu Zeit sollte man also mit dieser Funktion aufräumen. bzw. die Aufgaben aktualisieren. Wichtig ist, dass dabei weder vom Anwender angelegte Aufgaben noch solche gelöscht oder verändert werden, wo der Anwender etwas in die Felder „Hinweise“, „Ergebnisse“ geschrieben hat oder den Status auf offen oder erledigt gesetzt hat. Alle diese Umfänge werden beim Löschen ausgenommen! Solche Aufgaben werden direkt in den Personen- oder Familienformularen weiter bearbeitet oder auch gelöscht.

### 9.1.2 Vorhandene Aufgaben anzeigen

Diese Möglichkeit ist mit Version B2.0-026 völlig neu dazugekommen. Damit wird dem Anwender eine direkte und schnelle Möglichkeit gegeben, sich vorhandene Aufgaben aufzulisten und aus der Anzeige heraus weiter in die Personen- und Familienblätter zur Bearbeitung der Aufgaben zu kommen.

Nach entsprechender Einstellung des Umfanges (linke Seite der Optionen) und weiterer Anzeige-Einschränkungen gelangt durch Klick auf „vorhandene Aufgaben anzeigen“ zum Ergebnis:

 @F579@ @F579@ Status: aus Plausibilitätstest erzeugt Person @I1056@: Mutter Dorothea/Listemann/ vor Geburt des letzten Kindes Johann Christian /Gericke/ verstorben, Kind * 1768-09-15, Mutter + 1767 AFT
 @F1528@ @F1528@ Status: aus Plausibilitätstest erzeugt Person @I3900@: Ehemann Joachim /Flöter/ ist vor Heirat verstorben: + 1699-12-09, oo 1762-09-03 Status: aus Plausibilitätstest erzeugt Person @I3901@: Ehefrau Susanne /Schultze/ ist vor Heirat verstorben: + 1712-06-15, oo 1762-09-03
 @F1647@ @F1647@ Status: aus Plausibilitätstest erzeugt Person @I4847@: Ehefrau Anna Otilia /Hellmund/ ist erst nach Heirat geboren: * 1676-09-01 CAL, oo 1670
 @F1754@ @F1754@ Status: aus Plausibilitätstest erzeugt Person @I3728@: Ehemann Bartholomäus /Borch(Berg)/ ist erst nach Heirat geboren: * 1620, oo 1590
 @F1960@ @F1960@ Status: aus Plausibilitätstest erzeugt Person @I4320@: Ehemann Herrmann Friedrich Carl /Kremecke +/ ist erst nach Heirat geboren: * 1892-02-12, oo 1891

Das Ergebnis sieht fast so aus wie nach dem Prüflauf, nur die Aussage zum Status der Aufgabe ist jeweils zusätzlich aufgenommen.

Wie man im zweiten Beispiel schön sehen kann, sind alle Aufgaben, die einer Person bzw. Familie zugeordnet sind, in dieser Liste zusammengefasst. So sieht man gleich, wo sich Probleme häufen.

Bei Erzeugung des obigen Beispiels war vom Umfang her nur „Ereignisse vor Geburt / nach Tod“ ausgewählt, und die Anzeige wurde auf Fälle mit hoher Priorität eingeschränkt. Damit ergeben sich hier Resultate, die vorrangig abgearbeitet werden sollten.

## 9.2 Suche fehlerhafte Familienbezüge

Der GEDCOM-Standard sieht die doppelte Darstellung vor, wie die Zugehörigkeit einer Person zu einer Familie dokumentiert wird:

Im Personendatensatz werden über die Kennzeichen FAMS und FAMC die Familien identifiziert, die seine eigenen Verbindungen beschreiben bzw. die Elternfamilien. Umgekehrt werden in den Familiendatensätzen diese Verknüpfungen noch einmal dargestellt: HUSB weist auf den Personendatensatz für den Ehemann, WIFE auf den der Ehefrau und über CHIL werden jeweils die Kinder zugeordnet.

Diese doppelte Erfassung birgt die Gefahr in sich, dass hier Inkonsistenzen vorkommen: Eine Person wird mit CHIL in einer Familie als Kind eingeordnet, dann muss aber im Personendatensatz die Familie mit FAMC aufgerufen werden.

*Hinweis: Es gibt Programme, die ziemlich regelmäßig solche Inkompatibilitäten erzeugen. Dazu gehört leider auch das recht oft eingesetzte Programm FamilyTreeMaker, welches bei Verschmelzungen von Dubletten immer wieder solche Inkonsistenzen erzeugt und dann auch per GEDCOM exportiert. Es ist also ratsam, nach dem Import von GEDCOM-Dateien zur Sicherheit diese Fehlersuche in GEN\_DO! zu starten.*

Auch in GEN\_DO! kann es vorkommen, dass solche Fehler aufgebaut werden: Wenn mitten in einer Operation der Server aussetzt oder das Programm abstürzt. Das kommt zwar glücklicherweise sehr selten vor, aber ganz ausschließen kann man es nicht.

Klicken wir also mal auf „Extras/Suche nach fehlerhaften Familienbezügen“. In aller Regel sieht das Ergebnis dann so aus:



Es sind keine Fehler vorhanden. Jeder Verweis in einem Personendatensatz hat also seine korrekte Entsprechung im Familiendatensatz.

Schlecht ist es dagegen, wenn das Ergebnis so lautet:



Hier ist jetzt ein Problem: In der Person mit der ID @I3282@ ist die Familie @F1592@ als Verbindung eingetragen, aber in der Familie fehlt die „Gegenseite“.

### 9.2.1 Reparatur fehlerhafter Familienbezüge

*[Neu ab Version B2.0-035]*

Wenn die Prüfung inkonsistente Verknüpfungen zwischen Personen und Familien festgestellt hat, gibt es eine Möglichkeit, diese allesamt mit einem Befehl zu korrigieren. Dazu wird im Hauptmenü Extras direkt unter dem Button zur Prüfung dieser Verknüpfungen auf den Button „Repariere fehlerhafte Familienbezüge“ geklickt.

Das Programm führt dann die Prüfung nochmals durch, und baut fehlende Bezüge ein: Ist z.B. in der Familie ein Ehemann genannt, aber in dessen Personendatensatz fehlt die Angabe FAMS mit Verweis auf diese Familie, so wird das ergänzt.

Es wird dringend empfohlen, sich alle diese vom Programm angezeigten Korrekturen zu notieren und sie dann einzeln zu überprüfen. Denn das Programm kann nicht entscheiden, welche Version richtig ist: Ob die Person tatsächlich Ehemann in der Familie ist oder nicht. *GEN\_DO!* erhält daher erst einmal die Information, damit es besser findet. Sollte die Verknüpfung nicht bestehen, kann man sie nun löschen (über Familienblatt).

#### **Reparaturanleitung für einzelne, manuelle Reparaturen der Inkonsistenzen (nur für Experten)**

Im obigen Prüfergebnis: Die Familie @F1592@ aufrufen (Eingabe in das Suchfeld „im gesamten Datensatz“ in der Personensuche. Über Einstellungen sicherstellen, dass der GEDCOM-Code in Formularen angezeigt und bearbeitet werden kann.

Im GEDCOM-Code der Familie die Zeile

**1 HUSB @I3282@** (für die Ehemänner) oder

**1 WIFE @I3282@** (für die Ehefrauen)

einfügen (damit man die Struktur nicht kaputtmacht, am besten als letzte Zeile anfügen!). Den Haken setzen, dass der GEDCOM-Code mit gespeichert werden soll. Das Familiendatenblatt speichern. Und dann die Prüfung auf fehlerhafte Familienbezüge wiederholen.

### **9.3 Suche Personen mit Mehrfacheltern**

Normalerweise hat jede Person genau ein Elternpaar. Aber es gibt Sonderfälle:

- leibliche und Adoptiv- oder Pflege-Eltern
- unklare Datenlagen, insbesondere verschiedene Ergebnisse unterschiedlicher Forscher

Wer besonders sorgfältig forscht, wird oft dokumentieren wollen, dass die bisherige Datenlage nicht eindeutig hergibt, wer nun die Eltern einer Person waren. Dann gibt *GEN\_DO!* (in Übereinstimmung mit dem GEDCOM-Standard) die Möglichkeit, einer Person auch mehrere Elternfamilien zuzuordnen.

Oft ist man sich aber gar nicht bewußt, dass diese Lage eingetreten ist – oder man will gezielt zu den Stellen gehen, die man jetzt abarbeiten will. Dazu dient die Suche nach Mehrfacheltern.

Klicken wir also auf „Extras/Suche Personen mit Mehrfacheltern“, dann kann z.B. ein solches Ergebnis erscheinen:

The screenshot shows search results for multiple parents. It includes a search filter 'gd-check\_multiple\_parents gestartet am 03 Aug 2018 17:44:39'. Two results are shown:

- @I7@**  
**Maria Elisabeth /Gehrmann (Girmann)/ geb.am 1774-03-30 hat mehr als eine Elternfamilie: @F10@ und @F11@**  
Vater 1 : @I202@ Johann Cristoph /Gehrmann ( Girmann)/ \* 1735-12-27, + 1784-10-30  
Vater 2 : @I932@ Friedrich Erdmann /Berg/ \* 1732-01-02, + 1799-03-29  
Mutter 1 : @I6@ Catharina Maria /Jenrich/ \* 1747-11-27, + 1794-10-16  
Mutter 2 : @I6@ Catharina Maria /Jenrich/ \* 1747-11-27, + 1794-10-16
- @I30@**  
**Marie Caroline /Berg/ geb.am 1835-09-08 hat mehr als eine Elternfamilie: @F21@ und @F31@**  
Vater 1 : @I20@ Joachim Friedrich /Berg/ \* 1793-04-24, + 1874-05-18  
Vater 2 : @I584@ Johann Joachim Christian /Berg/ \* 1794-10-17, + 1865-03-13

Hier hat die Maria Elisabeth zwei Elternpaare, wobei die Mutter identisch ist (zu erkennen am selben Index @I6@), der Vater aber von seinen Daten her unterschiedlich. Klickt man jetzt auf das weiße Feld @I7@, so kommt man direkt zum Problemfall und kann ihn bearbeiten.

## 10. Sonderaktionen & Korrekturen

Unter dem Reiter „Extras“ im Hauptmenü ist ein dritter Bereich erreichbar: **Aktionen & Korrekturen**.



Hier sind eine Reihe nützlicher Funktionen erreichbar.

**Zeige (gemeinsame) Ahnen:** Hier wählt man nacheinander über die Suche zwei Personen aus, und lässt sich dann das Ergebnis anzeigen (noch sehr rudimentäre Basisversion).

**Sortiere Kinder / Sortiere Ehen:** Diese Funktion wird benötigt, weil viele Anzeige-Portale die Kinder in einer Familie und die Ehen einer Person genau in der Reihenfolge anzeigen, wie sie eingegeben wurden. Möchte man das chronologisch haben, kann man

durch einen Klick auf den jeweiligen Button die gesamte Genealogie bezüglich der Ausgabe-Reihenfolge chronologisch durchsortieren.

**Lösche doppelte Daten in Datensätzen:** Auf verschiedenen Wegen kann es passieren, dass innerhalb von Datensätzen (Personen, Familien, ...) Daten doppelt eingetragen sind. Mit einem Klick auf diese Funktion wird die gesamte Genealogie auf so etwas durchsucht und bereinigt.

**Lösche doppelte Ereignisse in Datensätzen:** Ähnlich wie der vorherige Punkt. Nur werden hier nur ganze Ereignisse verglichen, und wenn sie innerhalb einer Person / Familie komplett gleich sind, wird bereinigt.

**Fiktive Daten XXX:** Hiermit werden solche Daten angelegt oder wieder gelöscht. Die Bedeutung und Verwendung ist im nachfolgenden Abschnitt beschrieben.

### 10.1 Fiktive Daten: Wozu sie gebraucht werden und wie man damit umgeht

### 10.2. Aktualisierung von Ortsdaten, GOV-ID

[Neu ab Version B2.0-035]

*GENDO!* bietet die Möglichkeit, die Orte einfach mit dem GOV zu verknüpfen (s. Kap. 6.3.1). Aber viele andere Programme kennen diese Verknüpfung nicht, und führen daher zu einem Ort kein

Datenfeld für die GOV-ID. Es kann daher passieren, dass man nach einem „Ausflug“ der Daten in ein anderes Programm diese zurückerhält oder bei Übernahme aus einem anderen Programm die Ortsdaten ohne die GOV-ID bekommt. Hat man selber zu seinen Orten aber eine Liste der GOV-ID angefertigt, oder liefert der andere Forscher sie mit, so kann man hier sehr einfach diese Verknüpfung mittels Einlesen der externen GOV-ID-Liste wieder herstellen.

Die GOV-ID müssen in einer Textdatei stehen, die den Namen gov.csv trägt und in den persönlichen Bereich des Nutzers auf dem Server hochgeladen wurde. Der Aufbau der Datei ist sehr einfach: Für jeden Ort eine Zeile, erst der Ortsname, dann ein Semikolon, dann die GOV-ID. Diese Datei hat keine Spaltenköpfe! Musterauszug aus einer solchen Datei:

```
Cremlingen;CREGENJO52HG
Destedt;DESEDT_W3301
Evessen;EVESENJO52IE
```

usw.

Nun wird unter Extras / Aktionen & Korrekturen der Button:

**Aktualisiere \_LOC Referenzen und \_GOV Werte mit gov.csv**

aufgerufen. Das Programm liest nun die Datei gov.csv ein und passt alle Ortsangaben in der Datenbank so an, dass die Verknüpfung zu den vorgegebenen GOV-ID hergestellt ist.



**Person (Proband) für Bericht**

ID	mw	Familienname	Vorname	Geburts(Tauf-)datum	Geburts(Tauf-)ort	eigene Verbindungen
I1	m	Mustermann	Max Manfred	1943-05-21	Brosowo, Kulm, Bromberg, Danzig-V	@F1@

**Bericht Optionen**

Umfang	Layout
<input type="checkbox"/> Ausgabe der Bemerkungen [NOTE] <input type="checkbox"/> Ausgabe der Quellen [SOUR] <input type="checkbox"/> Ausgabe der Paten [_GODP] <input type="checkbox"/> Ausgabe der Zeugen [_WITN] <input type="checkbox"/> Ausgabe der Datensatzzeiger von Personen und Familien (in eckigen Klammern) <input type="checkbox"/> Ausgabe aller Aufgaben [_TODO] im Status offen (open) <input type="checkbox"/> Ausgabe aller Aufgaben [_TODO] aus der Plausibilitätskontrolle <input type="checkbox"/> Ausgabe aller Aufgaben [_TODO] im Status erledigt (completed)	<input type="checkbox"/> beginne jede Familie auf neuer Seite <input type="checkbox"/> Umwandlung Familiennamen in Grossbuchstaben

Ausgabedatei:

Hier ist zur Kontrolle in der oberen Zeile noch einmal der Proband für den Bericht gezeigt. Darunter folgt der Teil für die Einstellungen der Optionen.

Abgeschickt wird das dann über die Buttons:

**Bericht Person:** Es wird ein Bericht zur Person und seinen unmittelbaren Familienmitgliedern (Eltern, Ehegatten, Kindern) erzeugt

**Bericht Vorfahren:** Es wird ein Bericht aller Vorfahren des Probandes erzeugt

**Bericht Nachfahren:** Es wird ein Bericht aller Nachfahren des Probanden erzeugt

### 11.2.2 Aufruf über den Reiter „OFB“

Nach Klick auf den Reiter „OFB“ im Hauptmenü landet man in dem Formular, in dem man den zu erzeugenden Bericht sowohl um **Umfang** her, von der **Detaillierung** der Daten und vom **Layout** konfigurieren kann:

**Bericht Optionen**

Umfang	Layout
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgabe der Bemerkungen [NOTE] <input checked="" type="checkbox"/> Ausgabe der Quellen [SOUR] <input checked="" type="checkbox"/> Ausgabe der Paten [_GODP] <input checked="" type="checkbox"/> Ausgabe der Zeugen [_WITN] <input checked="" type="checkbox"/> Ausgabe der Datensatzzeiger von Personen und Familien (in eckigen Klammern) <input checked="" type="checkbox"/> Ausgabe aller Aufgaben [_TODO] im Status offen (open) <input checked="" type="checkbox"/> Ausgabe aller Aufgaben [_TODO] aus der Plausibilitätskontrolle <input checked="" type="checkbox"/> Ausgabe aller Aufgaben [_TODO] im Status erledigt (completed)	<input type="checkbox"/> beginne jede Familie auf neuer Seite <input type="checkbox"/> Umwandlung Familiennamen in Grossbuchstaben

**SUCHKRITERIEN PERSONEN-AUSWAHL FÜR OFB in der Genealogie test**

ID	mf	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	im gesamten Datensatz	OR
						_TODO	<input type="checkbox"/>
Änderungsdatum:			Heirat:				<input type="checkbox"/>
Ehefrau: F							<input type="checkbox"/>
Vater: M							<input type="checkbox"/>
Mutter: F							<input type="checkbox"/>

Im Bereich oben links wird die Detaillierung festgelegt, rechts oben das Layout und im unteren Bereich über die bereits aus der Personensuche (Kap. 5.2) bekannte Suchmaske der Umfang an Personen, die einfließen sollen.

Zusätzlich kann man über den Reiter Einstellungen noch festlegen, ob die aufgrund der obigen Suchmaske herausgefilterten Personen um weiteren Personen (Eltern, Kinder, Ehegatten) über eine festlegbare Anzahl von Schritten erweitert werden sollen.

Im gezeigten Beispiel wird nach allen Personen gesucht, in deren Datensatz ein „\_TODO“, also eine Aufgabe vorkommt. Über die Detaillierung wurde weiter festgelegt, dass u.a. sämtliche Aufgaben mit



in den Bericht eingezogen werden. Das in der Einleitung zum Kap. 11.2 gezeigte Beispiel ist so erzeugt worden.

Mit dem Klick auf die Buttons werden folgende Vorgänge ausgelöst:

- **„erstelle OFB“**  
Es wird ein Bericht erstellt, der von der Auswahl der Personen her aufgrund der Suchkriterien gebildet wird, erweitert um die in Einstellungen vorgegebene Hinzuziehung von Kindern, Ehegatten und Eltern. Die Detaillierung erfolgt wie vorgegeben, das Layout ebenso.
- **„erstelle OFB mit allen Daten“**  
Die Einstellung zur Detaillierung und zur Personenauswahl wird ignoriert. Der Bericht umfasst als die gesamte Genealogie, in voller Detaillierung. Das Layout wird über Angaben im Teil **„Layout“** gesteuert.

*Hinweis:*

*Will man ein OFB mit selbst gewählter, eingeschränkter Detaillierung, aber mit allen Personen der Genealogie erstellen, so setzt man statt des „\_TODO“ unter „im gesamten Datensatz“ im obigen Beispiel den Joker „%“ und stellt die Detaillierung wie gewünscht ein. Das sendet man dann mit „erstelle OFB“ ab.*

### 11.3 Die Optionen für Berichte

Die Detaillierung für die Berichte wird mit dem nachfolgenden Teil des Formulars eingestellt:

#### Bericht Optionen

**Umfang**

- Ausgabe der Bemerkungen [NOTE]
- Ausgabe der Quellen [SOUR]
- Ausgabe der Paten [\_GODP]
- Ausgabe der Zeugen [\_WITN]
- Ausgabe der Datensatzzeiger von Personen und Familien (in eckigen Klammern)
- Ausgabe aller Aufgaben [\_TODO] im Status offen (open)
- Ausgabe aller Aufgaben [\_TODO] aus der Plausibilitätskontrolle
- Ausgabe aller Aufgaben [\_TODO] im Status erledigt (completed)

Alle angeklickten Informationen werden in den Bericht einbezogen, wird das Häkchen entfernt, wird der jeweilige Umfang ignoriert.

### 11.4. Über das Ortsfamilienbuch in **GEN\_DO!**

## 12. Import

Der Datenaustausch von genealogischen Daten zwischen Programmen findet seit vielen Jahren über den **GEDCOM**-Standard statt. Dieser Standard wurde von den Mormonen entwickelt und von praktisch allen Genealogie-Programmen übernommen.

**GEN\_DO!** verwendet von dem GEDCOM-Standard die neueste verfügbare Version 5.5.1. Alle nach diesem Standard erstellten Dateien können in **GEN\_DO!** importiert werden. Diese Dateien haben die Endung **.ged**.

### 12.1 Der Import von GEDCOM-Dateien

Den Import in **GEN\_DO!** erreicht man über den Haupttreiber „**Im-/Export**“ im Hauptmenü. Als nächstes wird „**Importiere GEDCOM**“ angeklickt.

#### 12.1.1 Auswahl der Datei und Importoptionen

In der sich öffnenden Maske werden die Datei ausgewählt und die Optionen für den Import festgelegt:

GEDCOM-Import in die Genealogie test\_import

Bitte für den Import die GEDCOM-Datei auswählen:

Datei zum Hochladen:  ODER bereits hochgeladene Datei:

Bitte für den Import der GEDCOM-Datei die Optionen eingeben:

Familiennamen bearbeiten  Datei mit Umbenennungen Ortsnamen einlesen

wenn GOV-ID vorhanden, nehme Ortsnamen aus Datenstamm  Komma etc in Orten vorab entfernen (nicht empfohlen)

vorab Ortsdaten aus externer Datei zuladen (Datei orte.csv)  ... bei allen Orten ( sonst: nur bei Geburts-/Sterbe-Orten )

GEDCOM-Syntax überwachen (empfohlen)  Sonderzeichen als Erkennung Rufname verwenden

Media-Daten in OBJE Datensätze laden (empfohlen)  Sonderzeichen als Erkennung Spitzname verwenden

zu allen Personen als Quelle hinzufügen:

bei Import folgende Kennzeichen auslassen:

bei Import NOTE mit Kennzeichen-Ersatz durch Kennzeichen ersetzen:

(mehrere Kennzeichen mit Komma trennen)

(z.B. <Paten>-> GDDP, mehrere Aufträge mit Komma trennen)

Hinweis: Bei Schnellimport ohne Prüfungen ist keine der Optionen wirksam!

Mit Klick auf „**Durchsuchen**“ startet der Anwender die Suche nach der GEDCOM-Datei auf seinem eigenen PC. Bereits hochgeladene Dateien (oder aus **GEN\_DO!** exportierte Dateien) können rechts daneben in dem Auswahlfeld angezeigt und aufgerufen werden.

#### **Kleiner Exkurs zur Dateiverwaltung in GEN\_DO!**

Jeder Nutzer hat auf dem Server einen **eigenen Dateien-Bereich**, auf den nur er Zugriff hat. Bei jedem Import und bei jedem Export werden die Dateien dort zwischengespeichert und stehen weiter zur Verfügung, bis der Nutzer sie löscht (siehe Kap. 14). Soll eine bereits importierte Datei nochmals importiert werden (z.B. mit anderen Optionen), so kann der Nutzer sie direkt von seinem Bereich auf dem Server abrufen und braucht sie nicht nochmals hochzuladen.

**GEN\_DO!** unterstützt in vollem Umfang die **Dateikomprimierung nach dem zip-Verfahren**. Es empfiehlt sich bei größeren Importdateien, sie zuvor zu komprimieren und an Stelle der **.ged** Datei die wesentlich kleinere **.zip**-Datei hochzuladen. Das Dekomprimieren vor der Ausführung des Importes läuft dann vollautomatisch ab.

Die Auswahl der Optionen beschreibt der nächste Abschnitt. Mit „**importieren**“ wird dann der Dateiimport in die Wege geleitet.

## 12.1.2 Die Optionen beim GEDCOM-Import

### Familiennamen bearbeiten

Wird diese Option aktiviert, so werden die Familiennamen aus der Importdatei bearbeitet. Dabei werden u.a. in Großbuchstaben geschriebene Familiennamen auf normale Schreibweise umgestellt und die üblichen Adelsprädikate wie „von“, „zu“, „de“ usw. in den Präfix verschoben.

### Ortsnamen aus GOV-ID herleiten

Diese Option ist wirksam, wenn zu bestehenden Daten neue Daten hinzugeladen werden. Ist die Option aktiviert, werden die Ortsnamen der aus der Importdatei umgestellt auf die bereits in der Genealogie vorhandenen Ortsnamen. Voraussetzung ist, dass in beiden Fällen die Zuordnung zur gleichen GOV-ID erfolgt ist. Orte ohne GOV-ID werden nicht umbenannt.

### Rückverfolgung der Importe

Hier kann eingestellt werden, ob beim Import in den Datensätzen hinterlegt werden soll, aus welcher Datei und welchem Datensatz dieser Datei die Daten kamen. Einstellbar ist das Einfügen in jedem Fall; das Einfügen nur dann, wenn ein solcher Herkunftseintrag noch nicht existiert und das Abschalten dieser Einfügungen. Letzteres sollte vor allem bei Wiederladen eines Backups gewählt werden.

### Einreicher

Mit der [Version B2.0-058](#) wurde eine neue Option eingebaut: Man kann jetzt auswählen, ob der Einreicher (Submitter, Kennzeichen SUBM) einer GEDCOM-Datei beim Import auch in den Datensätzen eingetragen werden soll. Das ermöglicht die Rückverfolgung pro Datensatz, von wem die Daten kamen. Empfehlenswert ist das vor allem, wenn man von Dritten angelieferte Dateien importieren will – insbesondere, wenn man sie dabei zu anderen Daten hinzufügt.

Um es zu erreichen, wird die Option „den Einreicher in jeden Datensatz eintragen (bei Import Fremddatei)“ aktiviert.

### GEDCOM Syntax überwachen

Diese Option sollte eingeschaltet sein. Sie bewirkt, dass die Übereinstimmung der zu importierenden Datei mit dem GEDCOM-Standard überwacht wird. Es werden ggfs Warnungen (behebbar Abweichungen, werden beim Import abgestellt) oder Fehlermeldungen ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt sowohl auf dem Bildschirm als auch in der Log-Datei.

### Media-Daten in OBJE Datensätze laden

Auch diese Option sollte eingeschaltet sein. Daraufhin werden eingebettete Medien (Links auf Dateien wie z.B. Bilder oder Scans) in eigene Objekte gepackt, die dann über die Medienverwaltung gesondert bearbeitet werden können.

### Sonderzeichen als Erkennung Rufname verwenden

Einige Programme oder Anwender haben die Rufnamen dadurch gekennzeichnet, dass sie besondere Zeichen an dem jeweiligen Vornamen angebracht haben: z.B. den Unterstrich und das Einrahmen in Anführungszeichen. Dieses Sonderzeichen kann im Feld zu der Option eingegeben werden und die Option dann aktiviert werden. Daraufhin werden die Rufnamen erfasst wie es in der Gedcom-L Liste der Programmautoren vereinbart wurde, und die Sonderzeichen werden beseitigt. In Berichten werden solche Rufnamen dann wie in den amtlichen Dokumenten unterstrichen.

## Sonderzeichen als Erkennung Spitzname verwenden

Diese Option wirkt so wie beim Rufnamen, nur dass hier der Spitzname befüllt wird.

### 12.1.3 Genealogie neu anlegen oder Daten hinzufügen

#### 12.1.4 Import von GEDCOM-Dateien anderer Programme

*[neu ab Version B2.0-048]*

Die meisten Programme haben in den von ihren Programmen erzeugten GEDCOM-Dateien irgendwelche Besonderheiten, die beim Datenaustausch mit anderen Programmen besondere Probleme machen können.

Da aber der GEDCOM-Standard vorschreibt, dass das die Datei erzeugende Programm im Dateikopf angegeben wird (auch dessen Version), kann man sich beim Import darauf auch einstellen.

*GEN\_DO!* hat mit Version B2.0-048 die Auswertung dieser Angaben über das erstellende Programm eingeführt. Als erste für den Nutzer sehr gut sichtbare Anwendung wird bei dem Import von Dateien aus Legacy dessen Ortsverwaltung komplett in die *GEN\_DO!* Ortsverwaltung übernommen. Legacy arbeitet mit völlig anderen Datenstrukturen in Ortsdatensätzen als die Programme der Gedcom-L Gruppe. Daher war hier für die Übernahme ein Sonderimportmodul erforderlich. Angesteuert wird dieser Sondermodul vollautomatisch über die Angaben im GEDCOM-Kopf, der Nutzer braucht also hier nichts zu tun, um den Effekt zu erzielen.

**Hinweis:** Legacy 8.0 bietet beim Export diverse Optionen, u.a. „GEDCOM 5.5.1“ und „Legacy“ an. Will man die Daten der in Legacy geführten Ortsverwaltung in andere Programme übertragen, darf man nicht die Option GEDCOM 5.5.1 wählen (dann werden die Ortsdaten nicht exportiert!), sondern muss die Option „Legacy“ auswählen.

**Hinweis:** Die Ortsverwaltung von *GEN\_DO!* ist umfangreicher als die von Legacy. Daher können zwar alle Ortsdaten aus Legacy in *GEN\_DO!* gebracht werden, aber umgekehrt funktioniert das nur eingeschränkt: In Legacy nicht geführte Datenfelder aus der *GEN\_DO!* Ortsverwaltung gehen bei einer Übertragung der Daten nach Legacy verloren. Um überhaupt Ortsdaten aus *GEN\_DO!* nach Legacy zu bringen, muss in *GEN\_DO!* beim Export die Option „Legacy“ ausgewählt werden – Achtung: Das ist kein vollständiger Export. Daten, die Legacy ohnehin nicht lesen kann (und dazu dann Fehlermeldungen erzeugen würde) werden hierbei nicht mit exportiert!

## 12.2 Der Import von EXCEL- bzw. csv-Dateien

*GEN\_DO!* bietet mit diesem Modul die Möglichkeit, in Tabellenkalkulationsprogrammen (z.B. EXCEL) erfasste Daten wie z.B. Verkartungen von Kirchenbüchern, Zivilregistern oder Adressbüchern zu importieren und damit für die Weiterverarbeitung inkl. Exporten nach GEDCOM verfügbar zu machen.

### 12.2.1 Import von Verkartungsdateien

Mit der Version B2.0-031 ist zunächst der Import reiner Verkartungsdateien realisiert, später folgen der Re-Import von aus **GEN\_DO!** exportierten Daten (nach externer Bearbeitung in einem Tabellenkalkulationsprogramm) sowie die Abarbeitung von in Dateien abgelegten Bearbeitungsaufträgen.

#### Der grundsätzliche Ablauf:

1. Die Datei wird im Textformat abgespeichert, dabei wird als Zellentrenner das Semikolon eingesetzt. Sie erhält die Endung „.csv“.
2. Die Datei wird auf den Server hochgeladen (Ex-/Import => Datei hochladen)
3. Mit Ex-/Import => Importiere EXCEL (csv) wird die Eingabe der Importparameter aufgerufen (Eingabe des Dateinamens; Entscheidung, ob die Daten hinzugefügt werden sollen oder bestehende Daten ersetzen sollen)
4. Mit „importieren (flat)“ wird der Import gestartet.

Steuerung des CSV-Imports (EXCEL,...)  
Bitte für den Import von CSV-Daten den Namen der Datei auswählen (ohne .csv bzw. \_pers\_daten.csv / \_fam\_daten.csv):  
Diese Datei(en) müssen im persönlichen Bereich auf dem GEN\_DO Server vorhanden sein, siehe "Meine Dateien"  
Name CSV-Datei (ohne Endung .csv):   
 importieren aus zwei Excel-Tabellen \_pers\_daten.csv und \_fam\_daten.csv  
 importieren aus einer strukturierten Verkartungs-Excel-Tabelle  Daten zu bestehenden Daten hinzufügen  bestehende Daten ersetzen (ACHTUNG: löscht die bisherigen Daten in der Genealogie!)  
 importieren aus einer Tabelle mit (Verschmelzungs-) Anweisungen

### 12.2.2 Die Struktur der Verkartungsdateien

Damit **GEN\_DO!** die Datei „versteht“, muss sie eine definierte Struktur haben. Diese Struktur kann in bereits bestehende Verkartungsdateien ohne allzu großen Aufwand auch nachträglich eingefügt werden.

Die den Import steuernde Struktur besteht aus folgenden Elementen:

- a) Der ersten Spalte in der Datei, deren Zellen definieren, welchen Inhalt die jeweilige Zeile hat:
- Zelle leer: Kommentarzeile, wird beim Import nicht ausgewertet
  - Inhalt „typ“: In einer solchen Zeile werden die Spaltenköpfe für die folgenden Zeilen definiert. Die Regeln dafür werden im Folgenden noch erläutert.
  - Inhalt nicht leer, ungleich „typ“: Hiermit wird festgelegt, welches Ereignis diese Zeile beschreibt, z.B. BIRT (=Geburt), CHR (=Taufe), DEAT (=Tod), MARR (=Heirat)

b) Die Spaltenkopf-Zeilen. Diese Teile hat in der ersten Zelle den Wert „typ“ und dann in den weiteren Zellen wird definiert, welchen Inhalt die jeweilige Zelle in den nachfolgenden Zeilen hat. Solche Steuerzeilen für die Spaltenköpfe können mehrfach in die Datei eingebaut werden. Damit ist es möglich, in einer Datei mehrere Ereignisarten aufzunehmen, z.B. Taufen, Todesfälle und Heiraten.

Die Definition des Spaltenkopfes wird mit Bezeichnungen ausgeführt, die an den GEDCOM-Standard angelehnt sind. Sie wird zusammengesetzt aus einem Teil, der das Ereignis festlegt, einem zweiten Teil, der eine Information über das Ereignis festlegt (z.B. Datum, Ort) und einem dritten Teil, der die Rolle der Person festlegt, zu dem dieses Ereignis gehört.

Beispiel: In einem Heiratseintrag (1. Spalte der Datenzeilen = „MARR“) wird das Geburtsdatum der Braut wie folgt im Spaltenkopf aus folgenden Teilen festgelegt:

birt    Geburt  
date   Datum  
brid   Braut

Diese Elemente werden ohne Trennzeichen zusammengefügt. Der Spaltenkopf in der mit „typ“ eingeleiteten Zeile heißt also: **birtdatebrid**

Ein Auszug aus einer solchen Verkartungsdatei sieht so aus:

Quelle		Bräutigam							Alter					
QuellenID	Jahr	Seite	Nr.	Vorname(n)	Name	Geb. Datum	Geburtsort	Stand/Beruf	Bemerkung	Jahre	Monate	Wochen	Tage	
typ	sour	page_jg	page_pg	page_nr	givn	sum	birthdate	birthplac	occu	note	yy	mm	ww	dd
MARR	@S3@	1756	235	12	Friedrich Joseph	Ostermann	08.07.1732	Burgdorf	Leineweber	Witwer	24			13

In den weiteren Spalten der Datei folgen die Heiratsdaten:

Heirat				
Heiratsdatum	Heiratsort	Heiratskirche	Bemerkung	RELI/CIVIL
marrdate	marrplac	marraddr	marrnote	marrtype
16.07.1756	Burgdorf	Pankratiuskirche	durch Pfarrer Meyerhoff getraut	RELI

und die Daten der Braut (=brid):

Braut									
Vorname(n)	Name	Geb. Datum	Geburtsort	Stand/Beruf	Bemerkung	Jahre	Monate	Wochen	Tage
givnbrid	surbrid	birthdatebrid	birthplacbrid	occubrid	notebrid	yybrid	mmbrid	wwbrid	ddbrid
Maria Ilse	Schultze	02.12.1735	Burgdorf	Magd	Jungfrau	20	3		14

sowie weiterer Personen, z.B. des Brautvaters (=bridfath):

Vater der Braut					
Vorname(n)	Name	Stand	Wohnort	Haus/Hof	Bemerkung
givnbridfath	surbridfath	occubridfath	resiplacbridfath	resiaddrbridfath	notebridfath
Rainer Wilheli	Schultze	Halbhöfner	Burgdorf	Hof Nr 2	

## 12.3 Der Import von Originaldateien aus GENprofi4

Noch nicht im Handbuch beschrieben.

## 12.4 Der Delta-Import von GEDCOM-Dateien

Unter **Delta-Import** oder **selektiver Import** wird das Hinzufügen von Daten aus einer Importdatei verstanden, wobei nur neue Datensätze importiert und mit den bestehenden Daten verknüpft werden. Das geschieht dadurch, dass zunächst zwischen der Importdatei und den schon vorhandenen Daten nach Dubletten gesucht wird. Diese Dubletten werden dann nicht importiert, sondern für sie wird eine Aufstellung der gefundenen Unterschiede zwischen beiden Datenständen erzeugt und im weiteren Schritt zur Abarbeitung angeboten.

*In Version B2.0-034 wurde der Delta-Import grundlegend überarbeitet.*

Weitere Optimierungen stehen aber noch an. Das Handbuch hierzu ist noch nicht erstellt. Wer diesen Modul bereits nutzen möchte, frage bitte beim Programmautor an.

## 13. Export

### 13.1 Der Export von GEDCOM-Dateien

Den Export in *GEN\_DO!* erreicht man über den Haupttreiter „**Im-/Export**“ im Hauptmenü. Als nächstes wird „**Exportiere GEDCOM**“ angeklickt.

*Hinweis: Der Export wurde in der Version B2.0-034 überarbeitet!*

#### 13.1.1 Auswahl der Datei und Exportoptionen

**Auswählen für GEDCOM-Export**

Bitte für den Export einer GEDCOM-Datei den **Dateinamen** angeben:

Name der GEDCOM-Datei

**AUSWAHL DER EXPORTVERSION**

**Standard-Export gemäß Gedcom-L** Diese Exportversion exportiert die Ortsdatensätze und zusätzlich bei jedem Vorkommen des Ortes die Ortsdaten noch einmal. Sie erzeugt wegen der Ortsdatensätze und der zusätzlichen Wiederholung aller Angaben zu jedem Ort bei jedem Vorkommen des Ortes möglicherweise erheblich größere Exportdateien. Zu verwenden, wenn das empfangende Programm unbekannt ist.

**Standard-Export für GEN\_DO!** Diese Exportversion ist für Programme **mit** Ortsdatensätzen, u.a. für GEN\_DO!, gedacht. Sie ist kompakter als die erste Version, bei Import in Programme ohne Ortsdatensätze gehen allerdings zu den Orten ergänzende Daten wie z.B. die Koordinaten verloren.

**Export ohne Ortsdatensätze** Diese Exportversion ist für Programme **ohne** Ortsdatensätze gedacht. Sie führt wegen der Wiederholung aller Angaben zu jedem Ort bei jedem Vorkommen des Ortes möglicherweise zu erheblich größeren Exportdateien als beim Standard GEN\_DO! Export.

**Export nur mit Ortsnamen** Diese Exportversion verzichtet auf alle zusätzlichen Ortsdaten außer dem Ortsnamen und der GOV-ID. Sie erzeugt somit die kompaktesten Dateien. Der Export der GOV-ID kann durch Eintrag von **\_GOV** in die Liste der vom Export auszuschließenden Kennzeichen optional unterbunden werden.

**Sonderexport für Programm:**  Export mit auf das eingestellte Programm zugeschnittenem Umfang

**ZUSÄTZLICHE OPTIONEN:** **Optionen zurücksetzen**

**bei Export Kennzeichen auslassen**

Kennzeichen durch Kommata trennen (z.B.: SOUR,NOTE)

**bei Export Kennzeichen ersetzen**

Ersetzungsanweisung mit =>, verschiedene Anweisungen durch Kommata trennen (z.B.: \_ASSO=>ASSO,BAPM=>CHR)

**Restriktionen: Kein Export für**  vertraulich (confidential)  gesperrt (locked)  privat (privacy)  
 keine Lebenden  außer bei Zustimmung  außer aus öffentlichen Quellen

**fiktive Datumsangaben (DATE XXX)**  unverändert  löschen  umwandeln bei Personen in geschätzt ab Jahr

**Kodierung**  Kodierung UTF-8, empfohlen  Kodierung ANSI, für ältere Empfängerprogramme

**Mehrfachnamen**  unverändert  als Bemerkung  als **\_AKA**

**Einreicher / Verfasser**   einmal in ganzer Datei  in jeden Datensatz  in jedes Quellenzitat

In der Maske wird zunächst der Name der Exportdatei angelegt. Dabei wird die Endung der Datei (.ged) nicht mit angegeben, das .ged wird automatisch angehängt.

**Warnung!** Wenn diese Datei schon auf Ihrem Dateiverzeichnis auf dem GEN\_DO-Server existiert, wird diese beim Export ohne weitere Abfrage überschrieben!

Die Export-Versionen und -Optionen sind im Abschnitt 13.1.3 beschrieben. Der Export wird mit „**exportieren**“ gestartet.

#### 13.1.2 Das Ergebnis des Exportes

Beim Export werden Rückmeldungen (als blaue Info-Kästchen) auf den Bildschirm ausgegeben. Sobald der Export beendet ist, erscheint die Maske, in der man über das weitere Vorgehen entscheiden kann:

<b>Herunterladen der vorbereiteten Dateien</b>	<b>Nach Herunterladen: Löschen und Beenden</b>
<input checked="" type="radio"/> GEDCOM Datei: Testdatei1.ged	Lösche GEDCOM Datei: Testdatei1.ged
<input type="radio"/> komprimierte GEDCOM Datei: Testdatei1.zip	Lösche Log Datei: Testdatei1_log.txt
<input type="radio"/> Log Datei: Testdatei1_log.txt	Schließe Fenster
<input type="button" value="Herunterladen"/>	<input type="button" value="Löschen und beenden"/>



Bei kleineren Genealogien kann hier direkt „**Herunterladen**“ angeklickt werden. Bei größeren Datenmengen wird dringend empfohlen, zuvor die Option „**komprimierte GEDCOM Datei: ...**“ und erst dann das Herunterladen zu starten. In diesem Fall wird auf dem Server eine komprimierte .zip-Datei angelegt und diese dann heruntergeladen.

Das Herunterladen funktioniert wie bei allen anderen Webseiten auch: Sie bekommen eine Auswahlmaske, in der sie entscheiden können, ob die Datei gespeichert werden soll oder mit einem Programm geöffnet werden soll. Komprimierte Dateien bitte immer speichern!

Wenn Sie das Ergebnis bereits heruntergeladen haben und nicht mehr benötigen, dann können Sie mit „Löschen und beenden“ auf dem Server aufräumen.

*Hinweis: Bitte denken Sie daran, dass auf dem Server relativ teurer Speicherplatz für das aktive Programm mit gemietet werden muss – jede andere Speicherung ist günstiger. Das liegt auch daran, dass für GEN\_DO! besonders schnelle Speicher gemietet werden, damit die Arbeit selbst bei großen Genealogien noch flott vorangeht. Also: Wenn die Daten anderweitig gesichert sind oder nicht mehr benötigt werden, dann bitte aufräumen. Das können Sie auch nachträglich unter „Meine Dateien“ noch machen, siehe Kap. 14.*

### 13.1.3 Die Versionen beim GEDCOM-Export

#### Vorbemerkungen

Der Erfolg eines Datenaustauschs mit einem anderen Programm hängt sehr stark von den verfügbaren Datenfeldern in den Programmen ab. Während *GEN\_DO!* den gesamten GEDCOM-Standard komplett abbildet, haben viele Programme hier zum Teil erhebliche Einschränkungen. Das betrifft z.B. die Anzahl der Namen pro Person, wie viele gleiche Ereignisse eine Person haben kann, ob zu den Ereignissen Quellen und Bemerkungen angegeben werden können und wenn ja, wie viele. Noch größer werden die Unterschiede, wenn man zu den sogenannten „Nutzerdefinierten Kennzeichen“ kommt, die nicht fest im GEDCOM-Standard vorgeschrieben sind (außer dass sie mit einem Unterstrich wie in *\_GOV* beginnen müssen), sondern von den Programmierstellern (und in manchen Programmen sogar von den Nutzern) erstellt werden können. Hierzu hat unter den deutschen Programmautoren in der Gedcom-L Liste eine Abstimmung stattgefunden, wie der Datenaustausch aufgebaut sein soll und welche Nutzerdefinierten Kennzeichen wie eingesetzt werden.

Das herausragende Beispiel dieser Nutzerdefinierten Kennzeichen sind die als kompatible Ergänzung zum GEDCOM-standard eingeführten Ortsdatensätze (Kennzeichen: *\_LOC*). Allerdings haben längst nicht alle Programme diese Ortsdatensätze auch umgesetzt, so dass hierauf bei dem Datentransfer Rücksicht genommen werden muss.

**Alle Einstellungen zum Export merkt sich GEN\_DO! (getrennt für jeden Anwender), so dass beim nächsten Export die Einstellungen wieder zur Verfügung stehen!**

*GEN\_DO!* bietet beim Export **5 verschiedene Grundversionen** an, die durch Einstellung von zusätzlichen **Optionen** noch weiter abgeändert werden können.

Die 5 Versionen sind:

#### 1. Standard-Export nach Gedcom-L

In dieser Version werden (bei Grundeinstellung der zusätzlichen Optionen) alle Daten aus *GEN\_DO!* exportiert. Dabei werden die in der Ortsverwaltung zusammengestellten Ortsdaten gleich zweimal exportiert, damit möglichst jedes andere Programm die richtigen Informationen finden kann:

- Export über die Ortsdatensätze *\_LOC*
- Export unter jedem Vorkommen eines Ortes

Bei größeren Genealogien macht insbesondere der zweite Punkt Probleme, da der gesamte

Informationsstand zu einem Ort unter PLAC bei jedem Vorkommen wieder aufgeführt wird und daher die exportierten Dateien besonders groß werden. Es ist also insbesondere bei großen Datenbeständen mit ausführlicher Ortsverwaltung dringend zu empfehlen, je nach Verwendungszweck der zu exportierenden Datei den Einsatz der anderen Versionen zu prüfen.

Diese Version ist die von den in der Gedcom-L zusammengeschlossenen Programmautoren empfohlene Version, in den Vereinbarungen wurde festgelegt, dass die Programme diese Version als Standardversion anbieten müssen. Daher ist diese Version voreingestellt, was der Anwender aber jederzeit ändern kann (und sollte).

## **2. Standard-Export für GEN\_DO!**

Dieser Export entspricht bis auf einen Punkt der 1. Version: Hier werden die Informationen zu den Orten in den Ortsdatensätzen exportiert und nicht unter den Vorkommen der Orte. Mittels eines Zeigers auf die Ortsdatensätze stehen aber an jedem Vorkommen alle Informationen zur Verfügung. Diese Version erzeugt zum Teil erheblich kleinere Dateien als die 1. Version. Die zusätzlichen Daten zu den Orten können aber nicht von Programmen übernommen werden, die weder die Ortsdatensätze übernommen haben noch beim Import eine Umschreibung in ihre Ortsverwaltung vornehmen!

**Diese Version ist die empfohlene Exportversion von GEN\_DO!, solange die Datei zur Verwendung in GEN\_DO! oder in einem anderen Programm erzeugt wird, welches ebenfalls Ortsdatensätze nutzt.**

## **3. Export ohne Ortsdatensätze**

Wenn man bereits weiß, dass die Datei für den Import in ein Programm bestimmt ist, welches keine Ortsdatensätze verarbeiten kann, kann man diese Version nutzen. Die in der Ortsverwaltung erfassten Ortsdaten werden dabei nicht in den Ortsdatensätzen exportiert, sondern nur unter jedem Vorkommen der Orte. Das führt zu erheblich größeren Export-Dateien als die 2. Version, aber noch zu kleineren Dateien als die 1. Version. Der Vorteil dieser Version kommt insbesondere dann zum Tragen, wenn der Import eines anderen Programmes bei Vorhandensein von Ortsdatensätzen erhebliche Fehler baut oder aber sehr viele Fehler- bzw. Hinweismeldungen absetzt.

## **4. Export nur mit Ortsnamen**

Wenn man bereits weiß, dass die Datei für den Import in ein Programm bestimmt ist, welches zusätzlichen Ortsdaten aus der Ortsverwaltung neben dem Ortsnamen verarbeiten kann, dann ist dieses die richtige Version. Die Daten der Ortsverwaltung (außer dem Ortsnamen und der GOV-ID) werden bei dieser Version gar nicht exportiert. Das ergibt wegen der fehlenden Daten dann die kleinsten Dateien unter den 5 Versionen.

## **5. Export gezielt für ein anderes Programm**

Die unterschiedlichen Funktionstiefen und vor allem die unterschiedlich in den Programmen verfügbaren Datenfelder führen zu dem größten Problem beim Datentransfer. Für ausgewählte Programme wurden daher in *GEN\_DO!* Sonderexporte eingebaut, die die exportierten Daten auf den Umfang des empfangenden Programmes einrichten. Das bedeutet aber in den meisten Fällen auch, dass dabei einige Daten (z.B. zur Rückverfolgung, aus welchen Dateien die Daten mal importiert waren oder die in *GEN\_DO!* erzeugten Aufgaben) hierbei nicht mit exportiert werden. Diese Versionen sind also als Vereinfachung vorgehalten, wenn man die genealogischen Kern-Daten aus seiner Genealogie in ein anderes Programm transferieren will.

Bislang sind eingerichtet die Exporte für:

- die Online-OFB des Vereins für Computergenealogie
- GenPlus
- Legacy
- PAF

Geplant sind u.a. noch FTM und webtrees.

### 13.1.4 Die Optionen beim GEDCOM-Export

Zu jeder der im vorigen Kapitel beschriebene Version können weitere Optionen eingestellt werden. **Hiermit kann der Umfang der exportierten Daten weiter beeinflusst werden.**

Wichtig sind vor allem wegen des **Datenschutzes** die Möglichkeiten, über Restriktionen Datensätze vom Export auszuschließen:

**Restriktionen: Kein Export für**  vertraulich (confidential)  gesperrt (locked)  privat (privacy)  
 keine Lebenden  außer bei Zustimmung  außer aus öffentlichen Quellen

Mit dieser Einstellung werden alle Datensätze von lebenden Personen (Personen, die in den letzten 100 Jahren geboren wurden und für die kein Sterbedatum vorliegt) vom Export ausgeschlossen und zusätzlich auch alle die Personen, die direkt im Personendatensatz als gesperrt oder als privat gekennzeichnet sind.

Eine wesentliche Hilfe bei dem Auffinden zusammengehörender Personen sind die im Kap. 10.1 beschriebenen „fiktiven Datumsangaben“ **DATE XXX**. Diese werden in *GEN\_DO!* intern über ein dem ermittelten Geburts- oder Heiratsjahr vorangestellten XXX gekennzeichnet, beispielsweise:  
 2 DATE XXX 1867

Diese Darstellung ist nicht mit dem GEDCOM-Standard kompatibel und sollte daher bei für andere Programme gedachte Exporte entweder gelöscht oder aber durch geschätzte Angaben ersetzt werden, im obigen Beispiel z.B.:  
 2 DATE EST 1867

Diese Einstellung kann im folgenden Teil der Optionen gemacht werden:

**fiktive Datumsangaben (DATE XXX)**  unverändert  löschen  umwandeln bei Personen in geschätzt ab Jahr

Weitere Einstellmöglichkeiten betreffen:

- die **Kodierung der Datei** (empfohlen und Standard: UTF-8, kann auch Schriftzeichen anderer Schriften darstellen). Für alte Programme, die diese Kodierung nicht unterstützen, kann auf ANSI umgestellt werden.
- den **Umgang mit mehreren Namen einer Person**. Viele Programme können nur einen Namen verarbeiten, so dass hier auf das Nutzerdefinierte Kennzeichen `_AKA` (oder sicherer beim Import in nadere Programme) auf die Umlagerung der weiteren Namen in Bemerkungen umgestellt werden kann.
- die **Auslassung von Daten** beim Export. Das sollten nur Anwender machen, die sich mit dem GEDCOM-Standard halbwegs auskennen. Mit der folgenden Einstellung kann man z.B. sowohl die Quellen als auch die intern in *GEN\_DO!* geführten Informationen ausschalten, aus welchen Datensätzen welcher Dateien Daten in den jeweiligen Datensatz der Genealogie eingeflossen sind:

bei Export Kennzeichen auslassen

- die **Ersetzung von GEDCOM-Kennzeichen** beim Export. So werden z.B. im GEDCOM Standard drei verschiedene Taufereignisse CHR, BAPM und CHRA definiert. Will man das zu dem üblichsten Kennzeichen CHR zusammenführen, kann man das mit folgender Exportoption erreichen:

bei Export Kennzeichen ersetzen    BAPM=>CHR,CHRA=>CHR

- die **Kennzeichnung von Datensätzen oder Quellzitate mit dem Einreicher** der Datei. *[Neu ab Version B2.0-058]*

Einreicher / Verfasser    Dr. Albert Emmerich     einmal in ganzer Datei     in jeden Datensatz     in jedes Quellzitate

Mit dieser Option kann zum einen von allen in der Genealogie hinterlegten Bearbeitern einer ausgewählt werden, der als Einreicher der Datei eingetragen wird. Weiter kann ausgewählt werden, ob der Einreicher nur einmal in der ganzen Datei genannt wird oder auch jedem Datensatz zugeordnet werden soll. Wer noch mehr Rückverfolgung haben möchte, kann den Einreicher sogar jedem Quellzitate zuordnen (dabei wird er auch jedem Datensatz zugeordnet).

Die Zuordnung zu den Quellzitate ist im GEDCOM-Standard nicht explizit definiert, sie wird daher in vielen Fällen bei einem Transfer in andere Programme verloren gehen.

## 13.2 Anlegen einer Backup-Datei

Sie sollten unbedingt regelmäßig von Ihren Ergebnissen einen Backup anlegen! Dazu exportieren Sie bitte durch Aufruf des Buttons „**Backup GEDCOM (zip)**“ eine GEDCOM-Datei, die automatisch einen Dateinamen, gebildet aus „backup\_“, dem Namen der Genealogie und dem Zeitstempel, erhält. Die Datei wird anschließend komprimiert und in Ihrem Dateiverzeichnis hinterlegt. Dieser Prozeß ist sehr schnell, für eine Genealogie mit 600.000 Personen wird in der Regel weniger als 1 min gebraucht. Sie können bei Bedarf die Backup-Datei auch herunterladen, siehe „Meine Dateien auf dem Server“ Kap. 14.

**Mit dieser Datei können Sie jederzeit den Datenstand der gesicherten Genealogie zum Zeitpunkt des Backups wieder herstellen.**

Dieser Backup ist keine reine GEDCOM 5.5.1 Datei, sondern enthält einige GEN\_DO!-spezifische Änderungen. Sie kann daher zur Datenwiederherstellung in GEN\_DO! verwendet werden, sollte aber nicht in andere Programme importiert werden.

**GEN\_DO! exportiert in der Standardeinstellung alle Daten in eine GEDCOM-Datei, die zur vollständigen Wiederherstellung des Datenstandes benötigt werden!**

## 13.3 Der Export nach csv (für EXCEL & Co)

## 14. Meine Dateien auf dem Server

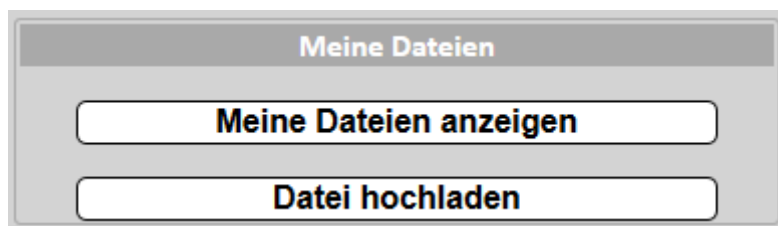
### Kleiner Exkurs zur Dateiverwaltung in GEN\_DO!

Jeder Nutzer hat auf dem Server einen **eigenen Dateien-Bereich**, auf den nur er Zugriff hat. Bei jedem Import und bei jedem Export werden die Dateien dort zwischengespeichert und stehen weiter zur Verfügung, bis der Nutzer sie löscht (siehe Kap. 14). Soll eine bereits importierte Datei nochmals importiert werden (z.B. mit anderen Optionen), so kann der Nutzer sie direkt von seinem Bereich auf dem Server abrufen und braucht sie nicht nochmals hochzuladen.

GEN\_DO! unterstützt in vollem Umfang die **Dateikomprimierung nach dem zip-Verfahren**. Es empfiehlt sich bei größeren Importdateien, sie zuvor zu komprimieren und an Stelle der .ged Datei die wesentlich kleinere .zip-Datei hochzuladen. Das Dekomprimieren vor der Ausführung des Importes läuft dann vollautomatisch ab.

*Hinweis: Bitte denken Sie daran, dass auf dem Server relativ teurer Speicherplatz für das aktive Programm mit gemietet werden muss – jede andere Speicherung ist günstiger. Das liegt auch daran, dass für GEN\_DO! besonders schnelle Speicher gemietet werden, damit die Arbeit selbst bei großen Genealogien noch flott vorangeht. Also: Wenn die Daten anderweitig gesichert sind oder nicht mehr benötigt werden, dann bitte aufräumen. Das können Sie auch nachträglich unter „Meine Dateien“ noch machen, wie das in diesem Kapitel beschrieben wird.*

Unter dem Reiter „**Im-/Export**“ im Hauptmenü findet sich auch die Rubrik „Meine Dateien“ mit den zwei Punkten „**Meine Dateien anzeigen**“ und „**Datei hochladen**“.



Nach Klick auf „Meine Dateien anzeigen“ erscheint eine Übersicht aller Dateien, die im privaten Bereich des Nutzers auf dem Server gespeichert sind:

Meine Dateien auf dem GEN_DO - Server						
Gesamtgröße: 731 MB						
Download	Zip/Unzip	Dateiname	Dateigröße	angelegt	letzte Änderung	löschen
down	zip	Testdatei1.ged	45 kB	01.04.2018 14:06:19	01.04.2018 14:06:19	X
down	zip	test_Testdatei1.txt	0 B	01.04.2018 14:06:19	01.04.2018 14:06:19	X
down	zip	test_7.2.3_neueOrte.csv	2169 B	01.04.2018 14:04:31	01.04.2018 14:04:31	X
down	zip	test_test_7.2.3.ged_log.txt	1379 B	01.04.2018 14:04:31	01.04.2018 14:04:31	X
down	unzip	U39-514296-180329.ged.zip	55 MB	01.04.2018 07:58:00	01.04.2018 07:58:00	X
down	unzip	U39-514401-180328.ged.zip	55 MB	01.04.2018 07:57:22	01.04.2018 07:57:22	X
down	unzip	U39-514242-180331_NLF.ged.zip	27 MB	31.03.2018 18:43:40	31.03.2018 18:43:40	X
down	zip	test_U39-514242-180331_NLF.ged_log.txt	7299 B	31.03.2018 18:40:04	31.03.2018 18:40:04	X
down	zip	test_date_plaus.txt	156 kB	31.03.2018 17:43:20	31.03.2018 17:43:20	X
down	unzip	U39-514242-180331.ged.zip	55 MB	31.03.2018 17:40:33	31.03.2018 17:40:33	X

Die Tabelle ist bei Aufruf nach dem Datum der letzten Änderung einer Datei **sortiert**. Sie kann jederzeit auch anders sortiert werden, indem auf die unterstrichenen Texte im jeweiligen Spaltenkopf geklickt wird: Nach Klick wird die Tabelle abwechselnd aufsteigend bzw. absteigend nach dieser Spalte sortiert.

Über diese Tabelle können die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Funktionen gestartet werden.

### **14.1 Datei vom Server herunterladen**

Mit Klick auf den grünen Button „**down**“ wird das Herunterladen (Download) gestartet.

### **14.2 zip und unzip – Speicherplatz sparen**

Dateien können von *GEN\_DO!* auf dem Server komprimiert werden und wieder dekomprimiert werden. Dies erfolgt durch Betätigen von „**zip**“ bzw „**unzip**“. Um Speicherplatz zu sparen, wird gebeten, insbesondere größere Dateien zu komprimieren!

### **14.3 nicht mehr benötigte Dateien löschen**

Durch einen Klick auf das rote „**X**“ in der letzten Spalte wird das Löschen eingeleitet. Hier erscheint aber zunächst eine Sicherheitsabfrage, ob wirklich die Datei gelöscht werden soll. Nach Bestätigung dieser Frage wird das Löschen ausgeführt.

**Nicht mehr benötigte Dateien bitte unbedingt löschen!**

## 15. Transkriptionen

*GEN\_DO!* stellt Werkzeuge bereit, um Quellen systematisch zu transkribieren: Ihre Einträge buchstabengetreu abzuschreiben und dann strukturiert zu erfassen. Dabei entstehen Personen- und Familiendatensätze, die später weiterbearbeitet werden können.

Der Ablauf für jede Transkription gliedert sich in folgende grundlegende Schritte:

1. Anlegen der Genealogie
2. Erteilen der Rechte für die Mitwirkenden
3. Vorbereitung der Transkription [aktuell nur über Datenbank-Admin] => Kap. 15.1
4. Zitate anlegen [Admin oder Projektleiter] => Kap. 15.2
5. Buchstabengetreue Abschrift => Kap. 15.3
6. Eintragen der strukturierten Daten => Kap. 15.4, 15.5
7. Freigabe der Daten (je Eintrag) durch Projektleiter => Kap. 15.6

**Damit steht dann eine Genealogie zur Verfügung, die genau den erfassten Quellen entspricht.**

*Es empfiehlt sich, diesen Stand dann zu exportieren (nach GEDCOM), und zur weiteren Bearbeitung (z.B. Zusammenführen mehrerer Datensätze zu einer Person („Dubletten“), Vereinheitlichung von Ortsnamen und Identifizierung der Orte, Erstellen eines Ortsfamilienbuches) die Daten in eine neue Genealogie einzulesen.*

*Das ist vor allem deswegen wichtig, weil in der Transkriptions-Genealogie bei dem Schritt „Freigabe der Daten“ der bisherige Stand der Personen- und Familiendatensätze komplett ersetzt wird durch den Stand, der aus den strukturierten Daten gebildet wird. Jegliche weitergehende Bearbeitung in den Personen- und Familiendatensätzen würde dabei also wieder verloren gehen und sollte daher nur in einer getrennten Genealogie erfolgen! Aus diesem Grunde sind auch alle weitergehenden Bearbeitungs-Möglichkeiten für die normalen Mitwirkenden an einer Transkription gesperrt (das Hauptmenü bietet die Funktionen gar nicht erst an).*

*Hinweis: Wer bei einer Transkription mitwirkt, aber nicht deren Admin ist, kann die Kap. 15.1 und 15.2 überspringen und gleich mit Kap. 15.3 weitermachen!*

### 15.1. Vorbereitung einer Transkription

Die Vorbereitung der Transkription erfolgt durch folgende Schritte:

1. Anlegen der Quelle, aus der transkribiert werden soll (Kap. 7.1)
2. Hochladen der Scans für die zu transkribierenden Einträge [derzeit nur durch den Inhaber des Servers möglich, auf dem *GEN\_DO!* läuft]

Sobald die Scans auf den Server hochgeladen sind, schaltet *GEN\_DO!* den Betrieb um. Für den Admin wird jetzt auch der Hauptmenüpunkt „Transkription“ sichtbar, in den Einstellungen der Rechte für diese Genealogie werden die zu einer Transkription passenden Rechte zur Auswahl angeboten (vergl. Kap. 16).



Abb.: Menü für den Admin einer Transkriptions-Genealogie (der Punkt „Transkription“ ist zusätzlich vorhanden).



Abb.: Menü für die Mitwirkenden an einer Transkriptions-Genealogie (der Punkt „Transkription“ ist vorhanden, alle normalen Bearbeitungsmöglichkeiten der Daten sind jedoch ausgeblendet).

## 15.2 Zitat für einen Eintrag neu anlegen

*Hinweis: Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der aktuelle Nutzer der Admin der Genealogie ist oder vom Admin als Projektleiter berechtigt wurde.*

Im Hauptmenü „Transkription“ anklicken. Nun die Quelle auswählen, in der der zu transkribierende Eintrag steht:

Wenn die Genealogie nur eine Quelle hat, wird dieser Punkt übersprungen, und es geht sofort mit der einzigen Quelle weiter.

Nun sind wir im Steuerformular für die Zitate der ausgewählten Quelle:

Zunächst kann man sich anschauen, welche Zitate schon angelegt sind. Dazu klickt man auf den Pfeil im Feld „vorh. Zitate“, worauf sich das Dropdown-Menü mit allen bereits vorhandenen Zitaten (jedoch max. 30 Treffern, danach wird die Anzeige abgebrochen) öffnet. Weitere Eingrenzungen kann man durch Auswahl des Ereignisses oder des Scans machen. Der Projektleiter hat die zusätzliche Möglichkeit, die angezeigten Zitate nach ihrem Status und/oder dem Bearbeiter zu selektieren.

Weiter kann man sich alle vorhandenen Scans anschauen. Dazu wird das Feld „vorh. Zitat“ auf „bitte auswählen“ gestellt und im Feld „Scan“ die Seite ausgewählt. Außerdem muss die Auswahl auf „Scan: anzeigen“ stehen, sonst werden die Scan-Bilder nicht übertragen. Mit „Transkription bearbeiten“ erzeugt man nun die Ansicht der gewählten Seite:

Beispiel: Es wird der Scan 00022.jpg ausgewählt und auf „Transkription: bearbeiten“ geklickt:

Die eingescannte Seite der Quelle (auf dem Server in der Datei 00022.jpg gespeichert) wird angezeigt. Mit dem Schieberegler rechts neben der Seite kann man die Seite bis zum Ende hin durchschieben, wenn sie nicht vollständig ins Anzeigefenster passt.

Die Zoomstufe für die Anzeige kann man rechts neben der Anzeige einstellen: Mit einem Klick z.B. auf „400“ wird die Seite vierfach vergrößert dargestellt, den gewünschten Ausschnitt erreicht man dann wieder mit den Schiebereglern.

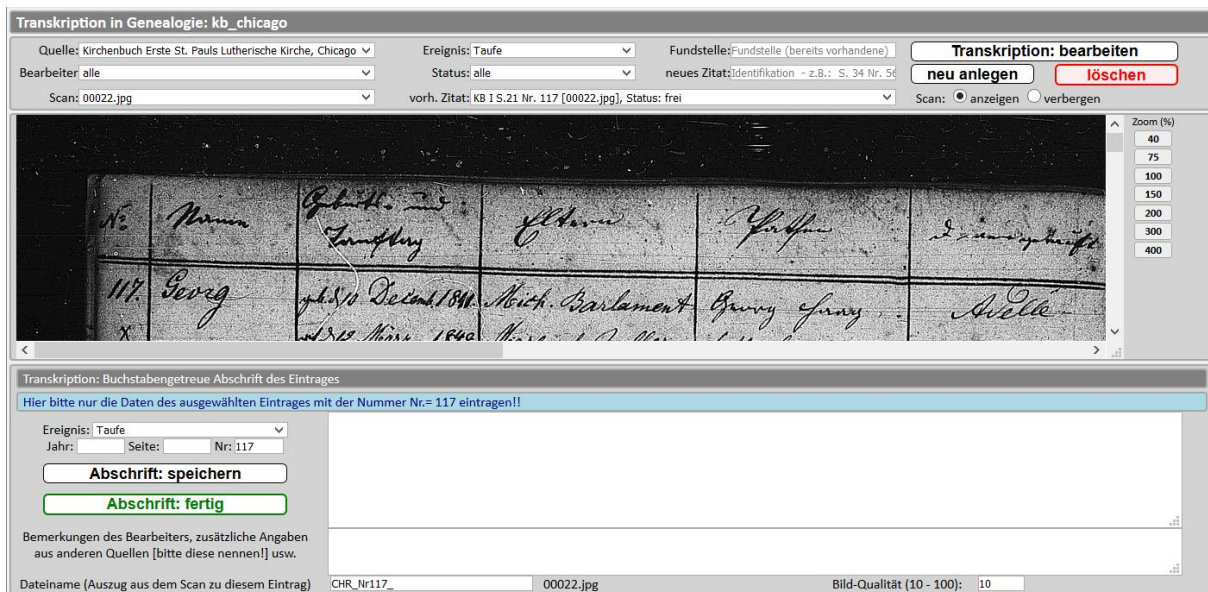


Aus dem Scan entnimmt man nun die laufende Nummer des Eintrags (wenn vorhanden, sonst ggfs. selber durchnummerieren), für den man neu das Zitat anlegen will. Damit legt man dann fest, wie dieses Zitat angesprochen werden soll, und schreibt das ins Feld „neues Zitat:“. Im Feld „Ereignis“ wird noch das passende Ereignis ausgewählt. Das könnte z.B. so ausgefüllt werden:



Wichtig ist, dass jetzt beim Klick auf „neu anlegen“ auch der Scan noch richtig eingestellt ist (hier: 00022.jpg), weil dieser Scan nun mit der Benennung des Zitates verknüpft wird und das Zitat dann immer zusammen mit der richtigen Seite 00022.jpg aufgerufen wird.

Wir erhalten nun durch Klick auf „neu anlegen“ das folgende Arbeitsblatt:



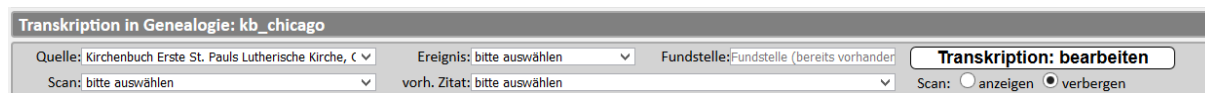
Die Vergrößerungsstufe („Zoom“) kann rechts angeklickt werden, mit den Schieberegler wird der Ausschnitt der Seite richtig positioniert, so dass man den Eintrag sieht.

Das gerade angelegte Zitat hat den Status „frei“, d.h. es kann von jedem Mitarbeiter der Transkriptions-Genealogie über das Feld „vorh.Zitat“ aufgerufen und bearbeitet werden.

### 15.3 die buchstabengetreue Abschrift

Hinweis: Diese Funktion steht jedem Nutzer von GEN\_DO! zur Verfügung, der für diese Genealogie freigeschaltet wurde.

Nutzer, die nicht Projektleiter oder Admin der aktuellen Genealogie sind, können aus allen bereitgestellten Zitaten diejenigen auswählen, die noch kein anderer Nutzer zur Bearbeitung aufgerufen hat. Für Sie sieht die Auswahlmaske für ein Zitat so aus:



Wieder muss auf „Scan: anzeigen“ umgestellt werden, wenn man die Scans sehen will! Sie können sich zur Vorentscheidung, welche Zitate sie bearbeiten möchte, durch Auswahl eines Scans die entsprechende Seite ansehen. Um die Anzahl der Elemente in der Auswahlliste der vorhandenen Zitate zu begrenzen, kann unter „Ereignis:“ voreingestellt werden, für welche Ereignisart man die Transkription durchführen möchte.

Das zu bearbeitende Zitat wird in „vorh.Zitat“ eingestellt, und mit Klick auf „Transkription: bearbeiten“ kommt man nun in die Eingabemaske für die buchstabengetreue Abschrift.

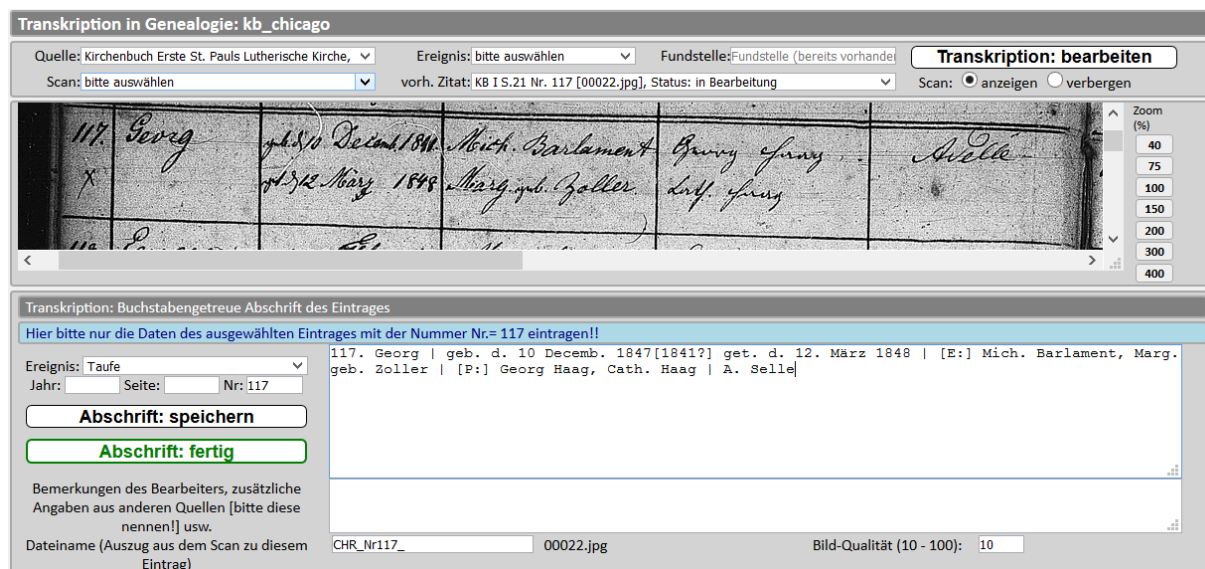
**Dazu kann man sich zunächst den Eintrag passend in den Bildausschnitt des Scans holen:**

1. Einstellung der passenden Zoom-Stufe (über die festen Zoom-Stufen rechts von der Anzeige)
2. Durch Scrollen (vertikal und/oder horizontal) den Eintrag sichtbar machen

Diese Einstellungen werden bei „Abschrift speichern“ oder bei „Abschrift fertig“ mit eingespeichert und stehen dann für alle weiteren Schritte zur Verfügung. Es wird dann also immer der eingestellte Ausschnitt des Scans beim Aufruf der Seite angezeigt. Zusätzlich wird der Ausschnitt auch als eigne Datei abgespeichert, so dass man darauf bei deutlich reduzierter Menge der übertragenen Daten direkt zugreifen kann (s.u.).

**Jetzt wird der ausgewählte Eintrag abgeschrieben – und zwar genau so, wie er im Scan zu sehen ist.**

Bitte keine Interpretationen oder Ergänzungen bei der Abschrift hinzufügen!



Wenn man andere Informationen, die nicht aus der bearbeiteten Quelle stammen, oder Bemerkungen zu diesem Zitat mit eingeben möchte, so kommen diese Zusätze in das zweite Feld unter dem für den abgeschrieben Text aus der Quelle. Auch diese Zusätze des Bearbeiters werden

später bei der Freigabe der strukturierten Daten mit aufgenommen und mit den Quellenangaben gemeinsam gespeichert.

#### Bei der Abschrift werden folgende Regeln empfohlen:

- Sind Daten aus anderen Zeilen / Einträgen zu übernehmen, so wird zunächst das so abgeschrieben, wie es da steht. Danach wird der Inhalt der anderen Einträge in eckigen Klammern ergänzt.  
Beispiel: " [A. Selle]  
Beispiel: eodem [AD 1815 3, Februarij]
- Abkürzungen werden buchstabengetreu übernommen und erst bei der Aufnahme der strukturierten Daten ausgeschrieben
- Unklar lesbare Stellen können durch ... sowie durch angefügtes (?) kenntlich gemacht werden
- Alternative kann eine mögliche Lesevariante in eckigen Klammern zugefügt werden,  
Beispiel: Techtmeyer [Techt Mayer]

Ist wie im dargestellten Beispiel der Eintrag in Spaltenform gestaltet, so wird empfohlen, bei der Abschrift folgende weitere Regeln zu beachten:

- Die Inhalte der Spalten werden durch einen senkrechten Strich: | voneinander getrennt
- Die Bedeutung der Spalten kann durch in eckigen Klammern [ ] gesetzte Abkürzungen übernommen werden, z.B. [geb.] = geboren, [get.] = getauft, [E:] Eltern, [P:] Paten, [H:] Heirat

Die abgeschriebenen Einträge stehen später als Zitate aus den Quellen weiter zur Verfügung. Als Muster kann dann z.B. ein Eintrag in einem Ortsfamilienbuch so aussehen:

**Simon Ludwig** m <sup>1-1)</sup>  
\*29.9.1822 Langensteinbach, Baden  
  
Eigene Verbindung  
koo 2.8.1846 Chicago Ev. St. Pauls Kirche <sup>1-1)</sup>  
  
Partner **Elisabeth Lau** f <sup>1-1)</sup>  
\*4.9.1826 Sehlitz, Hessen Darmstadt

#### Quellen

##### 1-..) Kirchenbuch Erste St. Pauls Lutherische Kirche, Chicago

1-1) KB Heiraten Nr. 9,

Zitat: 9 | Simon Ludwig | [geb.] d 29. Sept, 1822 | Langensteinbach, Baden

| Elisabeth Lau | [geb.] d 4. Sept, 1826 | Sehlitz, Hess. Darmstadt

| [H:] d 2. Aug .1846

[\[Neu B2.0-050\]](#) Die Felder für **Jahr** und **Seite** sollte man unverändert lassen – sie werden in der Regel vom Projektleiter voreingestellt. Eine Änderung würde Auswirkungen auf die Reihenfolge haben, mit der die Scans angezeigt oder später auch ausgegeben werden.

#### Vorbereitung Scan-Auszug

[\[Neu B2.0-050\]](#)

Mit dem Abspeichern der Abschrift wird auch der zu dem Zeitpunkt im Scan-Ausschnitt zu sehende Teil des Scans für dieses Zitat mit abgespeichert. Dieser Ausschnitt kann später bei der Bearbeitung der Daten in den Quellenangaben auch immer wieder eingesehen werden. Es ist daher ratsam, diesen Ausschnitt sorgfältig einzustellen, bevor gespeichert wird.

Dem Scanauszug wird dabei ein Name gegeben, der im Eingabefeld für „Dateiname“ zwar verändert werden kann. Das sollte man normalerweise nicht tun. Das Programm schlägt einen Namen vor, der

die Eindeutigkeit sichert. Wichtig ist noch die Angabe der **Qualität** des Scans. Je nach der ursprünglichen Auflösung der Scans sind hier Werte von 10 bis 40 empfehlenswert. Höhere Werte ergeben zwar zunächst bessere Qualität, aber eben auch größere Dateien.

Bei erneuten Aufrufen dieses Zitates wird immer auf den zuvor erzeugten Scan\_Ausschnitt zurückgegriffen – das bedeutet in der Regel wesentlich weniger Datentransfer und somit schnellere Bearbeitung.

Hinweis, falls mal der Ausschnitt unglücklich abgespeichert wurde oder man doch zur Kontrolle die gesamte Scan-Seite sehen möchte: „vollständigen Scan anzeigen“ aktivieren (Klick in die Box), dann Abschrift speichern. Nun wird wieder der vollständige Scan angezeigt, der Ausschnitt kann neu justiert werden und wird dann auch wieder neu gespeichert.

### **Abschrift speichern**

Nach Fertigstellung der Abschrift und Justierung des Scanausschnittes wird mit „Abschrift: speichern“ zwischengespeichert, wenn man die Abschrift noch überarbeiten will. Ist man mit der Abschrift fertig, so klickt man auf „Abschrift fertig“.

### 15.3.1 die seitenweise Prüfung der buchstabengetreuen Abschriften

[Neu B2.0-050]

*Hinweis: Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der aktuelle Nutzer der Admin der Genealogie ist oder vom Admin als Projektleiter berechtigt wurde.*

Der Projektleiter hat die Möglichkeit, für alle zu einer Scan-Seite angelegten Zitate die Pflege der Abschriften auch gesammelt durchzuführen. Es ist ihm möglich, auf diese Weise die Abschriften selbst auch anzulegen, aber in der Regel wird er diese Funktion für eine Überprüfung bereits angefertigter Abschriften nutzen.

Um diesen Arbeitsmodus zu erreichen, stellt er den gewünschten Scan im Steuerkopf ein, macht aber die Eingabefelder für vorhandene Zitate leer. Nach Anklicken von „Transkription bearbeiten“ hat er nun z.B. eine solche Seite vor sich:

The screenshot shows the 'Transkription in Genealogie: kb\_chicago' interface. At the top, there are control fields for 'Quelle', 'Ereignis', 'Fundstelle', 'Status', 'neues Zitat', and 'Scan'. Below this is a grid of scanned handwritten entries. The first two rows are visible, showing names like 'Georg' and 'Eugen Johann' with their respective birth and death dates and locations. Below the scan is a list of entries with columns for 'Reig.Fundstelle', 'St.', and 'Text (Abschrift)'. The list includes entries for 117, 118, 119, 120, and 121. At the bottom, there is a button 'Abschriften speichern' and checkboxes for 'Status auf "Abschrift fertig" setzen' and 'falls noch keinem Teilnehmer zugeordnet: mir zuordnen'.

Es wird ihm im oberen Teil der vollständige Scan angeboten, im unteren Teil für alle angelegten Zitate zu diesem Scan die Abschriften. Jede dieser Abschriften kann hier angelegt oder bearbeitet werden. Mit „Abschriften speichern“ werden alle Abschriften der Seite in die Datenbank übernommen.

Falls der Projektleiter hier bislang leere Abschriften erstmals füllt, kann er noch wählen, mit welchem Status diese Abschriften gespeichert werden sollen:

„**Abschrift fertig**“ ermöglicht anschließend die umgehende Erfassung der strukturierten Daten für jede Abschrift (allerdings werden auf diesem Wege ohne erneute Einzelspeicherung keine Scan-Ausschnitte angelegt, wer diese haben möchte, sollte hier nicht auf Abschrift fertig setzen!). Wenn er weiter alle Abschriften sich selbst zuordnet („**mir zuordnen**“), können die anderen Bearbeiter diese Zitate nicht mehr bearbeiten, da sie nun für den Projektleiter reserviert sind. Lässt er dieses Häkchen weg, so bleiben freie Zitate weiter für andere Bearebiter frei – sie können also auf dem vom Projektleiter vorbereiteten Stand aufsetzen und weiterarbeiten. Ist ein Zitat bereits zuvor an einen Bearbeiter vergeben worden, wird das durch diese Abspeicherung in keinem Fall mehr verändert.

## 15.4 Eintragen der strukturierten Daten

Hinweis: Diese Funktion steht jedem Nutzer von *GEN\_DO!* zur Verfügung, der für diese Genealogie freigeschaltet wurde.

Mit dem Absenden von „Abschrift: speichern“ oder „Abschrift fertig“ öffnet sich zusätzlich das zu dem dabei angegebenen Ereignis gehörende Formular zur Eintragung der Daten: Hier werden jetzt die Angaben den verschiedenen Personen („Rollen“) zugeordnet, die im Eintrag für das Ereignis angegeben sind. Z.B. Vater, Mutter, Kind, Pate1, Pate2, Bräutigam, Braut, usw.

The screenshot displays a handwritten record from a church register. The record is for a marriage (Heirat) between Ludw. Helder (born 1. Sept. Ad. 1803, Lübeck) and Maria Großenberg (born d. Sept. Ad. 1813, Droßewald, Schaumburg). The marriage date is 10. July 1849. Below the record, the structured data form is shown, with fields for the event type (Heirat), date (10.7.1849), location (Chicago), and church (Erste St. Pauls Lutherische Kirch). The form also includes fields for the bridegroom (Bräutigam) and the father of the bridegroom (Vater des Bräutigams), with a plus sign (+) to expand the form.

Das Formular wird zunächst mit den wichtigsten Datenfeldern und Personen angezeigt. Dabei wird je nach dem Ereignis, welches der Eintrag beschreibt, ein angepasstes Formular verwendet (Geburt, Taufe, Konfirmation, Heirat, Tod, ...).

Mit folgenden Schritten kann man weitere Eingabemöglichkeiten erreichen:

- Klick auf das graue „+“ rechts in einem Personenkasten:** Es öffnen sich weitere Detailfelder für die Person. So z.B. für den Vater bei einem Taufeintrag:

The screenshot shows the structured data form for a baptism (Taufe). The father's details are visible, including name (Vater), gender (männlich), first name (Tobias), last name (Arzel), profession (Beruf), residence (Wohnort), location (Ortsdetail), and age (Alter). A plus sign (+) is visible on the right side of the form, indicating that more details can be expanded.

Abb.: Normalansicht für den Vater bei einer Taufe

Nach dem Klick auf das graue „+“ am rechten Rand ändert sich das zu:

The screenshot shows the structured data form for a baptism (Taufe) in an expanded view. The father's details are visible, including name (Vater), gender (männlich), first name (Tobias), last name (Arzel), profession (Beruf), residence (Wohnort), location (Ortsdetail), and age (Alter). A minus sign (-) is visible on the right side of the form, indicating that the details can be collapsed. Below the father's details, there are additional fields for the baptism, including a dropdown for the event type (weiteres Ereignis), date (Datum), location (Ort), location detail (Ortsdetail), and a comment field (Bemerkung). There is also a field for witnesses (Zeugen).

Abb.: erweiterte Ansicht für den Vater bei der Taufe

Über die Auswahl „weiteres Ereignis“ kann nun für den Vater z.B. eingegeben werden, wenn im Taufeintrag vermerkt ist, dass er zu dem Zeitpunkt bereits verstorben ist.

- B) **Klick auf das blaue + links in einem Personenkasten**, für den es weitere Personen gleicher Art gibt (Pate 1, Pate 2, ...):

Pate 1	männ	P. A.	Weyel	Beruf	Wohnort	Ortsdetail	Alter	+	
Bemerkung zur Person:									
Pate 2	männ	Johann Jacob	Rincker	Beruf	Wohnort	Ortsdetail	Alter	+	
Bemerkung zur Person:									
Pate 3	weib	Maria	Thielmann	Beruf	Wohnort	Ortsdetail	Alter	+	
Bemerkung zur Person:									
Pate 4	weib	Catharine	Haar	Beruf	Wohnort	Ortsdetail	Alter	+	
+	Bemerkung zur Person:								+

Es öffnet sich der Personenkasten für die nächste Person (hier: Pate 2, 3 und 4), wo man deren Daten eintragen kann. Wenn nötig, kann man auf erneutes Klicken auf das blaue „+“ bei der letzten Person dieses Typs die nächste Person, z.B. hier den Paten 5 anlegen.

Mit „**strukturierte Daten speichern**“ werden die vorgenommenen Eintragungen zwischengespeichert, mit „**strukturierte Daten fertig**“ werden sie abschließend gespeichert. „**strukturierte Daten fertig**“ sollte man nur anklicken, wenn man wirklich mit dem Zitat fertig ist: Danach steht dieses Zitat nämlich nur noch den Projektleitern zur Prüfung und Freigabe zur Verfügung, der Bearbeiter selber hat es nicht mehr in seiner Auswahlliste.

<b>strukturierte Daten speichern</b>	<b>strukturierte Daten fertig</b>
--------------------------------------	-----------------------------------

## 15.5 Überarbeiten der strukturierten Daten

Hinweis: Diese Funktion steht jedem Nutzer von *GEN\_DO!* zur Verfügung, der für diese Genealogie freigeschaltet wurde.

Bereits mit „**strukturierte Daten speichern**“ gespeicherte strukturierte Daten können geändert werden, indem man die Angaben direkt nach dem Speichern einfach ändert und neu mit „**strukturierte Daten speichern**“ speichert. Auch später kann man sie jederzeit noch ändern: Dazu wählt man im Feld „vorh.Zitat“ das gewünschte Zitat wieder aus und klickt auf „**Transkription: bearbeiten**“. Damit ist man wieder in dem Formular für dieses Zitat.

Mit „**strukturierte Daten fertig**“ werden die Daten dagegen als fertig bearbeitet gemeldet und den Projektleitern zur Verfügung gestellt. Sie können die Daten noch einmal überprüfen und dann freigeben. Der Bearbeiter hat nach dem Ausführen von selber keinen Zugriff mehr auf die Daten – bei seiner Auswahl werden ihm nur die Scans angeboten, die er aktuell in Bearbeitung hat oder die noch niemand zur Bearbeitung aufgerufen hat.

## 15.6 Freigabe durch den Projektleiter

Hinweis: Diese Funktion steht nur für diese Genealogie als Projektleiter freigeschalteten Nutzern sowie den Admins zur Verfügung.

Für die Genealogie als Projektleiter freigeschaltete Nutzer haben auch die Aufgabe, die Eintragungen zu den Zitaten noch einmal zu prüfen und nach einer ggfs. durchgeführten Korrektur freizugeben.

Zu diesem Zweck haben sie Zugriff auf alle Zitate der Quelle. Sie können also selber bearbeiten, sie können aber auch jeden durch andere bereits bearbeiteten Eintrag aufrufen. Neben den Möglichkeiten der normalen Mitwirkenden hat der Projektleiter einen zusätzlichen Button zur Freigabe der Transkription eines Eintrages:



Über „**Transkription freigeben**“ starten Sie den Prozess, den Eintrag als Personen- und Familiendatensätze in die Datenbank aufzunehmen. Sobald sie die Freigabe erteilen, werden also aufgrund der strukturierten Daten Personen und Familien angelegt. Diese können dann zusammen mit den Quellen- und Zitatdaten vom Projektleiter in eine GEDCOM-Datei exportiert werden. Damit stehen sie dann für den Einbau in eine weitere Genealogie zur Verfügung, in der ein Team die mehrfach erfassten Personen (z.B. die Eltern mehrerer Kinder sowie ihre eigenen Tauf-, Heirats- und Sterbeeinträge) zusammenführen können.



## 16. Einstellungen für GEN\_DO

Über den Reiter „Einstellungen“ im Hauptmenü kommt man zu den Grundeinstellungen von GEN\_DO!

Derzeit sind realisiert:

- Rechtevergabe für die Genealogie
- Grundeinstellungen für den Kopfbereich sowie Ein-/Ausschalten der Anzeige des GEDCOM-Codes in Formularen
- Auswahl zusätzlicher Umfänge (Eltern, Kinder, Ehegatten) beim Export von Suchergebnissen

Pflege der Rechte anderer an von mir administrierten Genealogien

Genealogie für die Bearbeitung der Rechte auswählen: bitte auswählen

Grundeinstellungen für GEN\_DO!

Formulareinstellungen: direkte Bearbeitung GEDCOM-Code: Bearbeitung, und bei Aufruf gleich anzeigen  
Anzeige Jobzeile (inkl. Funktion UNDO): Anzeige ein

Einstellungen für Import/Export

Bei Export Suchergebnis: Kinder hinzufügen  
 Bei Export Suchergebnis: Eltern hinzufügen  
 Bei Export Suchergebnis: Ehegatten hinzufügen

### 16.1 Rechtevergabe für Genealogien

Über diesen Punkt kann jeder die Rechte anderer an den Genealogien steuern, für die er Admin ist. Wer z.B. eine Genealogie neu anlegt, wird automatisch als Admin dieser Genealogie eingesetzt. Aber man kann auch weitere Teilnehmer zu Admins einer Genealogie machen, die dann diese Funktion für die Genealogie ebenfalls wahrnehmen können.

Als erster Schritt wird in dem Auswahlkästchen die Genealogie ausgewählt, für die man die Rechte anderer bearbeiten möchte. Die Auswahl wird mit „OK“ bestätigt. Damit öffnet sich das Formblatt zur Bearbeitung der Rechte für diese Genealogie:

Pflege der Rechte anderer an von mir administrierten Genealogien

Genealogie für die Bearbeitung der Rechte auswählen: test2

Rechte Bearbeitung für die Genealogie: test2

Löschen	Benutzername	Nachname	Vorname	speichern	lesen	ändern	neu anlegen	löschen	verschmelzen	Berichte	exportieren	Admin
<input checked="" type="checkbox"/>	albert	Emmerich	Albert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Weiteren Anwender für test2 berechtigen: bitte auswählen

Im Beispiel ist albert der Admin für die Genealogie test2. Er hat noch keine weiteren Teilnehmer mit Rechten versehen.

#### 16.1.1 Weiteren Teilnehmer mit Rechten an einer Genealogie eintragen

Um nun einen weiteren Teilnehmer das Mitarbeiten an dieser Genealogie zu ermöglichen, wählt der Admin in der Auswahl zu „Weiteren Teilnehmer für test2 berechtigen“ einen Teilnehmer aus. Es werden ihm dabei alle Teilnehmer angeboten, die sich für GEN\_DO! auf dem Server angemeldet haben.

Wählt der Admin z.B. den Teilnehmer test7 aus und bestätigt das per „OK“, so wird test7 mit Grundrechten zur Genealogie aufgenommen:

Löschen	Benutzername	Nachname	Vorname	speichern	lesen	ändern	neu anlegen	löschen	verschmelzen	Berichte	exportieren	Admin
<input checked="" type="checkbox"/>	albert	Emmerich	Albert		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	test7	Tester	Test7		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 16.1.2 Rechte einstellen für anderen Teilnehmer

Der Admin kann nun jederzeit die Rechte für test7 anpassen: Dazu werden die zu gewährenden Rechte angeklickt und das dann mit dem blauen Bleistift-Symbol eingespeichert, z.B. so:

Löschen	Benutzername	Nachname	Vorname	speichern	lesen	ändern	neu anlegen	löschen	verschmelzen	Berichte	exportieren	Admin
<input checked="" type="checkbox"/>	albert	Emmerich	Albert		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	test7	Tester	Test7		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 16.1.3 Die Rechte einem Teilnehmer wieder entziehen

Sollen die Rechte eines weiteren Teilnehmers an der Genealogie wieder entzogen werden, so wird für diesen Teilnehmer auf das rote „Löschen“-Symbol in der Zeile geklickt, in der der Teilnehmer aufgeführt ist. Das wird sofort wirksam, d.h. von dem Moment an kann der Teilnehmer nicht mehr auf die Genealogie zugreifen.

## 16.2 Ein-/Ausschalten der Anzeige des GEDCOM-Codes in Formularen

**GEN\_DO!** ist sehr exakt an den GEDCOM-Code gemäß dem Standard 5.5.1 angelehnt. Intern speichert **GEN\_DO!** die Daten in einer leicht modifizierten GEDCOM-Fassung. **GEN\_DO!** bietet dem Nutzer aber auch die Möglichkeit in den Formularen, sich den GEDCOM-Code anzusehen oder sogar direkt zu editieren. Diese Möglichkeiten werden unter

### Grundeinstellungen **GEN\_DO!** / Formulareinstellungen

in der Zeile „direkte Bearbeitung GEDCOM-Code“ gesteuert.

Jeder Nutzer kann diese Einstellung für sich vornehmen. Als Einstellmöglichkeiten sind vorhanden:

1. keine Bearbeitung zulassen, keine Anzeige
2. keine Bearbeitung zulassen, aber GEDCOM-Code anzeigen
3. Bearbeitung, und bei Aufruf gleich anzeigen
4. Bearbeitung, nach Öffnen des GEDCOM-Feldes

Bei 1. ist der GEDCOM-Code in den Formularen vollständig ausgeblendet.

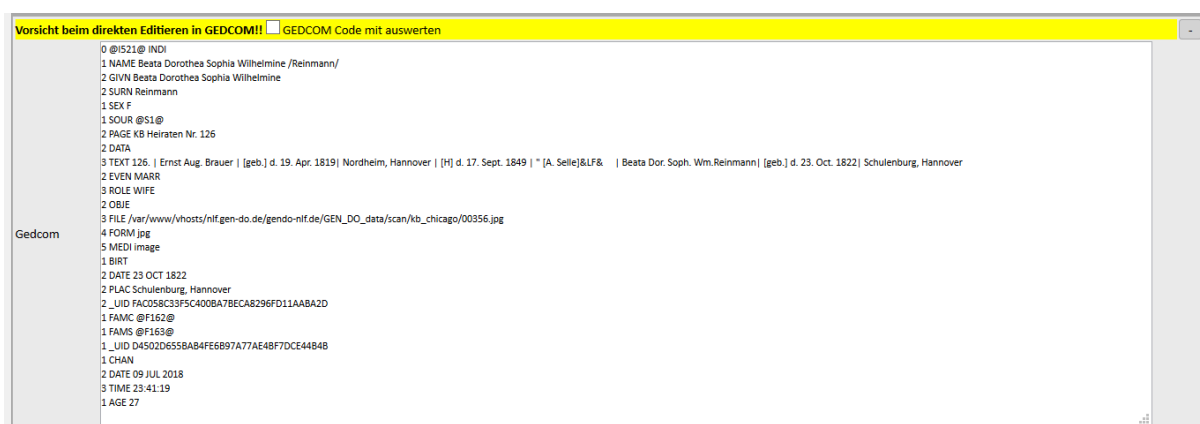
Bei 2. wird der GEDCOM-Code in den Formularen angezeigt, kann aber nicht bearbeitet werden.

Bei 3. wird der GEDCOM-Code in den Formularen immer angezeigt, und er kann direkt bearbeitet werden

Bei 4. wird der GEDCOM-Code in den Formularen zunächst nicht angezeigt, aber er kann durch Anklicken des „+“ – Symbols in der Zeile **Anzeige / Editieren GEDCOM Code ist ausgeblendet** zur Anzeige gebracht werden und kann dann auch sofort editiert werden.

Hinweis: Das direkte Editieren des GEDCOM-Codes erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers. Es ist dann nicht mehr gewährleistet, dass der Code dem GEDCOM-Standard entspricht.

Ist das Editieren des GEDCOM-Codes aktiviert (Einstellung zu 3. oder 4.), so sieht der entsprechende Teil im Personenformular z.B. so aus:



Der GEDCOM-Code kann nun geändert werden, was aber nur dann beim Speichern des Formulars übernommen wird, wenn zusätzlich das Kästchen „GEDCOM Code mit auswerten“ aktiviert ist.

### 16.3 Voreinstellung für leere Datenzeilen in Formularen

[Neu B2.0-052]

Jeder Nutzer kann selber entscheiden, welche Zeilen bei einem Aufruf eines Personenblattes / Familienblattes auch dann aufgeführt werden sollen, wenn da bei Aufruf noch keine Daten enthalten sind. Werden sehr oft bestimmte Daten (wie z.B. Taufdaten) eingegeben, sollte man diese Zeile immer anzeigen lassen. Dann kann man gleich mit dem Füllen loslegen.

Das geschieht unter „Einstellungen“ im Bereich der Grundeinstellungen für die Formulare, konkret in diesem Ausschnitt:

Immer angezeigte Ereignisse (Personenblatt):	BIRT,DEAT
Immer angezeigte Eigenschaften (Personenblatt):	OCCU
Immer angezeigte Ereignisse (Familienblatt):	MARR

Standard ist (wie hier dargestellt) die Anzeige einer Geburtszeile (BIRT) und einer Sterbedatenzeile (DEAT) sowie einer Zeile für Berufe (OCCU) bei Personen, sowie einer Zeile für Heiratsdaten (MARR) bei Familien. Jedes hier eingetragene, mit Komma von anderen Kennzeichen getrennte Kennzeichen (aus dem GEDCOM-Standard direkt entnommen) führt dazu, dass zu dieser Ereignisart / Eigenschaft mindestens eine Zeile da ist: Ggfs. als Leerzeile ohne Daten.

Mit BIRT,CHR,DEAT,BURI,CONF würde man also immer eine Zeile für Geburt, Taufe, Tod, Beerdigung und Konfirmation haben.

**Dabei haben die verwendeten GEDCOM-Kennungen für Ereignisse folgende Bedeutungen:**

<b>BIRT</b>	Geburt
<b>CHR</b>	Taufe
<b>CONF</b>	Konfirmation, Firmung
<b>FCOM</b>	Erstkommunion
<b>DEAT</b>	Tod
<b>BURI</b>	Begräbnis
<b>CREM</b>	Feuerbestattung
<b>ADOP</b>	Adoption
<b>CENS</b>	Volkszählung
<b>EMIG</b>	Auswanderung
<b>IMMI</b>	Einwanderung
<b>NATU</b>	Einbürgerung
<b>GRAD</b>	Graduierung
<b>ORDN</b>	Ordinierung
<b>RETI</b>	Ruhestand
<b>WILL</b>	Testament
<b>PROB</b>	Testamentsbestätigung
<b>BAPM</b>	allg.Taufe
<b>CHRA</b>	Erwachsenentaufe
<b>EVEN</b>	Ereignis

**Die GEDCOM-Kennzeichen für Eigenschaften von Personen sind:**

<b>OCCU</b>	Beruf
<b>RESI</b>	Wohnung
<b>RELI</b>	Religion
<b>EDUC</b>	Ausbildung
<b>CAST</b>	Gruppe
<b>NATI</b>	Nationalität
<b>PROP</b>	Besitz
<b>TITL</b>	Titel
<b>DSCR</b>	phys.Beschreibung
<b>FACT</b>	Eigenschaft

## 16.4 Einstellung der Sprache für die Benutzeroberfläche

*[Neu B2.0-066]*

In den Einstellungen kann die in den Formularen verwendete Sprache ausgewählt und gespeichert werden. Derzeit werden unterstützt:

- deutsch
- englisch (noch nicht vollständig, aber die wesentlichsten Umfänge)

Wird eine andere Sprache ausgewählt, so entsteht eine Mischung aus deutsch und englisch. Andere Sprachen sind aktuell noch nicht unterstützt.

## 17. UNDO – Rückgängigmachen von bereits ausgeführten Operationen

## 18. Abmelden

Mit dem Abmelden wird die aktuelle eingerichtete Zugangsberechtigung gelöscht. Damit ist eine weitere Arbeit in *GEN\_DO!* nur nach erneutem Anmelden möglich.

Es werden auch die noch offenen Tabs im Browser gelöscht. Allerdings funktioniert das nur für die Tabs, die auch aktuell noch bearbeitet werden können. Tabs mit abgelaufenen Zugangsdaten (weil *GEN\_DO!* zu lange nicht genutzt wurde) können nur manuell gelöscht werden. Aber auch der allererste Tab, mit dem *GEN\_DO!* gestartet wurde, kann wegen allgemeiner Sicherheitsregeln der Browser nicht vom Programm gelöscht werden. Es empfiehlt sich also dringend, nach Anklicken von „Abmelden“ den Browser ganz bzw. noch von *GEN\_DO!* offene Tabs manuell zu schließen!

*[Neu ab B2.0-066]* Weiter wird beim Abmelden auch die Sperrung aller Datensätze für andere Anwender aufgehoben, die wegen ggfs. laufender Bearbeitung für diesen Benutzer reserviert waren. Es ist daher wichtig, dass das Programm beim Beenden der Arbeit auch mit „Abmelden“ beendet wird

# Inhaltsverzeichnis

## Inhalt

0. <i>GEN_DO!</i> Neuerungen in den Updates .....	2
0.1 Allgemeines .....	2
Version B2.0-65 (15.12.2019).....	2
Version B2.0-66 (26.12.2019).....	2
1. <i>GEN_DO!</i> Registrierung .....	3
2. <i>GEN_DO!</i> Anmeldung .....	4
2.1 Hilfe zum Passwort .....	4
3. IMPRESSUM.....	5
4. Startseite .....	6
4.1 Erste Schritte auf der Startseite .....	6
4.2 Beschreibung der Genealogie .....	7
4.3 Hauptmenü von <i>GEN_DO!</i> .....	8
4.4 Genealogie neu anlegen und wechseln.....	9
5. Personen und Familien bearbeiten .....	10
5.1 Neue Person anlegen .....	10
5.2 Personen und Familien suchen .....	10
5.2.1 Die letzten 20 besuchten Personen [ <i>Neu ab B2.0-054</i> ] .....	12
5.3 Das Suchergebnis .....	12
5.3.1 Sonderfunktionen zum Suchergebnis .....	13
5.4 Personen bearbeiten .....	15
5.4.1 Aufbau des Personenblattes, Hauptfunktionen.....	15
5.4.2 Personendaten eingeben und speichern .....	16
5.4.3 Datenprüfungen und Korrektur.....	17
5.4.4 Namen der Person im Personenblatt [ <i>Neu ab B2.0-053</i> ].....	17
5.4.5 Sonderfunktionen im Personenblatt.....	18
5.4.6 Unterstützung bei der Ortseingabe.....	21
5.4.7 Verknüpfungen zwischen Personen [ <i>Neu ab B2.0-055</i> ].....	21
5.4.8 Rückverfolgung: Optionen zur Erfassung der Bearbeiter und der Bearbeitungszeitpunkte .....	24
5.5. Quell-Zitate einfügen und bearbeiten.....	26
5.5.1 Das Prinzip des Zitierens von Quellen .....	26
5.5.2 Die Reihenfolge, wie ein Quell-Zitat neu eingegeben wird.....	27
5.5.3 Eingabe der Details von Quell-Zitaten.....	28

5.5.4	Wie ein vorhandenes Quell-Zitat weiteren Ereignissen, Eigenschaften etc. zugewiesen wird	29
5.5.5	Wie die mehrfache Eingabe desselben Quell-Zitates bei verschiedenen Personen unterstützt wird.....	29
5.6	Das Familienblatt.....	30
5.6.1	Navigieren in Familien.....	31
5.6.2	Aufbau des Familienblattes, Hauptfunktionen .....	31
5.6.3	Familiendaten eingeben / pflegen .....	32
5.6.4	Ein neues Kind anlegen.....	33
5.6.5	Schnelleingabe neues Kind.....	34
5.6.6	Ein vorhandene Person als Kind in eine Familie einfügen.....	35
5.6.7	Einen neuen Vater, eine neue Mutter anlegen.....	35
5.6.8	Schnelleingabe neuer Eltern.....	36
5.6.9	Zwillinge und Mehrlinge markieren <i>[neu ab B2.0-029]</i> .....	37
5.6.10	Personen aus einer Familie entfernen .....	38
5.7	Wechsel zwischen Personen- und Familienblättern .....	39
5.7.1	Aus dem Familienblatt zur Person.....	39
5.7.2	Aus dem Personenblatt zur Familie.....	39
5.8	Anzeige-Modus und Sperren der Bearbeitung für andere Anwender .....	40
5.8.1	Einführung zum Anzeige-Modus .....	40
5.8.2	Arbeiten mit Anzeige- und Bearbeiten-Modus .....	41
6.	Orte bearbeiten.....	42
6.1	Orte anlegen.....	44
6.2	GOV – das Genealogische Ortsverzeichnis in GEN_DO!.....	46
6.2.1	mini-GOV .....	46
6.2.2	miniGOV installieren / aktualisieren .....	47
6.2.3	Online-Daten aus GOV.....	47
6.3	Orte bearbeiten.....	48
6.3.1	Orte mit dem GOV verknüpfen .....	48
6.3.2	Ortsnamen mit ISO-Kennzeichnungen .....	49
6.4	Ortsnamen vereinheitlichen.....	49
7.	Quellen bearbeiten.....	52
7.1	Neue Quelle anlegen .....	52
7.2	Quelle suchen & bearbeiten.....	52
7.3	Quellen mit Restriktionen .....	53
7.4	doppelte Quellen zusammenführen .....	53
7.5	eine Quelle löschen .....	53
7.6	Sonderfunktionen für Quellen.....	53



7.7	Archive.....	53
7.8	Medien .....	53
8.	Dubletten bearbeiten .....	54
8.1	Definition und Erkennung von Dubletten .....	54
8.2	Dubletten suchen .....	56
8.3	Dubletten bearbeiten .....	57
8.3.1	Das Suchergebnis nach Dubletten wird gespeichert.....	57
8.3.2	Wertungspunkte für Dubletten .....	57
8.3.3	Vorläufige Entscheidungen.....	58
8.3.4	Empfohlene Strategie bei der Bearbeitung von Dubletten.....	59
8.3.5	Start einer Zusammenführung eines Dubletten-Paares.....	59
8.3.6	Verschmelzung durchführen .....	59
8.4	Dubletten und Zwillinge [neu ab B2.0-029] .....	61
8.5	Für Eilige: Die schnelle Dublettensuche [neu ab B2.0-029] .....	62
9.	Prüfungen durchführen.....	64
9.1	Plausibilitätsprüfung.....	64
9.1.1	Durchführung einer Plausibilitätsprüfung .....	64
9.1.1.1	Optionen für die Plausibilitätsprüfung .....	64
9.1.1.2	Das Ergebnis des Plausibilitätstests.....	65
9.1.1.3	Löschen von alten Prüfergebnissen.....	65
9.1.2	Vorhandene Aufgaben anzeigen .....	66
9.2	Suche fehlerhafte Familienbezüge .....	67
9.2.1	Reparatur fehlerhafter Familienbezüge .....	67
9.3	Suche Personen mit Mehrfacheltern .....	68
10.	Sonderaktionen & Korrekturen .....	69
10.1	Fiktive Daten: Wozu sie gebraucht werden und wie man damit umgeht.....	69
10.2.	Aktualisierung von Ortsdaten, GOV-ID.....	69
11.	Ortsfamilienbuch anlegen und Berichte erzeugen.....	71
11.1	Vorbemerkungen zu den Berichten .....	71
11.2.	Aufruf von Berichten .....	71
11.2.1	Aufruf aus der Personenmaske .....	71
11.2.2	Aufruf über den Reiter „OFB“ .....	72
11.3	Die Optionen für Berichte .....	73
11.4.	Über das Ortsfamilienbuch in <i>GEN_DO!</i> .....	73
12.	Import.....	74
12.1	Der Import von GEDCOM-Dateien .....	74
12.1.1	Auswahl der Datei und Importoptionen .....	74

12.1.2 Die Optionen beim GEDCOM-Import .....	75
12.1.4 Import von GEDCOM-Dateien anderer Programme .....	76
12.2 Der Import von EXCEL- bzw. csv-Dateien .....	76
12.2.1 Import von Verkartungsdateien .....	77
12.2.2 Die Struktur der Verkartungsdateien .....	77
12.3 Der Import von Originaldateien aus GENprofi4 .....	78
12.4 Der Delta-Import von GEDCOM-Dateien .....	79
13. Export .....	80
13.1 Der Export von GEDCOM-Dateien .....	80
13.1.1 Auswahl der Datei und Exportoptionen .....	80
13.1.3 Die Versionen beim GEDCOM-Export .....	81
13.1.4 Die Optionen beim GEDCOM-Export.....	83
13.2 Anlegen einer Backup-Datei .....	84
13.3 Der Export nach csv (für EXCEL & Co).....	84
14. Meine Dateien auf dem Server .....	85
14.1 Datei vom Server herunterladen.....	86
14.2 zip und unzip – Speicherplatz sparen.....	86
14.3 nicht mehr benötigte Dateien löschen.....	86
15. Transkriptionen .....	87
15.1.    Vorbereitung einer Transkription.....	87
15.2    Zitat für einen Eintrag neu anlegen.....	88
15.3    die buchstabengetreue Abschrift.....	90
15.3.1    die seitenweise Prüfung der buchstabengetreuen Abschriften <i>[Neu B2.0-050]</i> .....	93
15.4    Eintragen der strukturierten Daten .....	94
15.5    Überarbeiten der strukturierten Daten.....	95
15.6    Freigabe durch den Projektleiter.....	96
16. Einstellungen für <i>GEN_DO</i> .....	97
16.1    Rechtevergabe für Genealogien.....	97
16.1.1    Weiteren Teilnehmer mit Rechten an einer Genealogie eintragen .....	97
16.1.2    Rechte einstellen für anderen Teilnehmer.....	98
16.1.3    Die Rechte einem Teilnehmer wieder entziehen .....	98
16.2    Ein-/Ausschalten der Anzeige des GEDCOM-Codes in Formularen .....	98
16.3    Voreinstellung für leere Datenzeilen in Formularen <i>[Neu B2.0-052]</i> .....	99
16.4    Einstellung der Sprache für die Benutzeroberfläche <i>[Neu B2.0-066]</i> .....	100
17. UNDO – Rückgängigmachen von bereits ausgeführten Operationen.....	101
18. Abmelden .....	102
Inhaltsverzeichnis .....	103

